

# Canon kündigt weitere Neuheiten zur IFA an



4 Millionen Pixel  
mit EOS-Komfort!

## PowerShot G2

+++ Neue Drucker +++ Neue Scanner +++



# Go for red!

## Bessere Prints, bessere Umsätze – ganz automatisch: d-lab.3



Folgen Sie dem roten Pfeil! Das neue digitale Minilab d-lab.3 von Agfa bringt Sie auf den richtigen Weg zu mehr Gewinn.

- Das digitale Minilab ist einfach und effizient zu bedienen
- Die d-TFS-Bildbearbeitungstechnologie von Agfa verbessert die Bildqualität vollautomatisch
- Maximale Produktivität mit bis zu 1700 Prints/Stunde (10 x 15)



Investieren Sie in Spitzenqualität. Steigern Sie Ihren Gewinn mit den neuen digitalen Serviceleistungen. Rufen Sie an und informieren Sie sich genauer über das Qualitätspaket von Agfa:

Information: 02 21/57 17-140



## Zum Titelbild: Canon kündigt zur IFA 2001 neue PowerShot, Drucker und Scanner an

Canon wartet neben den Camcordern der Oberklasse auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin mit weiteren Neuheiten auf.



Im Mittelpunkt: Die neue Digitalkamera PowerShot G2, die 4 Millionen Pixel mit der Bedienungsfreundlichkeit der EOS SLR Kameras kombiniert. Dazu gibt es eine komplette neue Druckerfamilie und platzsparende Scanner. Außer dem gefälliger gewordenen Gehäuse ist der Bildsensor der PowerShot G2 das wichtige

Unterscheidungsmerkmal zur erfolgreichen PowerShot G1: Mit einer Auflösung von 4 Millionen Bildpunkten (2.272 x 1.704) liefert er üppige Datenmengen selbst für großformatige Ausdrücke. Dabei können die Digitalfotos wahlweise im JPEG-Format oder im unkomprimierten RAW-Modus abgespeichert werden. Die neuen RGB-Primärfarbenfilter des Chips sollen im Zusammenspiel mit einer optimierten Digitalverarbeitung für eine deutlich verbesserte Farbwiedergabe sorgen. **Seite 12**

## Sony zeigt auf der IFA Kamera-Kompetenz

Sony, Marktführer in der Unterhaltungselektronik, hat sich gemeinsam mit dem Fotohandel in den vergangenen zwei Jahren eine wichtige Position auf dem Digitalkamera-Markt erarbeitet. Auf der IFA in Berlin präsentiert das Unternehmen jetzt einen verbesserten



Nachfolger für den Bestseller DSC-P1 und mit der DCS-F707 eine innovative Digitalkamera, die nicht nur 5 Millionen Pixel bietet, sondern auch anspruchsvolle Kameratechnik. Dazu kommen ultrakompakte Digital-Camcorder. Die Spitzenmodelle ermöglichen – dank Bluetooth – sogar den mobilen Internet-Zugang. Die zur photokina vorgestellte Digitalkamera

Sony DSC-P1 konnte sich rasch einen Spitzenplatz auf dem Markt sichern. Jetzt erhält sie mit der DSC-P5 einen verbesserten, aber dennoch kompakteren Nachfolger. „Unser Erfolg am Markt demonstriert deutlich, daß ein High-Tech-Unternehmen wie Sony auch ohne Tradition in der konventionellen Fotografie als Digitalkamera-Hersteller anerkannt wird“, erklärte Christian Lücke, Senior Product Manager Digital Photo bei Sony. **Seite 22**



## profi-contact

51-56

Editorial  
Seite 2

Impressum  
Seite 2

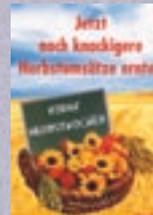
News  
Seite 3

Digitale Porträt-  
station von  
Fujifilm  
Seite 4

Literatur:  
Ernest Nash  
Seite 6



## Herbstpromotions von Kodak und Fujifilm



Um Fotoamateuren trotz der schwierigeren Lichtbedingungen und typischen Aufnahmesituationen der beginnenden Herbstzeit zu gelungenen Fotos zu verhelfen, stellt Kodak den neuen Kodak Farbwelt 400 Film in den Mittelpunkt seiner diesjährigen Herbstpromotion: Im Rahmen der Kodak Herbstwochen sollen Handelspartner mit dem verbesserten „Film für alle

Fälle“ im ertragsstarken Mehrfachpack „knackige Herbstumsätze ernten“. **Seite 40**

Hierzulande erfreut sich Halloween, das ultimative „Fest des Grauens“, in der letzten Nacht des Monats Oktober immer größeren Zuspruchs. Fujifilm nimmt das kultige Fest zum Anlaß für eine gruselige Promotion-Aktion, die natürlich ganz im Zeichen des Kürbis steht. Von September bis Oktober gibt es unter dem Motto „Geisterstunde. Abgeklickt“ zahlreiche Hingucker für den Point of Sale. **Seite 45**



## Duttenhofer Logistikzentrum hat sich bewährt

Im Herbst 2000 wurde es in Betrieb genommen, nachdem es sich jetzt beinahe ein Jahr lang bewährt hat, wurde es der Fachpresse vorgestellt: das neue Logistikzentrum von Duttenhofer Großhandel. Neben dem Besuch des Neubaus im Mainfrankenpark vor den Toren Würzburgs standen im Rahmen einer Pressekonferenz auch Zahlen und Fakten zum Unternehmen selbst auf dem Programm. Und schließlich nutzte Duttenhofer in Zusammenarbeit mit Epson und verschiedenen Kameraherstellern die Gelegenheit, exklusive Händlerpakete vorzustellen, die Geräte mit Epsons neuer Print Image Matching Technologie enthalten. „Die Stärken des Logistikzentrums liegen zum einen in der ständigen Verfügbarkeit von rund 10.000 Artikeln, zum anderen in der schnellen Lieferfähigkeit“, erläuterte Walter Dürr, Vertriebsleiter Duttenhofer Großhandel (DGH), während der Besichtigung. **Seite 38**



### Zum Titelbild

Canon kündigt weitere Neuheiten zur IFA an ..... **12**

### Editorial

Standards gesucht..... **5**

### Wirtschaftspolitischer Kommentar

Fehdehandschuh ..... **66**

### Internationale Messen

Canon kündigt zur IFA neue PowerShot G2, neue Scanner und neue Drucker an ..... **12**

PMA Europa 2001 soll Branchentreff werden ..... **18**

Sony zeigt auf der IFA Kamera-Kompetenz bei Foto und Video ..... **22**

KölnMesse legt Bilanz für das Jahr 2000 vor ..... **50**

Sommer- und Winter-Golf in St. Moritz ..... **63**

### Industrie

Staatspräsident ehrt Minox Erfinder W. Zapp ..... **47**

Konica lädt zum Golf-Turnier ein ..... **62**

### Handel

Landesberufsschule gibt sich neuen Namen ..... **19**

Duttenhofer Logistikzentrum hat sich bewährt ... **38**

H. D. Lehmann: Hausgemachtes ..... **46**

### profi-contact

Offizielles Organ deutscher Berufsfotografen-Verbände ..... **51**

### Samsungs neue Digital-Camcorder

Samsung wird auf der diesjährigen IFA sechs neue Camcordermodelle, darunter zwei im kompakten Hochformat, vorstellen. Sie bieten beispielsweise durch den Easy&Custom Aufnahmemodus eine einfache Bedienung und zeichnen sich durch hohe Auflösungsleistungen (CCD-Elemente mit bis zu 800.000 Pixeln) aus. Die Spitzenmodelle der neuen digitalen Camcorder-Riege sind mit einer integrierten Digitalkamera ausgerüstet, so daß Anwender nicht nur filmen, sondern auch Fotos schießen können. Das Einsteigermodell, der VP-D70, ist mit einem 1/4" CCD-Bildwandler mit 460.000 Pixeln versehen und bietet durch den Easy&Custom Aufnahmemodus einen verbesserten Bedienungs-komfort.



**Seite 34**

### Neues Flaggschiff bei Epson: Stylus C80

Die Teilnehmer der ersten Technologie Konferenz, die die Epson Deutschland GmbH ausgerichtet hat, konnten von den japanischen Ingenieuren und Wissenschaftlern der Epson Seiko Corporation viel Wissenswertes über Technologien und Forschung auf dem Gebiet der Tintenstrahldrucker-Technik erfahren. Zwei Tage lang (1. und 2. August) informierten die Experten aus Japan das Fachpublikum und stellten dabei unter anderem das neue Flaggschiff vor, den Epson Stylus C80, der dank eines neuen Druckkopfes eine Geschwindigkeit von bis zu 20 Seiten pro Minute erreicht. Die Einführung von Minoru Usui, General Manager der Abteilung Research and Development der japanischen Seiko Epson Corporation, gab einen Überblick über die lange Tradition des Unternehmens auf dem Gebiet der Druckerherstellung.



**Seite 28**

Nachrichten ..... **6, 20, 57**

### Digital Imaging

Epson Stylus 280 arbeitet mit Super Penetration Ink und High-Speed ..... **28**

Kodak sieht weiter Wachstum im Digitalmarkt .... **30**

Film- und Fotospaß mit Digital Camcordern von Samsung ..... **34**

Neuheiten Digital Imaging ..... **33, 36**

### Video

U. Vielmuth: DVD-Recorder auf der IFA ..... **48**

### Point of Sale

Herbstwochen mit Kodak ..... **40**

Fujifilms Verkaufsaktion zu Halloween ..... **45**

### Personelles

Zum Tode von Johan Mussche ..... **10**

Neuheiten ..... **58, 61**

Neue Minox Analog- und neue Digitalkamera ..... **47**

### Veranstaltungen

Das Fest der Bilder im Revier ..... **8**

Literatur ..... **44**

Rechtstips ..... **60**

Inserenten-Verzeichnis ..... **71**

Klein- und Personalanzeigen ..... **67**

Impressum ..... **71**

# Wir brauchen Klarheit im digitalen Bildergeschäft

## Standards gesucht

Es gibt sicher viele Gründe, warum die traditionelle Fotografie in den vergangenen Jahrzehnten so erfolgreich war und heute noch ist. Einer davon ist einfach zu definieren: Jeder weiß, wie man an gute, (sogar oftmals zu) preiswerte Bilder kommt, und das gilt sogar weltweit: Selbst der reiselustigste Globetrotter wird kaum in Verlegenheit kommen, wenn er unterwegs seine Filme entwickeln und Bilder davon herstellen lassen will. Die Fotobranche war schon globalisiert, als noch keiner dieses Wort kannte.

Die rund 1 Million Konsumenten, die in Deutschland zur Zeit eine Digitalkamera ihr eigen nennen, stehen im Vergleich zu ihren analogen „Kollegen“ vor einem sehr viel unübersichtlicheren Gelände. Dabei fehlt es nicht an Angeboten, um aus digitalen Aufnahmen richtige Fotos zu machen. Was aber fehlt, ist ein einfacher Weg zu diesen Fotos, den jeder kennt.

So kommen rund 70 Prozent der digitalen Aufnahmen, die in deutschen Großlabors zur Herstellung von Bildern landen, auf den Datenträgern aus der Kamera dort an. SmartMedia, MultiMedia oder CompactFlash Karten sind aber nicht gerade billig – der MemoryStick auch nicht. Es ist schon eine Herausforderung für alle Betei-

ligten, in der Bilderkette sicherzustellen, daß diese Wertgegenstände nicht irgendwo abhanden kommen. Ganz zu schweigen vom Aufwand in den Labors, die unterschiedlichen Medien einzulesen, mit verschiedenen Dateiformaten zurechtzukommen und sich mit Dutzenden verschiedener Auftragsformulare oder gar handgeschriebener Zettel herumzuschlagen. Man stelle sich einmal vor, es gäbe Dutzende verschiedene Arten, von einem 35mm Film ein Bild zu machen und die entsprechenden Aufträge zu organisieren: Von den 5 Milliarden Fotos in Deutschland wären wir wohl ein ganzes Stück entfernt.

Das Geschäft mit digitalen Bildern, so ist immer wieder zu hören, soll in den kommenden Jahren deutlich zur Wertschöpfung im Fotohandel und bei den Labors beitragen. Die Chancen dafür stehen gut: Es deutet alles darauf hin, daß Digitalkameras in immer stärkerem Maße für ganz normale Aufnahmen im Urlaub, auf Familienfesten und beim Hobby benutzt werden. Logischerweise möchten die Kunden dann auch ganz normale Fotos bekommen.

Darum muß ein Standard für die Verarbeitung der digitalen Aufnahmen her – und zwar schnell. Wäre es nicht

traumhaft, wenn sich die Branche bei den digitalen Bildannahmestationen auf einen Typ verständigen könnte – mit einheitlicher Bedienung, einheitlichem Arbeitsablauf und einheitlichen Organisationsmitteln.

Das neue DigiFilm Terminal von CeWe, um ein Beispiel zu nennen, wäre dafür hervorragend geeignet. Die Bilddaten werden – zusammen mit den Auftragsdaten – sofort vom Speichermedium auf eine CD übertragen, kommen in die Bildertüte und können im Labor vollautomatisch verarbeitet werden. Für Minilab-Besitzer: Einer Übertragung dieses Konzeptes für das schnelle Bild vor Ort steht eigentlich nichts im Wege. Die CD übernimmt dabei nicht nur die Rolle des Datenträgers, sondern gibt – ebenso wie das Negativ beim traditionellen Film – dem Verbraucher zusätzlich ein gutes Gefühl. Die wertvollen Bilder von der Speicherkarte sind sicher aufgehoben.

Es ist nicht auszuschließen, daß außer CeWe Color auch andere Großlabors gute Ideen entwickelt haben, die in ähnlicher Weise digitale Bilddienstleistungen vereinfachen und dem Verbraucher verständlich machen können. Auf welches System sich unsere Branche am Ende einigt, ist nebensächlich, solange es praxisingerecht und gut ist. Dabei ist nicht zu erwarten, daß der jeweilige Eigentümer sich einer Verbreitung des eigenen Systems über die ganze Branche in den Weg stellen wird. Denn eins steht fest: Je schneller ein guter einheitlicher Weg für digitale Bilddienstleistungen gefunden und durchgesetzt wird, desto mehr werden alle davon profitieren. Th. Blömer

## Neuer Bereich bei Kodak: Consumer Digital Services

Dieter Werkhausen hat seinen Verantwortungsbereich erweitert: Seit Anfang August ist er – zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben für Kodak im deutschsprachigen Bereich, den er als Geschäftsführer leitet – für die Entwicklung der europäischen Consumer Digital Services verantwortlich. Der neue Geschäftsbereich Consumer Digital Services, den Werkhausen als General Manager mit europäischer Zuständigkeit aufbauen und leiten wird, hat als Teilbereich von Consumer Imaging auf paneuropäischer Basis die Aufgabe, existierende und neue Wachstumspotentiale im digitalen B2B Geschäft zu erschließen und auszubauen. Die neue Aufgabe wird Dieter Werkhausen für Kodak's Europazentrale, die Eastman Kodak S. A., Genf, wahrnehmen. Werkhausen: „Die Consumer Digital Services haben das größte Wachstumspotential, das ich im Info-Imaging Bereich mittelfristig vor uns sehe. Das Thema Digital Services selbst,

als stark wachsendes Segment im Output Bereich, ist nicht neu, wir können im deutschsprachigen Bereich bereits beeindruckende Erfolge vorweisen. Neu ist die Fokussierung, die in der Formulierung eines eigenen europäischen Geschäftsbereichs Ausdruck findet.“

## Agfa korrigiert die Gewinnerwartungen

Unter dem Eindruck der Ergebnisse des zweiten Quartals hat die Agfa-Gevaert Gruppe bekanntgegeben, daß die bisher angestrebte Steigerung des Netto-Ergebnisses um zehn Prozent für das Gesamtjahr 2001 voraussichtlich nicht erreicht werden kann. Dabei konnte das Unternehmen von April bis Juni trotz der weiteren Abschwächung der Weltkonjunktur sowohl den Umsatz als auch das EBIT im Vergleich zum ersten Quartal des Jahres um neun Prozent steigern. Die Gewinnentwicklung blieb jedoch hinter den Erwartungen zurück. Dies ist, nach Angaben von Agfa, unter anderem auf höhere außerordentliche Aufwendungen und zu schnell gestie-

gene Produktions- und Verwaltungskosten zurückzuführen. Bereits 2002 will die Agfa-Gevaert Gruppe wieder eine gute Ertragskraft aufweisen. Um dieses Ziel zu erreichen, legt das Unternehmen einen Plan zur Effizienzsteigerung unter dem Namen „Horizon“ auf, der am 27. September nach Zustimmung durch den Verwaltungsrat und Unterrichtung der Sozialpartner veröffentlicht werden soll. In einer Pressemitteilung wird darauf hingewiesen, es sei wahrscheinlich, daß mit dem Vorhaben besondere Rückstellungen verbunden seien, die auch das Ergebnis des diesjährigen Geschäftsjahres beeinflussen werden.

## Fotogroßlabore allcop und Uhlenhuth kooperieren

Mit Wirkung zum 1. August haben die Fotogroßlabore allcop, Lindenberg/Stuttgart und Uhlenhuth, Schweinfurt, eine umfassende Kooperation beschlossen, die über eine in Gründung befindliche Holding als Dachgesellschaft realisiert wird. Das Labor Uhlenhuth wird weiterhin als selbständiges Unternehmen im Markt auftreten. Hans-Jürgen Uhlenhuth ist im Aufsichtsrat der Holding vertreten und zeichnet für den Uhlenhuth-Vertrieb verantwortlich. Neu in die Geschäftsführung von Uhlenhuth eingetreten ist Josef Reichart aus der Geschäftsleitung der allcop-Gruppe. Mit diesem Zusammenschluß entsteht der größte deutsche Laborverbund, der sich ausschließlich auf den Fachhandel konzentriert und diesen als kompetenter und leistungsfähiger Laborpartner stärken will. Entstehende Synergieeffekte im kompletten Leistungsspektrum – insbesondere in digitalen Lösungen und im Tourendienst – werden diese Ausrichtung unterstützen. Eine der ersten konkreten Maßnahmen wird eine umfassende Qualifizierungsoffensive über die Anwendungsmöglichkeiten und Potentiale der digitalen Fotografie und der daraus resultierenden Bilddienstleistungen sein. Damit sollen die Geschäftspartner in die Lage versetzt werden, erfolgreiche Vermarktungs- und Verkaufskonzepte für den Auftritt im e-commerce zu entwickeln und gleichzeitig die bestehenden Vorteile eines Fachgeschäftes herauszustellen.

## Canon meldet Wachstum durch Digitaltechnik

Mit einem Gesamtumsatz von 828,7 Millionen DM (plus 13,4 Prozent) hat Canon in Deutschland das erste Halbjahr 2001 erfolgreich abgeschlossen. Die Canon Deutschland GmbH, Krefeld, verantwortlich für das Segment Bürokommunikation, meldete dabei ein Umsatzwachstum von mehr als neun Prozent auf fast 590 Millionen DM. Die Canon Euro-Photo GmbH, Willich, erzielte mit knapp 240 Millionen DM einen Zuwachs von 25 Prozent.

In beiden Gesellschaften sorgte vor allem die Digitaltechnik für Wachstum. So wuchs bei Canon Deutschland im Digital-Kopierer-Bereich das Segment Schwarz/weiß um fast 25 und Farbe um mehr als 18 Prozent. Dagegen gingen die Verkäufe von Schwarz/weiß Analog-Kopierern um 5,4 Prozent zurück. Im hart umkämpften Druckermarkt konnte Canon Deutschland den Umsatz um 17,8 Prozent auf 178,8 Millionen DM steigern. Auch Scanner und LCD-Beamer trugen mit einem Wachstum von über 93 Prozent auf 24,5 Millio-

nen DM überproportional zum positiven Verlauf des ersten Halbjahres bei. Der Umsatz der Canon Euro-Photo GmbH wuchs per 30. Juni 2001 um 25 Prozent auf 239,9 Millionen DM. Durch die steigenden Verkäufe von Digitalkameras konnte das Segment Fotografie trotz eines Umsatzrückgangs von 15,7 Prozent auf 30 Millionen DM bei Kompaktkameras und eines fast stabilen Geschäftes von 64,2 Millionen DM (minus 0,2 Prozent) im Bereich Spiegelreflexkameras und Zubehör ein Umsatzwachstum um 25,3 Prozent auf 162 Millionen DM erzielen. Der Bereich Video verzeichnete ein Wachstum von 25,2 Prozent auf 77,3 Millionen DM. Dabei war Canon Euro-Photo im Segment der digitalen Camcorder mit einem Wachstum von 50,9 Prozent auf 58,7 Millionen DM überproportional erfolgreich.

Für das zweite Halbjahr erwartet Canon weiteres Umsatzwachstum. Besonders von der Internationalen Funkausstellung sollen wichtige Impulse ausgehen.

# OLYMPUS

T H E V I S I B L E D I F F E R E N C E

## Make a difference

### CAMEDIA C-200

**Digitalfotografie leicht gemacht**

- 2,1 Mio. Pixel CCD
- 3fach optisches Zoom plus 1-3fach stufenloses Digitalzoom
- einfache Handhabung
- USB-Anschluß



### CAMEDIA C-4040

**Leistungsfähig wie eine SLR-Kamera**

- 4,1 Mio. Pixel CCD
- 3fach optisches Zoom plus Digitalzoom
- vielfältige Belichtungseinstellung
- Quick Time Motion
- USB-Anschluß

### CAMEDIA P-400

**Erstklassige Digitalfotoprints in Sekundenschnelle**

- 314 dpi-Thermosublimationsdrucker
- bis zu DIN A4-große Farbprints
- Druckgeschwindigkeit 90 Sek. pro Print
- Mehrfachdruck
- 2 Speicherslots: SmartMedia u. PC Card II
- USB- und Parallel-Schnittstelle



Service-Partner

# Bremaphot

**Bremaphot Biedebach & Co. (GmbH & Co.) Photo-Großhandel**

28087 Bremen • Postfach 11 07 51 • ☎ (04 21) 46 89 89 • Fax (04 21) 4 68 98 33 • E-Mail: [bremaphot@t-online.de](mailto:bremaphot@t-online.de)

**... mit einem Verkaufsbüro auch in Ihrer Nähe!**

# Das Fest der Bilder im Revier

**Die Internationalen Fototage Herten, geplant und durchgeführt vom BildForum unter Federführung von Agfa und der Stadt Herten, feiern in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen und erleben ihre sechste Auflage. Zeitgleich mit den Internationalen Fototagen startet am 27. September, ebenfalls initiiert vom BildForum, zum zweiten Male der Monat der Fotografie im Ruhrgebiet, an dem sich die wichtigen Museen und kulturellen Einrichtungen der Region mit Fotoausstellungen beteiligen.**

Traditionell wird innerhalb des Gesamtprogramms des Festivals, bestehend aus Ausstellungen, Workshops, Symposien, Vorträgen und Events, ein geographischer Themenschwerpunkt gebildet. Nach Südafrika, Rußland, China und Japan wird dies in diesem Jahr Europa sein. Kuratoren aus den Ländern Europas sind aufgefordert, unter dem Titel „Visions of Europe – young contemporary european photography“ aus ihrer persönlichen Sicht Positionen zur jungen Fotografie in ihrem Lande zu formulieren. In diesem Zyklus entsteht auch eine Sammelausstellung junger deutscher Fotografie, die sich unter dem Titel „Denk ich an Deutschland in der Nacht...“ nachdenklich und kritisch mit der deutschen Wirklichkeit auseinandersetzt. Dabei sind unter anderem mit Projekten vertreten: Bertram Kober, Johannes Backes, Bernd Arnold, Hans-Christian Schink, Thorsten Futh, Oliver Kern, Gerhard Hagen, Bettina Flitner, Andreas Herzau, Gregor von Glinski und Andreas Rost.

„Europa“ ist auch der Titel eines opulenten Bilderbogens über das Europa Karls des Fünften, den Carl de Keyzer geschaffen hat. Unter gänzlich anderen Sichten und künstlerischen sowie kulturellen Aspekten beleuchtet „go Europe: the kaleidoscopic eye“ das europäische Grundthema: Fotografen aus 33 europäischen Ländern repräsentieren mit ihren Arbeiten das jeweilige Land.

Ebenfalls seit zehn Jahren wird nun von Agfa und dem BildForum der Internationale Preis für jungen Bildjournalismus ausgeschrieben. Vor kurzem tagte die Jury im stillgelegten Hertener Hallenbad und kürte die Gewinner des Jahres 2001: Naomi Harris, USA, und Ulrik Jantzen, Dänemark. Aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens des Preises



*Eines der Fotos, für die Naomi Harris der Preis für jungen Bildjournalismus zuerkannt wurde.*  
Foto: Harris

wird in Herten nicht nur die traditionelle Preisverleihung stattfinden, sondern es wird auch eine umfangreiche Retrospektive mit Arbeiten von 1991 – 2001 zu sehen sein. Da gerade in diesem Preis, und nicht nur dort, sich dänische Bildjournalisten immer wieder in die Siegerlisten eingetragen haben, werden sich in diesem Jahr im Vortragsprogramm dänische Bildjournalisten mit ihren Arbeiten vorstellen. Tradition sind auch die „Jahrhundertausstellungen“ in Herten, die diesmal der koreanischen Fotografie gelten. „The Century of Korean Photography – Bilder aus dem Land der Morgenstille“,

unter diesem Titel präsentiert sich das Land, das zunehmend im Blickpunkt des politischen und künstlerischen Interesses steht, mit einer umfangreichen Ausstellung im Licht seiner Fotografie.

Die Bilder zu den Menschen zu bringen: Dies ist von Anbeginn das erklärte Ziel des BildForums als Organisator. Und dem Medium Fotografie in all seinen Facetten eine Plattform zu bieten, die der ungebrochenen, ja wachsenden Faszination analog und digital erzeugter Bilder in unserer Zeit gerecht wird. So ist es nur logisch, auch der so gern als profan und unkünstlerisch apostrophierten Werbefotografie ihren Auftritt zu bereiten. ZeitBlicke ist die Retrospektive betitelt, die ausgewählte Arbeiten von Fotodesignern im BFF (Bund freischaffender Fotodesigner) aus dreißig Jahren umfaßt.

Roger F. Ballen, Südafrika, führt in seinem Projekt Outland in Bildern von großer gestalterischer Kraft in eine fremde Welt. Seine virtuos, beklemmenden Bildinszenierungen mit behinderten Menschen hinterlassen uns betroffen und nachdenklich. Einen besonderen Teil des amerikanischen Traums zeigt Joan Barker mit ihren Bürgern in Waffen. Die 68er Jahre, eine

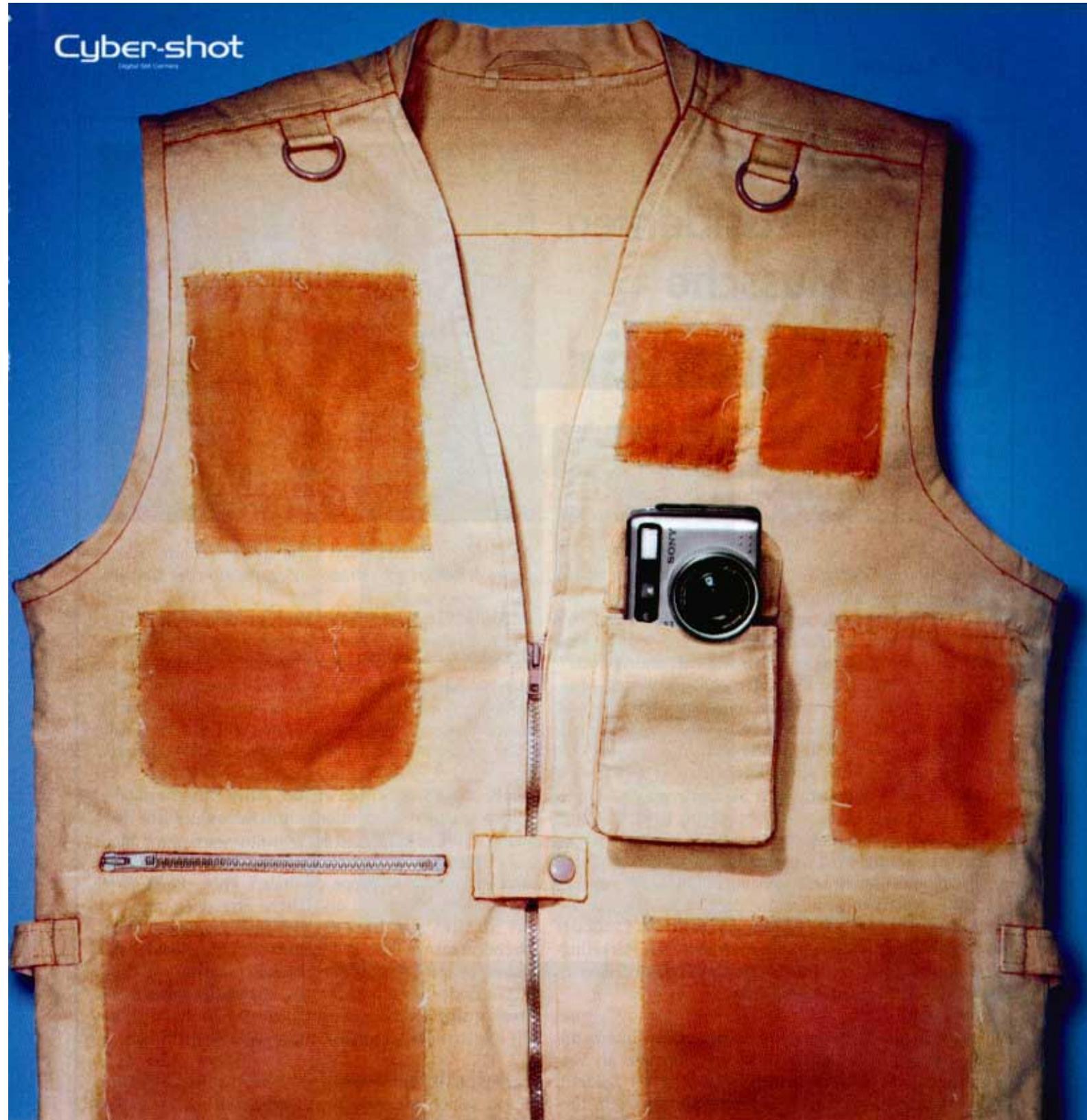
Ausstellung mit dpa-Pressebildern aus eben dieser Zeit, will den Geist und den Aufbruchwillen einer Generation den darauf folgenden näher bringen. Insgesamt werden in Herten etwa fünfzig Ausstellungen Interessierten ein Spektrum bieten, das ein weit gespanntes Bild zeitgenössischer Fotografie zeigt. Stoff für Information, Inspiration, Diskussion, Standortbestimmung und für eine spannende Reise durch die Welt der Fotografie.

Schließlich bietet die BildForum Akademie wieder ein breit gefächertes und hochkarätiges Workshop- und Seminarprogramm an, über das imaging+foto-contact bereits in Ausgabe 8/2001 berichtete. Weitere Informationen zu den Internationalen Fototagen Herten unter [www.dasbildforum.de](http://www.dasbildforum.de). hepä

## 6. Internationale Fototage Herten und Monat der Fotografie im Ruhrgebiet

Cyber-shot

Digital Still Camera



Die SONY Cyber-shot DSC-S75.  
Ihre komplette Ausrüstung in einer Kamera.

Was zeigen Sie eigentlich lieber: Ihre großen Bilder oder Ihre große Ausrüstung? Die DSC-S75 hat alles, was man für wirklich große Bilder braucht – in einer Kamera. Mit ihrem 3,34 Millionen Pixel-Chip, dem Carl Zeiss-Objektiv mit 3fach Zoom und vielen manuellen Einstellungsmöglichkeiten sind Sie für alle Eventualitäten gerüstet. Bilder nachbearbeiten ist mit der DSC-S75 natürlich auch kein Problem. Einfach via Memory Stick\* auf den Computer laden. Und dann nach Herzenslust retuschieren und verfeinern. Und in die Taschen der Fotojacke kann man ja immer noch seine Butterbrote packen.



go create

SONY



\*8 MB Memory Stick wird mitgeliefert.

Sony und Memory Stick sind eingetragene Marken der Sony Corporation, Tokyo.

www.sony.de

# Zum Tode des Spector Präsidenten Johan Mussche Ein Visionär

**Im Alter von nur 52 Jahren ist Johan Mussche, langjähriger Geschäftsführer der Spector Photo Gruppe, am 1. August 2001 verstorben. Mit ihm verliert die internationale Fotobranche eine charismatische Persönlichkeit, die besonders die zweite Hälfte der 90er Jahre geprägt hat.**

Dabei hat Mussche beim kometenhaften Aufstieg der von ihm geführten Spector Gruppe gleichermaßen die Höhen des geschäftlichen Erfolges erlebt, wie er in den letzten Jahren mit starken Problemen zu kämpfen hatte. Nachdem er 1974 in das mittelständische belgische Familienunternehmen DBM Color – ein Großlabor wie viele andere auch – eingetreten und 1980 die Unternehmensführung übernommen hatte, setzte Mussche auf eine konsequente und durchdachte Wachstumsstrategie. In den folgenden 15 Jahren machte er das Familienunternehmen zu einem Fotofinishing-Konzern, der seine Aktivitäten über die Benelux-Länder hinaus vor allem nach Skandinavien, Österreich und die Schweiz ausdehnte. Dabei gelang es ihm bis zum Jahre 1994, ein Umsatzvolumen von 375 Millionen DM zu erzielen, ohne auf Niedrigpreise zu setzen. Dazu trug auch bei, daß er der Auseinandersetzung mit besonders starken Wettbewerbern konsequent aus dem Wege ging und vor allem „weiße Flecken“ auf der europäischen Landkarte besetzte. Diese füllte er mit beeindruckenden Marketingkonzepten, in deren Mittelpunkt eine fachhandelsorientierte Wertschöpfungsstrategie stand.

Von Anfang an setzte Johan Mussche auf eine internationale Perspektive – und verstand sich durchaus als Vordenker für die Foto- und Imagingbranche der Zukunft. Unvergessen ist sein beeindruckender Auftritt vor mehreren tausend Mitgliedern der internationalen Fotobranche auf der PMA 1995, wo es ihm gelang, sein Konzept so überzeugend zu präsentieren, daß er selbst den charismatischen Kodak-Chef George Fisher in den Schatten stellte. Spätestens von diesem Zeitpunkt an galt Mussche als Hoffnungsträger der internationalen Fotobranche. Im selben Jahr wurde er von den Lesern des flämischen Wirtschafts magazins Trends zum Manager des Jahres gewählt.

In der Photo Marketing Association International hat Mussche stets ein wichtiges Forum für internationalen Erfahrungsaustausch gesehen. Die Branche wußte das zu würdigen: 1998/99 bekleidete er als erster Europäer das



Amt des PMA Präsidenten – bis zuletzt gehörte er dem Board dieser größten Branchenorganisation der Welt an.

In Deutschland geriet Johan Mussche 1996 in die Schlagzeilen, als er mit der Spector Gruppe die Foto-Operationen der auseinanderbrechenden Interdiscount sozusagen im Handstreich übernahm, zu denen damals auch Photo Porst gehörte. Aus dem reinen Fotofinishing-Unternehmen Spector wurde so ein Großlabor- und Einzelhandelskonzern, der in Europa über 1,5 Milliarden DM umsetzte.

Aus heutiger Sicht wissen wir, daß Johan Mussche mit diesem spektakulären Expansionsschritt keine glückliche Hand hatte. Wichtige Ressourcen des Konzerns waren noch durch die Übernahme der sanierungsbedürftigen französischen Racine Großlabor-Gruppe gebunden. Photo Porst geriet durch Mißmanagement und falsche Strategien innerhalb der nächsten zwei Jahre dramatisch in die roten Zahlen. Nachdem man in Belgien den Ernst der Lage erkannt hatte, gelang es trotz erfolgreicher Zwischenschritte nicht, das Ruder eindeutig herumzuwerfen: Im Februar dieses Jahres trennte sich Spector, wie berichtet, von Photo Porst, um die Existenz der gesamten Gruppe nicht zu gefährden.

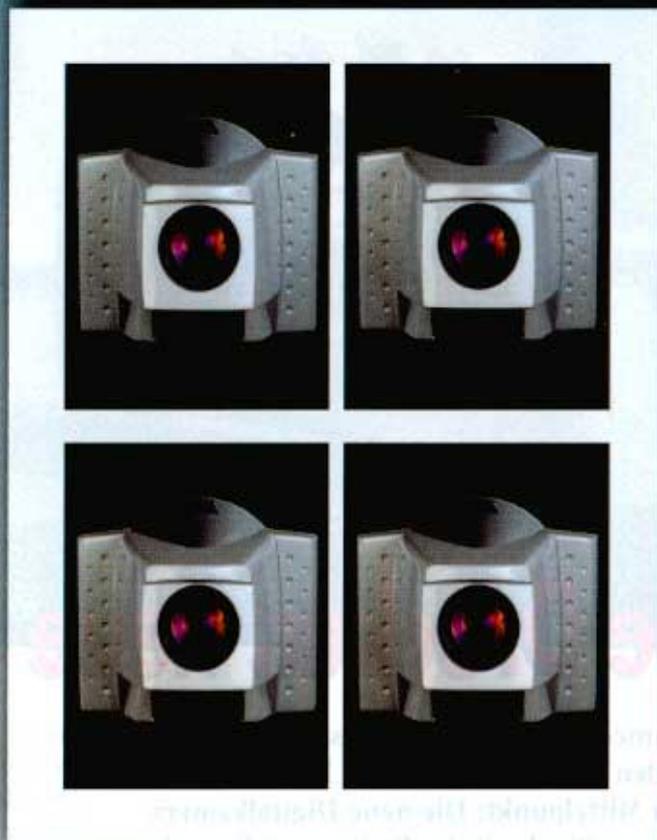
Bereits im Oktober vergangenen Jahres hat Johan Mussche – von seiner schweren Krankheit gezeichnet – die Geschäftsführung von Spector in andere Hände gelegt. Bis zuletzt gehörte er dem Unternehmen als Präsident und Aufsichtsratsvorsitzender an.

Auch wenn ihm nicht nur Erfolge vergönnt waren, geht Johan Mussche als eine der großen Führungspersönlichkeiten der Fotobranche in die Geschichte ein. Seine Visionen haben weit über das eigene Unternehmen Spector hinaus Wirkung gezeigt. Nicht nur seine Freunde werden seinen intelligenten Humor, seine ungewöhnliche Freundlichkeit und seine positive Ausstrahlung vermissen.

Th. Blömer

# NUR FÜR PASSFOTOS EIGENTLICH ZU SCHADE

DIGITAL INSTANT STUDIO VON MITSUBISHI



Ob als lukratives Zusatzgeschäft oder als eigentlicher Geschäftszweck – mit dem Digital Instant Studio von Mitsubishi sind Profi-Fotografen immer auf der sicheren Seite: Mit niedrigen Kosten pro Print und minimalem Platzbedarf bietet das System jede Menge Freiraum für die eigene Gewinnspanne. Das ist Rentabilität pur, denn schon in kürzester Zeit hat sich die vergleichsweise geringe Investition bezahlt gemacht. Apropos Zeit: Dank Features wie Ausschnittsucher, 2 Aufnahmen Speicherkapazität, einfachster Bedienung und unschlagbaren 40 Sekunden Druckzeit ist das Passbildfotografie fast in Echtzeit!

Mitsubishi Markenqualität – erstklassig in puncto Technik, Verarbeitung und Support.

Mitsubishi Electric Europe B.V.

Niederlassung Deutschland

Electronic Visual Systems

Gothaer Straße 8

40880 Ratingen

Tel.: +49 (0) 21 02 - 4 86 92 50

Fax: +49 (0) 21 02 - 48 67 32

[www.mitsubishi-eva.de](http://www.mitsubishi-eva.de)

**MITSUBISHI  
ELECTRIC**  
Electronic Visual Systems

## Weitere IFA-Neuheiten von Canon

# Neue PowerShot G2...

*Ein gefälliges Gehäuse und ein 4 Millionen Pixel Chip sind die wichtigsten Merkmale, mit denen sich die neue Canon PowerShot G2 von der erfolgreichen PowerShot G1 unterscheidet.*



# ...neue Drucker, neue Scanner

**Canon wartet neben den Camcordern der Oberklasse (s. ifc 8/01, S. 26) auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin mit weiteren Neuheiten auf. Im Mittelpunkt: Die neue Digitalkamera PowerShot G2, die 4 Millionen Pixel mit der Bedienungsfreundlichkeit der EOS SLR Kameras kombiniert. Dazu gibt es eine komplette neue Druckerfamilie und platzsparende Scanner.**

Außer dem gefälliger gewordenen Gehäuse ist der Bildsensor der PowerShot G2 das wichtigste Unterscheidungsmerkmal zur erfolgreichen PowerShot G1: Mit einer Auflösung von 4 Millionen Bildpunkten (2.272 x 1.704) liefert er üppige Datenmengen selbst für großformatige Ausdrücke. Dabei können die Digitalfotos wahlweise im JPEG-Format oder im unkomprimierten RAW-Modus abgespeichert werden. Die neuen RGB-Primärfarbenfilter des Chips sollen im Zusammenspiel mit einer optimierten Digitalverarbeitung für eine deutlich verbesserte Farbwiedergabe sorgen.

Die Kamera ist mit einem lichtstarken (f2,0–2,5) 3fach-Zoomobjektiv ausge-

stattet, dessen Brennweite dem Bereich 34–102 mm im Kleinbildformat entspricht. Dabei vereinigt sie die Vorzüge einer Kompaktkamera mit der Bedienungsfreundlichkeit und den umfangreichen fotografischen Möglichkeiten des Canon EOS Systems. Neben einer Programmautomatik stehen Blendenautomatik, Zeitautomatik und manuelle Belichtungseinstellung zur Verfügung. Hinzu kommen sieben Motivprogramme (Portrait, Landschaft, Nachtaufnahme, Farbeffekte, Pan-Fokus, Panorama-Assistent und Movie) für spezielle Aufnahmesituationen.

In der Moviefunktion können digitale Kurzvideos mit einer Frequenz von 15 Bildern in der Sekunde in einer Länge

bis zu 120 Sekunden aufgenommen werden.

Die Möglichkeit zur manuellen Belichtungs-korrektur (in 1/3 Stufen) und Bracketing-Funktion runden die kameratechnische Ausstattung ab. Der Verschlusszeitenbereich reicht von 8 Sekunden bis 1/1000 Sekunde.

Die Scharfeinstellung erfolgt mit einem TTL Autofokus-System, dessen drei Meßpunkte je nach Aufnahme-



*Die neue Canon PowerShot G2 ist mit den externen Canon EX Speedlite Blitzgeräten voll kompatibel – auch mit dem Ringblitz MR-14EX.*

situation alternativ gewählt und auch für die Spotmessung genutzt werden können. Zusätzlich stehen mittenbetonte Integralmessung und Mehrfeldmessung zur Verfügung. Bei der Scharfstellung hat der Anwender die Wahl zwischen Schärfenachführung und SingleShot Autofokus.

Zwar verfügt die neue Canon PowerShot G2 über ein eingebautes Blitzgerät mit fünf Betriebsarten, einschließlich Funktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effektes; sie ist aber auch mit

den externen Canon EX Speedlite-Blitzgeräten voll kompatibel. Wichtig für Makrofotografen: Im Gegensatz zur PowerShot G1 wird jetzt auch der Ringblitz MR-14EX mit allen Funktionen unterstützt.

Die Abspeicherung der Bilder erfolgt auf CF-Karte (Typ I oder II); eine 32 MB CF Karte gehört zum Lieferumfang. Die neue Kamera unterstützt die Betriebssysteme Windows 98/ME/200 sowie Mac OS 8.6 oder höher und verfügt über eine USB-I/F und eine Audio/Video-

Schnittstelle. Die Kapazität des Lithium-Ionen-Akkus soll für 260 Aufnahmen mit eingeschaltetem LCD, 800 Aufnahmen ohne LCD oder 160 Minuten Playback reichen.

Für das Drucken der digitalen Bilder wird das DPOF-Format unterstützt; zudem ist die Kamera für den Direktdruck mit den Canon Card Photo Printer CP-10 vorbereitet. Sie kommt im September zum empfohlenen Verkaufspreis von 2.299,- DM auf den Markt. →

## Neue Unternehmensstruktur für Canon in Deutschland

# Ein Name – ein Gesicht

Mit einer neuen Unternehmensstruktur will Canon in Deutschland die Effizienz steigern und Synergieeffekte erzielen. Rückwirkend zum 1. Juli 2001 werden die zwei bisher rechtlich selbständigen Unternehmen Canon Deutschland GmbH und Canon Euro-Photo GmbH zu einer neuen Gesellschaft zusammengelegt.

Die neue Firma wird von dem bisherigen Geschäftsführer der beiden deutschen Canon Gesellschaften, Dr. Roderich Stomm, geleitet. Er erwartet von dem neuen Auftritt in Deutschland einen einheitlichen Marktauftritt und wirtschaftliche Synergieeffekte. „Was früher einmal Sinn machte, nämlich zwei selbständige Gesellschaften in Deutschland zu führen – und das erfolgreich – ist aufgrund einer sich ändernden Marktsituation nicht mehr zeitgemäß“, erklärte Stomm. „Eine interne Umstrukturierung und ein einheitlicher Marktauftritt sind die Maßnahmen, die unser Unternehmen in dieser Gesamtwirtschaftslage benötigt.“

Mit diesem Schritt ist die traditionell gewachsene Zweiteilung der Canon Aktivitäten in Deutschland beendet. Bisher war die Canon Euro-Photo GmbH in Willich vornehmlich für das Kamera- und Camcorder-Geschäft des Technologiekonzerns verantwortlich, während bei der Canon Deutschland in Krefeld Produkte der Büroorganisation, Kopierer, Scanner und Drucker vermarktet wurden. Die technologische Entwicklung führte dabei in den letzten Jahren zu einer immer stärkeren Überschneidung der früher getrennten Technologien und Vertriebswege. Darum soll in der neuen Canon Deutschland GmbH die Strukturierung der Aktivitäten nicht mehr nach Technologien, sondern nach Zielgruppen vorgenommen werden.

Sitz des neuen Unternehmens ist Krefeld. Der Standort Willich soll aber erhalten bleiben: Dorthin werden wichtige Verwaltungsfunktionen sowie der Vertriebsbereich Regional-Direktion West verlegt.

In Zukunft wird es bei der Canon Deutschland GmbH zwei getrennte Vertriebsbereiche „Volume“ und „Value“ geben.

Unter letzteren Begriff fällt dabei die Bürokommunikation mit den Hauptsegmenten Netzwerk-lösungen, Dokumentenmanagement-Systeme, In- und Output-Lösungen sowie IT-Services mit den Produkten elektronische Drucksysteme, multifunktionale Bürosysteme, Großformatdrucker, Farbkopierer, Dokumentenscanner und Laserfaxgeräte.

Der Consumer-Bereich wird unter dem Namen „Volume“ zusammengefasst. Dazu gehören Kameras (digital und analog), Camcorder, Desktop-Drucker, Scanner, Projektoren, Tischkopiergeräte, Faxe und Taschenrechner – also Produkte, die endkundenorientiert in großen Stückzahlen vertrieben werden.

Nach Aussagen von Harald Horn, Director Sales Camera Division, wird sich für die Handelspartner von Canon mit der Neustrukturierung zunächst nichts ändern. Die Zuständigkeit der bisherigen Ansprechpartner bleibe erhalten. Dabei werden positive Effekte von der Tatsache erwartet, daß Canon jetzt dem Fotohandel als Vollsortimenter mit einer Produktpalette begegnen kann, die den gesamten Imaging-Bereich umfaßt und in dieser Vollständigkeit bei keinem anderen Unternehmen zu finden ist. Durch den einheitlichen Marktauftritt soll Canon als Marke im Consumer-Bereich wesentlich gestärkt werden.



Dr. Roderich Stomm

# Drucken mit der S-Klasse

**Nachdem Canon mit dem Bestseller S600 Auszeichnungen und Testsiege am Fließband einheimste, stellt das Unternehmen zur IFA eine komplette Druckerfamilie vor, die unterschiedlichen Zielgruppen die Vorteile der Canon Druckertechnologie zugänglich macht – vom Einsteiger bis zum Business-Anwender.**

## **Einstiegsmodell**

Das neue Einstiegsmodell, der S100, wurde von Canon bewußt auf einfachste Bedienung und Funktionalität getrimmt. Mit einem Preis von 149 DM soll er besonders PC-Neulinge und Anwender mit einem kleinen Budget ansprechen. Letztere Anwendergruppe dürften auch die niedrigen Verbrauchskosten für die zwei getrennten Tintentanks – das Farbsset kostet 45 DM, die Schwarzpatrone lediglich 18 DM – entgegenkommen. Damit auch Anfänger schnell mit dem Drucker zurecht kommen, zeichnet er sich durch eine einfache Inbetriebnahme aus. Der S100 wird lediglich über die USB-Schnittstelle mit einem Computer (Mac oder PC) verbunden, worauf sich die Installation der Treibersoftware reibungslos vollzieht. Farbige Dokumente gibt der Drucker mit einer Geschwindigkeit von zwei Seiten pro Minute aus. Für Anwender, die vorrangig Texte drucken wollen, steht optional der Schwarzdruckkopf BC-20 zur Verfügung. Damit wird der Drucker bis zu fünf Seiten pro Minute schnell. Bereits der S100 setzt Canons Drop Modulation Technologie ein, bei der die Größe der auf das Druckmedium übertragenen Tintentröpfchen variabel und in Abhängigkeit vom Motiv gesteuert werden kann. Der Drucker erreicht dabei eine Auflösung von 720 x 360 dpi.

## **Neue High Colour Tinte**

Der S300 soll zu einem Preis von nur 299 DM durch eine hohe Auflösungsleistung von 2.400 x 1.200 dpi und eine

Geschwindigkeit von elf Seiten pro Minute im Korrespondenzdruck die Drucktechnik des Bestsellers S600 auf einem niedrigeren Preisniveau verfügbar machen. In Farbe bewältigt er die Ausgabe von maximal 7,5 Farbseiten pro Minute. Das hohe Ausgabtempo erreicht der S300 unter anderem durch eine Papierführung, deren Technologie der Büromaschinentechnik entlehnt wurde. Durch die Platzierung der Heizelemente der Druckköpfe in der Nähe der Austrittsdüsen wurde das Eigenschwingverhalten der Tinte, was gelegentlich ein unsauberes Druckbild zur Folge haben kann, wirkungsvoll unterbunden. Die Kombination der neuen High Colour Tinte, die einen erweiterten Farbraum bietet, mit Tintentropfengrößen von nur 5 Picolitern und dem Einsatz der Microfine Droplet Technology ermöglicht auch feinste Farbübergänge und homogene Verläufe. Nach Aussage von Canon ermöglicht die Verwendung der Tinte zusammen mit dem unternehmenseigenen Fotopapier PR-101 eine Lichtechtheit und unter bestimmten Bedingungen eine Archivtauglichkeit der Ausdrücke von 25 Jahren. Der S300 mit USB-Schnittstelle wird zusammen mit der Software für die gängigen Windows-Betriebssysteme und Apple Macintosh ausgeliefert.

## **Vier Tintentanks**

Mit dem S500 erhält die Single Ink Druckerfamilie Canons mit einzeln austauschbaren Tintentanks Zuwachs. Der Vierfarbdrucker liefert mit einer Auflösung von 2.400 x 1.200 dpi und 5 Picolitern kleinen Tintentröpfchen

Fotoqualität, die je nach Material lichtbeständig und archivierungstauglich für einen Zeitraum von bis zu 25 Jahren ist. Schwarzweiß printet der S500 mit zwölf Seiten, Ausdrücke in Farbe mit acht Seiten pro Minute schnell und mit einer Auflösung von 2.400 x 1.200 dpi gestochen scharf aus. Möglich wurde diese hohe Seitenleistung durch eine spezielle Papierzuführung und Steuerung, so daß der Druck fast unterbrechungsfrei erfolgen kann. Durch die Single Ink-Technologie arbeitet der S500 besonders wirtschaftlich, da jede Tintenfarbe in den einzeln austauschbaren Tanks vollständig verbraucht werden kann. High Colour Tinten und Tintentröpfchengrößen von minimal 5 Picolitern runden das Leistungsprofil des mit einer USB- und einer Parallel-Schnittstelle ausgestatteten Tintenstrahldruckers ab. Über den optional erhältlichen JCI-Pricom Adapter kann er darüber hinaus in bestehende Netzwerke integriert werden. Die unverbindliche Preisempfehlung für den Canon S500 beträgt 399 DM.

## **Tempomacher**

Mit einem Leistungsprofil von 17 Seiten beim Korrespondenzdruck und zwölf Seiten in Farbe ist der S630 der Tempomacher unter den neu vorgestellten Tintenstrahldruckern des Unternehmens. Seine hohe Seitenleistung ist das Ergebnis aus dem Zusammenspiel von vier Präzisionsmotoren zum Antrieb von Druckschlitten, Papiereinzug und -vorschub. Bei der Farbsteuerung des Druckers hat sich Canon am Offsetdruck orientiert, wo die Einhaltung der



*Canons neue High Colour Tinte, Tröpfchengrößen von nur fünf Picolitern und die Microfine Droplet Technology von Canon sorgen beim S300 für lichtechte Ausdrücke in hoher Qualität.*

**Lüge:**

**Der Digital-Markt  
boomt!**



Der S630 bietet Druckgeschwindigkeiten von 17 Seiten im Schwarzweißdruck und 12 Seiten in Farbe pro Minute.

korrekten Reihenfolge beim Auftrag der Druckfarben ein unerlässliches Kriterium ist. Um dieses auch bei einem bidirektional arbeitenden Tintenstrahldrucker gewährleisten zu können, befinden sich im Druckkopf des S630 zwei symmetrische Düsenpärchen pro Farbe, zwischen denen bei jedem Richtungswechsel des Druckkopfschlittens gewechselt wird. Die Anordnung der insgesamt 1.088 Farbdüsen wurde so gewählt, daß in jeder Druckrichtung die Farbe in der richtigen Reihenfolge mit 2.400 x 1.200 dpi zu Papier gebracht wird. Weitere Features des Druckers sind die Single Ink-Technologie, High Colour Tinten und eine USB- sowie Parallel-Schnittstelle. Der S630 ist mit Windows und Apple Macintosh-Betriebssystemen gleichermaßen einsetzbar und läßt sich in bestehende Netzwerke integrieren. Seine unverbindliche Preisempfehlung beträgt 599 DM.

### Großformatdruck

Auf Grund seiner Vielseitigkeit eignet sich der neue Canon S630 besonders für den Einsatz im grafischen und kreativen Umfeld. Mit dem Drucker können Materialien von der Postkartengröße bis hin zum Präsentationsformat A3+ bedruckt werden. Fünf Präzisionsmotoren sorgen für den Antrieb aller mechanischen Komponenten und ermöglichen so Seitenleistungen von 17 Seiten pro Minute (Korrespondenzdruck/A4) in einer Auflösung von 2.400 x 1.200 dpi. Der Druckkopf des S6300 ist wie der des S630 mit zwei symmetrischen Düsenpärchen pro Farbe ausgestattet, zwischen denen

bei jedem Richtungswechsel des Druckkopfschlittens gewechselt wird. Durch die Einhaltung der richtigen Reihenfolge beim Auftragen der Farben werden auch kritische Bildteile wie Verläufe oder feine Muster ohne Beeinträchtigung wiedergegeben. Um die höchstmögliche Ausgabe-Qualität der High Colour Tinten sowie eine hohe Lichtbeständigkeit auch bei dem Überformatdrucker gewährleisten zu können, bietet Canon das Professional Fotopapier PR-101 jetzt auch in den Formaten A3 und A3+ an. Der mit USB- und Parallel-Schnittstelle ausgerüstete S6300, der sich gleichermaßen mit Mac und PC einsetzen läßt, kostet 999 DM (UVP). Alle vorgestellten Drucker werden ab September ausgeliefert.



Wenn der Platz am Arbeitsplatz mal knapp werden sollte, lassen sich die CanoScans N670U und N1240U mit Hilfe des im Lieferumfang enthaltenden Halters auch hochkant plazieren.

### Scannen im platzsparenden Hochkantformat

Für eine Überraschung sorgte Guido Krebs, Manager Consumer Products Marketing, bei der Vorstellung der neuen Canon-Scanner. Mit den beiden Modellen N670U und N1240U bietet das Unternehmen zwei ultraflache Scanner an, die – geeignete Vorlagen wie Einzelblätter und Bilder vorausgesetzt – auch hochkant aufgestellt betrieben werden können. Während der N670U mit einer Auflösung von 600 x 1.200 dpi

eher für Heimanwender konzipiert wurde, erfüllt der N1240U mit einer Auflösung von 1.200 x 2.400 dpi auch gehobene, professionelle Ansprüche. Die Scanner sind mit der neuen Canon QARE (Quality Automatic Retouch and Enhancement)-Technologie ausgestattet, die Staub und andere Schmutzpartikel der Vorlagen bereits beim Scanvorgang eliminiert. Mit dieser Technologie erfordern selbst leicht verkratzte Vorlagen kaum noch eine manuelle Nacharbeit. Eine automatische Tonwertkorrektur sorgt bereits während des Scanvorgangs für eine optimale Kontrast- und Helligkeitsverteilung. Mit Hilfe der neuen Multifoto-Technologie werden bis zu zehn Fotos in einem einzigen Scandurchgang automatisch erkannt, horizontal ausgerichtet und einzeln gescannt und abgespeichert, so daß das häufig mühsame Ausrichten der Vorlagen auf dem Vorlagenglas entfällt. Die Scanner sind mit drei sogenannten „EZ-Buttons“ ausgestattet. Die frei programmierbaren Tasten an der Gerätefront können beispielsweise eine automatische Übertragung der Bild-daten zum Drucker oder an ein E-Mail-Programm bewirken. Damit die Scanner auch im Hochkantformat arbeiten können, gehört ein praktischer Halter zum Lieferumfang. Eine Software-Ausstattung für Windows- und MacOS-PCs rundet das Scannerangebot ab. Neben den Treibern zählen Software für die Bildbearbeitung, Bildarchivierung und die automatische Texterkennung (OCR) zum Scanner-Paket. Abgesehen von den unterschiedlichen Auflösungen unterscheiden sich die beiden Scanner auch im Design und in der Softwareausstattung, so ist beim N1240U zusätzlich die Software Photoshop Element im Lieferumfang enthalten. Beide Scanner sind ab September erhältlich. Der CanoScan N670U kostet 249 DM, der CanoScan N1240U 349 DM.

# Wahrheit: Doch – ab heute!

CeWe Color revolutioniert die Bildbestellung von Digitalkameras.

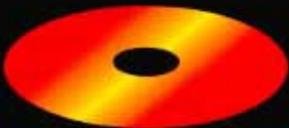
Kleine Technik –  
einfache Bestellung!

Nutzen Sie den Digitalkamera-Boom für sich! – Mit dem DigiFilm Maker garantiert.



- >> platzsparende Station, die Daten direkt auf CD brennt
- >> einfachste Bedienung, kein PC
- >> gewohnt einfache Bildbestellung per Fototasche
- >> Fortsetzung des zukünftigen digitalen Massenmarktes
- >> Erhaltung des Filmentwicklungs-Erlöses durch Archiv CD + PhotoIndex (empf. VK € 2,99)
- >> original Fotos + praktische Archiv CD + PhotoIndex

nur € 999,-\*  
Größe: 40 x 40 cm

DigiFilm 

Fotos einfach bestellt!

\* (plus MwSt.) zzgl. einer Aufstellpauschale

Infos unter:

Tel.: 0441-404 311 | E-Mail: [digifilm@cewecolor.de](mailto:digifilm@cewecolor.de)

# PMA Europa 2001 soll Branchentreffpunkt werden Imaging-Konferenz in München

**In sechs europäischen Städten informiert die Photo Marketing Association International im Rahmen der PMA Europa 2001 über aktuelle Trends in der Foto- und Imagingbranche. Die deutsche Veranstaltung findet am 8. Oktober in München statt.**

Mit dieser ersten Serie von Konferenzen in europäischen Großstädten startet die PMA ein neues Konzept: Die Veranstaltungen sollen der gesamten Fotobranche – Industrie, Fotohandel, Großlabors und Großhandel – die Gelegenheit bieten, sich über aktuelle Marktentwicklungen und Technolo-



*Dr. Klaus Petersen, Direktor des europäischen PMA Büros in München*

gien zu informieren und wichtige Trends zu diskutieren. Führende Hersteller präsentieren zudem ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen. Dabei wird die Konferenz in München dem bewährten PMA Konzept folgen, hochkarätige Vortragsveranstaltungen, Produktinformationen auf der angeschlossenen Minimesse und persönlichen Erfahrungsaustausch in angenehmem Rahmen miteinander zu verbinden. Ab 8.00 Uhr wird im Münchener Hotel Bayerischer Hof am 8. Oktober 2001 die Anmeldung ge-

öffnet sein. Ab 9.30 Uhr wird Kaffee oder Tee serviert. Von 10.00 bis 12.00 Uhr gibt es ein Seminarprogramm. Von 12.00 bis 15.15 Uhr bietet sich reichlich Gelegenheit zum Branchenplausch beim Empfang, zum Besuch der Messe und natürlich zum Mittagessen mit Geschäftsfreunden.

Danach folgen zwei weitere Stunden mit interessanten Seminaren, die nach einer Kaffeepause mit einer Podiumsdiskussion abgeschlossen werden. Dabei werden unter der Moderation von Thomas Blömer (imaging+fotcontact) Vertreter der wichtigen Hersteller zu Wort kommen, die die PMA Europa 2001 als Gold Sponsoren ermöglicht haben. Es handelt sich dabei um die Unternehmen Agfa, Felix Schoeller, Fujifilm, Gretag, Hewlett-Packard, KIS/Photo-Me, Kodak, Noritsu, PixelNet und Sony.

„Wir freuen uns sehr, hochkarätige Unternehmen der Foto- und Imagingbranche als Gold Sponsoren für die PMA Europa 2001 gewonnen zu haben“, erläuterte Dr. Klaus Petersen, Direktor des europäischen PMA Büros

in München, dem imaging+fotcontact. „Zusätzlich werden zahlreiche weitere Sponsoren auf der Minimesse ihre Produkte zeigen und den Besuchern mit kompetenten Ansprechpartnern zur Verfügung stehen.“

Dabei können die Besucher der Konferenz in München mit echten Neuheiten auf der Minimesse rechnen. So wird unter anderem das amerikanische Unternehmen Applied Science Fiction sein System zur trockenen Entwicklung von Colornegativfilmen ausstellen.

Ein stilvolles Gala Dinner wird den Abschluß des Konferenztages bilden. Hier haben die Teilnehmer erneut Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

## **Umfangreiches Vortragsprogramm**

Für das Vortragsprogramm der Foto- und Imagingkonferenz in München hat die PMA hochkarätige Referenten gewonnen. Dabei umfassen die Themen technische Aspekte ebenso wie Marketingstrategien für den Einzelhandel und natürlich den Einfluß der Digitaltechnik. Da jeweils zwei Vorträge gleichzeitig gehalten werden, haben die Teilnehmer die Qual der Wahl.

So wird Professor Dr. Manfred Schrey von der Fachhochschule Köln über digitale Printsysteme sprechen. Anschließend erläutert Marcus Nigrin von der Silver Lab Space GmbH das Thema „Digitale Bildaufträge für Fotohändler und Berufsfotografen“. Zur gleichen Zeit präsentiert der bekannte Unternehmensberater Helmut Machemer in einem zweistündigen Intensivseminar zwölf Erfolgsstrategien für den Foto-Einzelhandel. Dabei werden Konzepte zur Sprache kommen, die bereits mit großem Erfolg von Fotohändlern in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Spanien umgesetzt worden sind.

Um das richtige Finanzmanagement geht es Katja Osswald von der taccs-Mannstedt & Osswald GbR in ihrem Vortrag „Kann man Erfolg voraussagen?“. Heinz Reese, der hauptberuflich

## **Jetzt anmelden!**

Die Teilnahme an der Foto- und Imagingkonferenz PMA Europa 2001 im Hotel Bayerischer Hof, München, kostet für den ganzen Seminartag 80 DM (Euro 40,90) inkl. Zutritt zu allen Seminaren, Mittagessen, Cocktailempfang und Dinner. Alternativ besteht die Möglichkeit zur Teilnahme nur am Vormittag (40 DM / Euro 20,45 inkl. Zutritt zu den Vormittagsseminaren und Mittagessen) oder nachmittags (52 DM / Euro 26,70 inkl. Zutritt zu den Nachmittagsveranstaltungen, Cocktailempfang und Dinner). Anmeldungen bitte an PMA Europe, Leopoldstr. 236, 80807 München, Fax 0 89-2 73 02 91, E-Mail: PMAEurope@pmi.org oder an Elisabeth Scherer (sie spricht deutsch), PMA International, 3000 Picture Place, Jackson, Michigan 49201, USA, Telefon x1-517-788-8100, Telefax x1-517-788-8371, E-Mail: escherer@pmi.org.

am Photo+Medienforum Kiel lehrt, beschäftigt sich mit dem Thema „Digitale Fotografie – Chancen für den Einzelhandel und die Fotografie!“. Über „Digitale Fotografie – Gestern, Heute und Morgen“ spricht Martin Wagner von Ringfoto. Dr. Helmut Treiber, früherer Leiter der Entwicklung von Laborgeräten bei der Agfa-Gevaert AG, stellt die Frage „Wohin entwickelt sich das Fotofinishing?“.

Mit diesem Programm bietet die Foto- und Imagingkonferenz der PMA in München im kompakten Rahmen einer Eintagesveranstaltung ein umfangreiches Informationspaket, das den Besuchern die wichtigsten aktuellen Trends der Branche praxisnah vermitteln soll. Wer einen zusätzlichen Grund für die Reise nach München sucht, sollte daran denken, daß am Vorabend auf der Wies'n das Oktoberfest endet.

### PMA bittet zum Branchen-Golfturnier nach Spanien

Im Rahmen der PMA Europa 2001 Konferenzen veranstaltet die Photo Marketing Association International vom 14. bis 16. Oktober ein Branchen-Golfturnier in Sotogrande, Spanien. An drei Tagen gehen die Teilnehmer auf unterschiedlichen Plätzen auf die Runde und haben zudem Gelegenheit, beim anschließenden Dinner Kontakte zu knüpfen oder zu pflegen. Auf dem Programm stehen an den ersten beiden Tagen die Plätze des Almenara Golf Clubs und des San Roque Golf Clubs, am dritten und letzten Tag wird der bekannte Kurs des Montecastillo Golf Clubs gespielt, der von Jack Nicklaus entworfen wurde. Für die Teilnehmer hat die PMA im Almenara Golf Hotel und Spa ein Zimmerkontingent reserviert – gebucht werden kann direkt beim Hotel unter Telefon x34/956582000. Der nächstgelegene Flughafen ist Malaga. Interessenten wenden sich für die Anmeldung bitte an das Europabüro der PMA, Leopoldstr. 236, 80807 München, Fax 0 89-2 73 02 91, E-Mail: PMAEurope@pmai.org oder online unter [www.pmai.org](http://www.pmai.org).



*Der Unterricht der Landesberufsschule für Fotohandel und -handwerk wird in modernen Fach- und Schulungsräumen erteilt.*

Landesberufsschule für Fotohandel und -handwerk Kiel wird zur

# Landesberufsschule Photo+Medien Kiel

**Die in der Fotobranche bundesweit bekannte Landesberufsschule für Fotohandel und -handwerk Kiel heißt ab dem 1. September Landesberufsschule Photo+Medien Kiel. Mit dem neuen Namen soll die Entwicklung der Institution zu einem modernen, qualitätsbewußten Dualpartner in der Ausbildung des Nachwuchses für die gesamte Fotobranche zum Ausdruck gebracht werden.**

Der neue Name sei prägnant und verbinde traditionelle und moderne Inhalte, hieß es in einer Pressemitteilung. Darüber hinaus solle auch die Verbundenheit zum Photo+Medienforum Kiel mit der Namensänderung deutlich werden. Diese einmalige Konstellation aus Aus- und Weiterbildung solle auch weiterhin mit einem gemeinsamen Logo zum Ausdruck gebracht werden.

Derzeit werden 400 Auszubildende in der Landesberufsschule betreut, darunter 210 Azubis im Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Fachbereich Foto, Film, Video, 130 Azubis im Ausbildungsberuf Fotograf/-in und 60 Azubis in den Ausbildungsberufen Fotolaborant/in und Fotomedienlaborant/in. Im Blockunterricht von sechs bis acht Wochen werden zirka 40 Unterrichtsstunden pro Woche in modernen Fach- und Schulungsräumen erteilt. Für Unterbringung und Vollverpflegung steht ein modernisiertes Wohnheim für die Azubis zur Verfügung. 13 Lehrkräfte und engagierte

Fachkräfte in Küche, Wohnheim und Verwaltung schaffen den Rahmen für eine erfolgreiche Ausbildung.

Neben Auszubildenden aus Schleswig-Holstein können im Rahmen freier Kapazitäten auch Auszubildende aus anderen Bundesländern aufgenommen werden. Dazu muß allerdings eine Freistellung von der örtlich zuständigen Berufsschule vorliegen. Eine Informationsschrift mit Hinweisen zur Aufnahme von Auszubildenden in die Landesberufsschule Photo+Medien kann dort unter der Adresse Feldstraße 9-11, 24105 Kiel, Telefon 0431/579700, Telefax 0431/562568, angefordert werden.

Wer die Landesberufsschule Photo+Medien Kiel sowie das Photo+Medienforum Kiel kennenlernen will, hat dazu am 2. Oktober Gelegenheit. Dann wird die Umbenennung der Schule gefeiert. Im Rahmen dieser Feier werden auch wieder die besten Absolventen mit dem Heinz-Neumüller-Preis und dem Preis des Photoindustrie-Verbandes geehrt.

## CeWe Color meldet verhaltenes 2. Quartal

CeWe Color hat für das erste Halbjahr 2001 ein Umsatzwachstum von 7,8 Prozent bekanntgegeben. Während im ersten Quartal die Wachstumsrate noch 9,5 Prozent betragen hatte, wirkte sich im zweiten die rückläufige Konsumneigung aus. Im Inland mußte CeWe Color darum einen leichten Rückgang von 1,4 Prozent verbuchen. Dagegen beschleunigte sich die Entwicklung der Auslandsumsätze. Sie lag zum Ende des Halbjahres bei plus 24,2 Prozent. Dabei kehrte das Unternehmen auch in Frankreich zum Wachstum zurück. In einer Pressemitteilung wird betont, daß im Fotofinishing-Sektor traditionell das dritte Quartal über den Erfolg des Geschäftsjahres entscheidet. Hier rechnet CeWe Color mit einer guten Urlaubssaison, denn bereits im Juli wurden wieder zweistellige Zuwachsraten erreicht – auch im Inland konnte der Minusbereich verlassen werden.

## Christoph Brenneis neuer Fujifilm Marketing Manager

Christoph Brenneis (41) ist zum Marketing Manager der Fuji Photo Film (Europe) GmbH in Düsseldorf berufen worden. Dort ist er auf nationaler Ebene für den gesamten Bereich Mar-



keting der Consumer Produkte verantwortlich. Brenneis absolvierte ein Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften als Diplom Ökonom und bringt langjährige Erfahrung aus Marketing und Vertrieb in das Unternehmen ein. Er war zuletzt Marketing Leiter bei der Helvetia Versicherung in Frankfurt. Von 1988 bis 1998 war er im Nestle Konzern tätig. Dort war er von 1995 bis 1998 Marketing Manager für die Marke Thomy.

## Albert Kurt Bauer im 89. Lebensjahr gestorben

Im 89. Lebensjahr ist am 6. Juli der frühere Fotogroßhändler (J. H. Annacker, Köln) Kurt Bauer sen. gestorben. Als engagierter Fotogrossist war er auch 14 Jahre lang der Vorsitzende der Vereinigung von Photogrossisten e.V. 1985 gab er dieses Amt an Bremaphot-Chef Wilfried Bening ab. Mit dem ehemaligen Seniorchef von J. H. Annacker verliert die Fotobranche einen Mann, der ironischerweise die Zeichen der Zeit in den fünfziger Jahren, als man im Laborbereich anfang, das Wort „Automatik“ groß zu schreiben, erkannte. Er gründete schon 1957 das Großlabor Contacta in Düsseldorf und er stellte die erste Paco Anlage auf, um den mittelständischen Fotohandel mit automatisch entwickelten und geprinteten Bildern zu versorgen. Heute muß man sagen, daß Kurt Bauer seiner Zeit zu früh voraus war, weil er viel zu wenig Partner beim mittelständischen Handel, die er ja als Photogrossist täglich belieferte, finden konnte. Eigentlich konnte er nur die Foto Quelle als Großunternehmen gewinnen, ihm in großem Umfang die abgegebenen Filme zur Verarbeitung zur Verfügung zu stellen. Dieses Konzept paßte aber nicht in eine Fotogroßhandlung wie J. H. Annacker, Köln, die auf die Zusammenarbeit mit dem mittelständischen Handel ausgerichtet war. Deshalb wurde die Firma Contacta an den Großfinisher Heinze verkauft, dem es wunderbar in sein Konzept paßte, daß er damit einen Wettbewerber ausschalten konnte. Der Photogrossist Bauer hat die guten Zeiten des Fotogroßhandels voll erlebt. Mit seinem Ausscheiden aus dem aktiven Tagesgeschäft hat er seinem Sohn Kurt Bauer die Firma übertragen, die heute über 70 Jahre im Bereich Fotogroßhandel erfolgreich tätig ist. Mit Kurt Bauer hat die Fotobranche einen integren hochgeschätzten Fachmann verloren, der am Aufbau der deutschen Fotobranche, auf seine Weise, erfolgreich beteiligt war.



H. J. Blömer

## Dr. H. G. Kindermann feiert den 85. Geburtstag

Der Ehrenvorsitzende des Photoindustrie-Verbandes, Dr. Hans Gerhard Kindermann, wird am 7. September 85 Jahre alt. Kindermann gehörte 1948 zu den Gründungsmitgliedern des Verbandes und war von 1961 bis 1980 dessen Vorsitzender – die längste Amtsperiode, die je ein Vorsitzender des Verbandes innehatte. Kindermann prägte in seiner Amtszeit die photokina, die gemeinsam mit der KölnMesse ins Leben gerufen wurde, wesentlich mit. Die marketingorientierte Ausrichtung des Photoindustrie-Verbandes und seine für Hersteller aus Deutschland und dem Ausland offene Mitgliederstruktur gehen ebenfalls auf die Ideen von Kindermann zurück.

Dr. Hans Gerhard Kindermann wurden innerhalb und außerhalb der Branche zahlreiche Ehrungen zuteil. So fand beispielsweise die weltweite Anerkennung seiner großen Verdienste Bestätigung, als er 1975 zum Ehrenmitglied

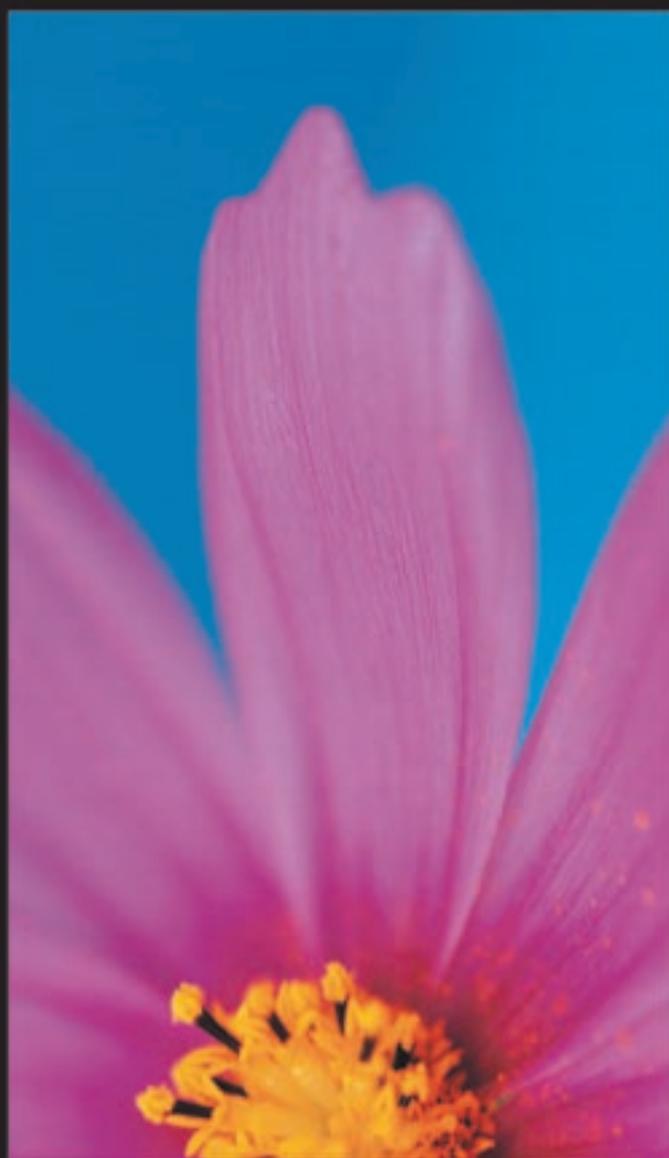
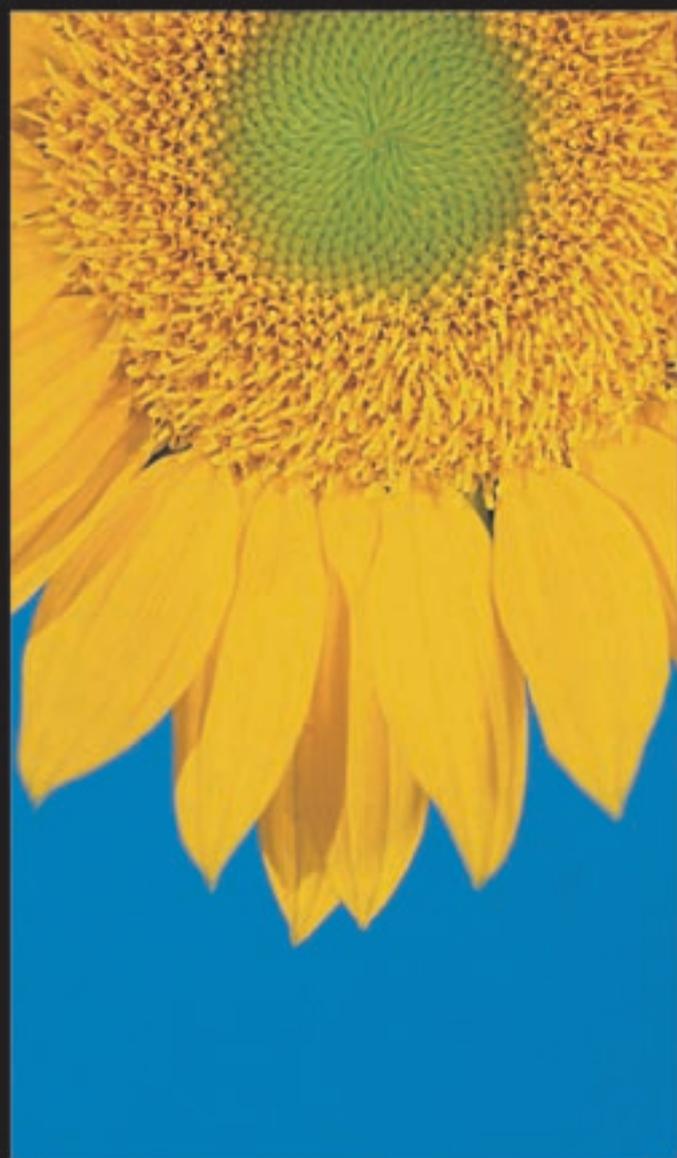
des japanischen „Frontier Club“ ernannt wurde und 1983 den seltenen und hohen japanischen Orden „Heiliger Schatz, III. Klasse“ verliehen be-



Archivbild aus dem Jahre 1986

kam. Kindermann wurde 1976 außerdem von der US-amerikanischen Organisation PMDA zum „Man of the Year“ gewählt. Er ist Träger des Bayerischen Verdienstordens und des Bundesverdienstkreuzes, 1. Klasse.

# Geben Sie Ihren Bildern eine Chance



...mit fotorealistischem ICI Olmec™ Tintenstrahlpapier.



**Imagedata**

Telephone +44 (0)1206 392424

Fax +44 (0)1206 716639

E-mail [sales@ici-imagedata.com](mailto:sales@ici-imagedata.com)

Website [www.ici-imagedata.com](http://www.ici-imagedata.com)

# Olmec™

**Händler in Deutschland:**

BHS Binkert GmbH Tel. 07753 92080. Internet. [www.bhsbinkert.com](http://www.bhsbinkert.com) DOHM GmbH Tel. 07071 91290. Internet. [www.dohm.de](http://www.dohm.de)

DGH Großhandel Tel.0931 9708444. Internet. [www.dgh.de](http://www.dgh.de) dexxIT Tel.0931 9708496. Internet. [www.dexxit.de](http://www.dexxit.de)

Global Electronics Tel. 0202 2720131. Internet. [www.global-electronics.ch](http://www.global-electronics.ch)

## IFA: Sony zeigt Kamera-Kompetenz bei Foto und Video

# Nicht nur Pixel



Sony, Marktführer in der Unterhaltungselektronik, hat sich gemeinsam mit dem Fotohandel in den vergangenen zwei Jahren eine wichtige Position auf dem Digitalkamera-Markt erarbeitet. Auf der IFA in Berlin präsentiert das Unternehmen jetzt einen verbesserten Nachfolger für den Bestseller DSC-P1 und mit der DCS-F707 eine innovative Digitalkamera, die nicht nur fünf Millionen Pixel bietet, sondern auch anspruchsvolle

Die zur photokina vorgestellte Digitalkamera Sony DSC-P1 konnte sich rasch einen Spitzenplatz auf dem Markt sichern. Jetzt erhält sie mit der DSC-P5 einen verbesserten, aber dennoch kompakteren Nachfolger. „Unser Erfolg am Markt demonstriert deutlich, daß ein High-Tech-Unternehmen wie Sony auch ohne Tradition in der konventionellen Fotografie als Digitalkamera-Hersteller anerkannt wird“, erklärte Christian Lücke, Senior Product Manager Digital Photo bei Sony. „Mit unserem Slogan ‘Born Digital’ unterstreichen wir, daß wir die neue Welt der digitalen Fotografie mit der ganzen Kompetenz des High-Tech-Unternehmens Sony an führender Position gestalten wollen.“ Ein Beispiel dafür, so Lücke, sei die zielgruppenorientierte Produktpalette, die es dem Fachhandel ermögliche, für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kunden das jeweils richtige Produkt anzubieten. Besondere Bedeutung kommt dabei der neuen DSC-P5 zu. Sie verfügt über eine Auflösung von 3,2 Megapixeln, die jetzt durch einen 14-bit-A/D-Wandler unterstützt wird. Diese verbesserte Signalverarbeitung sorgt für einen besseren Dynamikumfang und noch detailreichere Bildwiedergabe. Da-

**Kameratechnik. Dazu kommen ultrakompakte Digital-Camcorder. Die Spitzenmodelle ermöglichen – dank Bluetooth – sogar den mobilen Internet-Zugang.**

bei ist die Kamera – wie die DSC-P1 mit einem 3-fach Zoomobjektiv und 6-fach Digitalzoom ausgestattet – noch kom-

bei sicher, daß trotz kleinerer Bauweise die gleiche Betriebszeit erreicht wird wie beim Vorgängermodell.

*Die neue Sony DSC-P5 tritt die Nachfolge des Bestsellers DSC-P1 an – mit verbesserten Features in noch kleinerem Gehäuse.*



pakter geworden: Das Gewicht wurde um 11,9 Prozent auf 185 g (ohne Akku) reduziert. Das Volumen schrumpfte gar um 18,2 Prozent auf 175 cm<sup>3</sup>. Dabei sorgt ein Aluminium-Gehäuse dafür, daß die hohe Wertigkeit der Kamera schon bei der ersten Berührung erkannt und geschätzt wird. Ein neues Akkusystem und reduzierter Stromverbrauch stellen da-

Erweitert wurden auch die fotografischen Möglichkeiten: und zwar um eine Serienbildfunktion (2 Bilder pro Sekunde) und die Möglichkeit, neben der MPEG HQ Funktion Sequenzen in Spielfilmlänge im MPEG EX Format aufzuzeichnen. Auf einen 128 Memory-Stick passen so bis zu 90 Minuten Action.



Auch die Bedienung wurde verbessert: Anstelle kleiner Knöpfe bei der DSC-P1 gibt es bei der DSC-P5 ein griffiges Einstellrad. Bei schlechtem Licht wird der Autofokus der Kamera jetzt durch ein dezentes orangefarbenes Hilfslicht unterstützt, und bei der Belichtung kann der Fotograf auf eine variable ISO-Einstellung (ISO 100 bis 400) zurückgreifen.

Die Übertragung der Bild- und Film-daten zum Computer- oder Foto-drucker erfolgt entweder direkt über den MemoryStick oder mit Hilfe eines Adapters. Zudem lassen sich die Bilder auch über die integrierte USB-Schnittstelle der Kamera übertragen.

Zum Lieferumfang gehören neben einem 8 MB MemoryStick ein Lithium-Ionen-Akku, Video- und USB-Kabel sowie ein Softwarepaket für Windows und Mac OS (MGI PhotoSuite, MGI Video-WaveSE und USB-Treiber). Die neue Sony DSC-P5 kommt im Oktober 2001 zu einem Preis von 1.799,- DM auf den Markt.

## Neues Spitzenmodell

Bereits vor zwei Jahren stieß der damalige Fotoneuling Sony mit der DSC-F505 in die Oberklasse der Digitalkameras vor. „Dieses Modell hat – nicht zuletzt durch das 5fach-Zoomobjektiv von Carl Zeiss und sein innovatives Design – neue Maßstäbe in Optik und Funktion gesetzt“, erklärte Christian Lücke. „Bei den kurzen Produktzyklen von Digitalkameras ist es bemerkenswert, daß wir dieses Produkt zwei Jahre lang im oberen Segment halten und bis heute mehr als 40.000 Stück in Deutschland verkaufen konnten.“

Mit der DSC-F707 will Sony erneut in neue Dimensionen der Digitalkamera-Oberklasse vorstoßen. Das augenfälligste Zeichen dafür ist der neue haus-eigene Super-HAD-CCD Bildsensor mit effektiven 5 Millionen Pixeln. Unterstützt durch den neuen 14-bit-A/D-Wandler und viele technische Neuerungen wird so eine Bildqualität erzielt, die selbst professionellen Ansprüchen gerecht wird.

Deutlich zugelegt gegenüber dem Vorgängermodell hat Sony bei der DSC-F707 in der Kameratechnik. Dem über jeden Zweifel erhabenen 5fach-Zoomobjektiv von Carl Zeiss (f2,0–2,4 bei einer Brennweite von 38 bis 190 mm im Kleinbildformat) stehen jetzt ausgefeilte Meß- und Steuerungsfunktionen zur Seite. So hat der Anwender die Wahl zwischen mittenbetonter Integral-, Selektiv- und Mehrfeldmessung. Letztere arbeitet mit einer Matrix von nicht weniger als  $7 \times 7 = 49$  Meßfeldern, von denen jedes einzelne getrennt berechnet wird. Auf diese Weise sorgt die Kamera – sehr sinnvoll bei einem CCD Sensor – für eine genauere Belichtungs-Steuerung.

Beim Einsatz des eingebauten oder eines externen Blitzes gewährleistet die TTL-Blitzmessung mit Meßblitz hervorragende, ausgewogene Bild-ergebnisse mit weitgehender Vermeidung von „Blitzköpfen“.



Mit der CyberShot DSC-F707, die mit einem 5 Millionen Pixel Chip und Carl Zeiss Objektiv ausgestattet ist, will Sony erneut Maßstäbe in der Digitalfotografie setzen.

## Scharf im Dunkeln

Die automatische Fokussierung der Kamera kann bei Bedarf durch manuelle Scharfeinstellung ergänzt werden. Mit einer speziellen Lupenfunktion vergrößert sich dafür bei Betätigen des Einstellrings der mittlere Bereich des Bildes, so daß eine präzise Scharfeinstellung auf das gewünschte Motivdetail möglich wird. Zur Motivkontrolle stehen ein 4,6 cm Farb-LCD oder ein Farb-LCD-Sucher mit 180.000 Pixeln zur Verfügung.

Für das Fotografieren bei schlechten Lichtverhältnissen – ja selbst im Dunkeln – hat Sony der neuen DSC-F707



Christian Lücke, Senior Produkt Manager Digital Photo bei Sony, zeigt die beiden neuen Digitalkameras DSC-P5 und DSC-F707.

innovative Technologien spendiert: Wenn das Licht ausgeht, übernimmt ein für das menschliche Auge völlig ungefährlicher Laser die Entfernungsmessung. Er verfügt gegenüber normalen Infrarot-Systemen über eine größere Reichweite und bietet nach Angaben von Sony bei kontrastarmen Aufnahmebedingungen wesentlich präzisere Meßergebnisse.

Damit auch im Dunkeln das Bildergebnis kontrolliert werden kann, hat Sony die neuartige „NightFraming“-Funktion entwickelt. Dabei wird nicht nur automatisch die Night-Shot Laser-messung aktiviert, sondern die Kamera sendet zudem ein Infrarotlicht aus und verwandelt sich damit in ein Nachtsicht-Gerät. So kann auf dem LCD oder im Sucher das Bildergebnis selbst im Dunkeln kontrolliert werden. Löst der Fotograf aus, wird mit einem Vorblitz die richtige Blitzintensität bestimmt

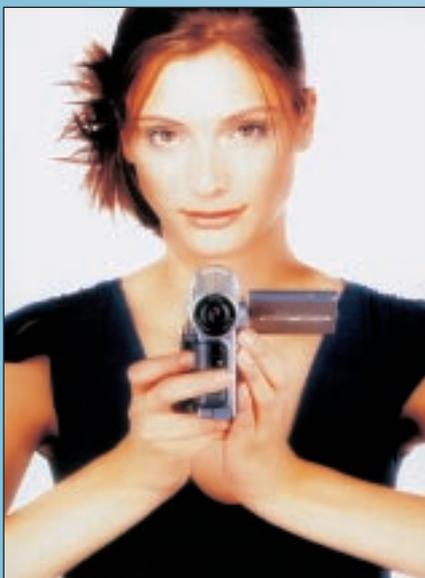
und das Foto ausgewogen belichtet. Die NightShot Funktion dient außerdem zur Aufhellung von MPEG Videoaufnahmen im Dunkeln.

Für packende Nachtaufnahmen ist die DSC-F707 zusätzlich mit einer „Slow Shutter“-Funktion ausgestattet – ebenfalls eine Neuheit. Dabei wird das bei schlechten Lichtbedingungen auftretende Bildrauschen mit Hilfe komplizierter Algorithmen wirkungsvoll reduziert. Dazu stellt die Kamera nach der Belichtung des eigentlichen Bildes durch eine weitere „Aufnahme“ bei geschlossenem Verschuß in derselben Belichtungszeit das Eigenrauschen des Bildsensors fest und errechnet so ein neues, verbessertes Bildergebnis.

Die Sony DSC-F707 kommt im Oktober zu einem empfohlenen Verkaufspreis von 3.199,- DM (inkl. 16 MB Memory-Stick) auf den Markt. Der Fotohandel hat bei dieser Kamera die Möglichkeit, der anspruchsvollen Zielgruppe weiteres Zubehör, zum Beispiel einen Weitwinkelvorsatz, einen Polfilter-Kit oder eine hochwertige Ledertasche anzubieten.

### Die kleinsten Camcorder der Welt

Mit neuen Camcordern stellt sich Sony auf der IFA auf die vieldiskutierte Konvergenz der Technologien ein – dazu gehört je nach Ausstattung die Möglichkeit des mobilen Internet-Zugangs. Die neuen digitalen Handycams, die konsequent für den Einsatz in Verbindung mit dem Home PC entwickelt wurden, bieten zudem eine Reihe weiterer Superlative.



Mit einem Gewicht von gerade 310 g und einem Minivolumen von 280 cm<sup>3</sup> sind die neuen Handycams DCR-IP5 und DCR-IP7 (mit umfangreichen Netzwerk-Applikationen dank Bluetooth) die kleinsten und leichtesten Camcorder der Welt. Möglich wurde die außerordentlich kompakte Bauweise durch die neue, nur briefmarkengroße MicroMV Kassette, für die Sony ein neues Bandmaterial entwickelt hat. Es ist deutlich dünner als bei der MiniDV-Kassette (5,3 µm statt 7 µm) und mit 3,81 mm gegenüber 6,35 mm auch schmaler. Aufgezeichnet wird mit dem MPEG 2 Verfahren, das auch bei der DVD zum Einsatz kommt. Dieser offene Standard gewährleistet hohe Kompatibilität im PC-Bereich.

Durch die variable Datenrate von bis zu 12 Mbps wird wesentlich weniger Speicherplatz als bei der MiniDV benötigt. „Die ultrakompakten MicroMV Kassetten sind über 70 Prozent kleiner als MiniDV Kassetten und haben dennoch eine hohe Speicherkapazität von 6,4 MB oder 60 Minuten“, erklärte Andrea Bonn, Senior Produktmanagerin Digital Imaging bei Sony.

Daß die neuen Handycams konsequent für die leichte Nachbearbeitung der



Andrea Bonn, Senior Produktmanagerin Digital Imaging bei Sony: „Unsere neuen Handycams sind nicht nur die kleinsten und leichtesten Camcorder der Welt, sondern wurden auch konsequent für den Einsatz in PC-Umgebungen entwickelt.“



Die neuen Sony Digital-Camcorder DCR-IP5/DCR-IP7 sind gerade 10,3 cm hoch.

Videofilme auf dem heimischen PC konstruiert wurden, hat einen guten Grund. Von den circa 60 Prozent der Bevölkerung, die einen eigenen Computer besitzen, nutzen bereits circa 9 Prozent Videoschnittkarten. Jeder sechste Camcorder-Käufer, so hat die Sony Marktforschung ermittelt, kauft zumindest theoretisch eine Nachbearbeitungslösung für den PC. Zudem nimmt die Verbreitung leistungsfähiger, schneller Rechner mit hoher Grafikkapazität rasant zu. 40 Prozent der PC-Population, so schätzt Andrea Bonn, ist jünger als 1 bis 2 Jahre, und 12 Prozent der Bevölkerung planen nach Ansicht von Marktforschern in absehbarer Zeit den Kauf eines PCs.

Sony hat darum bereits bei der Aufzeichnung der bewegten Bilder dafür Sorge getragen, daß die Nachbearbeitung der digitalen Videos am PC nicht zur frustrierenden Großbaustelle ausartet. Die neuen Camcorder zeichnen jede Szene als einzelne Datei auf. Dabei wird das letzte Bild jeder Datei als Standbild in der Länge von 0,8 Sekunden abgespeichert. So wird bereits das Suchen einzelner Szenen auf dem Camcorder zum Kinderspiel: Auf dem LCD Bildschirm der kleinen Aufnahmegeräte können bis zu elf Index-Bilder gleichzeitig wiedergegeben werden. Zudem bietet diese neue Multi Picture Search Funktion die Möglichkeit, innerhalb

# Aufwärts bitte!

Der Weg in eine erfolgreiche, digitale Zukunft.

**FUJICOLOR**  
**digital**



**eurocolor**  
PHOTOFINISHING

Eiri Unternehmen der  
Fuji Photo Film (Europe) GmbH

 **FUJIFILM**

Ansbach · Bonn · Gera · Hannover  
Kiel · München · Rostock  
St. Wendel · Willich

eMail: [Info@Eurocolor.de](mailto:Info@Eurocolor.de)

von nur vier Minuten das gesamte Band nach bestimmten Szenen zu durchsuchen. Mit Hilfe der mitgelieferten Software Movie Shaker lassen sich die Aufnahmen einfach am PC nachbearbeiten.

### Gute Ausstattung

Die neuen Handycams DCR-IP5 und DCR-IP7 sind mit einem 10fach-Zoomobjektiv aus dem Hause Carl Zeiss ausgestattet, dessen Flexibilität durch eine 120fach-Digitalfunktion erweitert werden kann. Trotz der außerordentlich kompakten Bauweise brauchen die Anwender nicht auf Auflösung zu verzichten: 800.000 Pixel hat Sony auf dem 1/6" kleinen CCD Sensor untergebracht. Komfortabel ist zudem das LC Display, das sich automatisch den jeweiligen Lichtverhältnissen anpaßt.

Zum Lieferumfang gehören beim DCR-IP5 die Movie Shaker Software, iLink-Kabel, eine 60-Minuten-MicroMV-Kassette, Akku und Reinigungskassette. Mehr Ausstattung und Zubehör bietet der DCR-IP7: zum Beispiel eine USB-Schnittstelle und den MemoryStick zur

Abspeicherung von Digitalfotos oder MPEG Filmen bis zu 280 Sekunden. Das mitgelieferte Zubehör umfaßt darum zusätzlich einen 8 MB MemoryStick, die Bildbearbeitungssoftware PhotoSuite/VideoWave und ein USB Kabel mit Treiber. Das Sahnestück des DCR-IP7 ist allerdings seine Netzwerkfähigkeit: Mit Hilfe der eingebauten Bluetooth-Schnittstelle bietet diese Handycam den mobilen Zugang zum Internet. So können nicht nur Digitalfotos oder MPEG Videos ohne PC per E-Mail versandt werden, sondern auch die aktuellen E-Mails gelesen oder interessante Informationen aus dem Internet heruntergeladen und auf dem LCD Farbmonitor dargestellt werden. Dazu benötigt man lediglich ein bluetoothfähiges Handy oder – für's Festnetz – einen Bluetooth-Modem-Adapter (BTA-NW1), den man an die normale Telefonbuchse anschließt.

Die Internetverbindung via Bluetooth-Handy erfolgt mit dem GSM/GPRS-Signal. Von GPRS erwartet Sony einen entscheidenden Fortschritt in der Nutzung mobiler Internetanwendungen. Mit die-

sem Standard, so Andrea Bonn, dauert – abhängig von den jeweiligen Bedingungen – die Übertragung eines Digitalfotos in VGA-Auflösung (66 KB) nur circa 20 Sekunden zu einem Preis von (basierend auf dem Angebot eines niederländischen Providers) von 0,16 Euro. Mit UMTS wird dasselbe Foto übrigens nur noch circa fünf Sekunden für die Übertragung benötigen. Ein zehn Sekunden langes MPEG Movie in der Auflösung 160 x 182 Pixel (256 KB) wird mit GPRS je nach Geräte-Konfiguration in circa 70 Sekunden für 0,63 Euro übertragen. Mit UMTS wird diese Prozedur nur noch 20 Sekunden dauern.

Die neuen Sony Handycams stehen dem High-Tech-Fachhandel ab November zur Verfügung. Die unverbindliche Preisempfehlung für den DCR-IP5 beträgt 4.099,- DM, für den DCR-IP7 4.599,- DM. Die Verantwortlichen bei Sony sind sicher, mit diesen kompakten Geräten neue Zielgruppen erschließen zu können und ein echtes LifeStyle Produkt für die mobile Reisegesellschaft, aber auch Businessanwendungen, entwickelt zu haben.

## Netzwerkfähiger Nachfolger für den DCR-PC110

Auch im MiniDV-Format setzt Sony auf die Verbindung von Camcorder und Internet, und zwar mit dem neuen Camcorder DCR-PC120, der an den Erfolg des Bestsellers DCR-PC110 anknüpfen soll. Das neue Gerät erweitert nicht nur mit Hilfe der eingebauten Bluetooth-Schnittstelle den Anwendungsbereich bis ins Internet, sondern sorgt durch seinen CCD Sensor mit 1,55 Millionen Pixeln, 14-bit-DXP-Analog/Digital-Signalwandler und dem Vario Sonnar T\*-Objektiv von Carl Zeiss mit 10fach-Zoom für brillante Bilder. So werden maximale Auflösungen von bis zu 530 horizontalen Linien für Videoaufnahmen, sehr gute 1.360 x 1.020 Pixel für digitale Fotos oder 320 x 240 Pixel für computerfähige MPEG Kurzvideos möglich. Die eingebaute Super Night Shot Funktion ermöglicht durch Infrarot-Unterstützung sogar das Filmen in dunklen Umgebungen (0 Lux). Für gelungene Standbilder sorgt ein eingebauter Blitz mit intelligenter Technik und Funktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effektes. Bei schlechten Lichtverhältnissen gewährleistet ein Laser-Autofokus präzise Entfernungsmessung.

Kreative Bearbeitung der aufgenommenen Filme und Fotos ermöglicht der integrierte Schnittcomputer für 20 Szenen mit 14 Bild- und 7 Fadereffekten. Für die Übertragung der Dateien zum PC hat der Anwender die Qual der Wahl: i.LINK (DV Ein- und Ausgang), analoger Ein- und Ausgang, USB-Schnittstelle und MemoryStick. Während der Aufnahme hält die Info-Lithium-Technologie den Anwender über die noch vorhandenen Energiereserven des Lithium-Ionen-Akkus ständig auf dem laufenden. Das Energie-Konzept Stamina ermöglicht dabei mit der DCR-PC120 Aufnahmezeiten von bis zu 8 Stunden und 30 Minuten (mit optionalem Akku NP-FM91). Das neue Gerät steht ab Oktober zur Verfügung und wird mit Akku NP-FM50, Lade-Adapter und 8 MB MemoryStick ausgeliefert. Außerdem gehören USB-Kabel, IR-Fernbedienung, Stereo AV-Kabel, Software PhotoSuite und Video Wave zum Lieferumfang. Die unverbindliche Preisempfehlung beträgt 4.699,- DM.



Die neue Sony Network-Handycam DCR-PC120 bietet nicht nur mobilen Internet-Zugang über Bluetooth, sondern auch einen 1,5 Megapixel-Chip.



DIE WELT MIT NEUEN AUGEN SEHEN

Internationale  
Funkausstellung



Your world of  
consumer electronics  
Berlin, 25.8. - 2.9.2001  
Halle 3.2b/Stand 01

# POWERED BY TECHNOLOGY - DIE NEUE FINEPIX 6900 Z

■ 3,3 MILLIONEN PIXEL SUPER CCD ■ 6FACH-OPTICAL-ZOOM ■ MANUELLE ZEIT-/BLENDEVORWAHL



 **FUJIFILM**

**digital**  
Focus for the imagination.

[www.fujifilm.de](http://www.fujifilm.de)



## Epson Technologie Konferenz zeigte Drucker-Expertise des Unternehmens

# Stylus C80 arbeitet mit Super Penetration Ink und High-Speed

**Die Teilnehmer der ersten Technologie Konferenz, die die Epson Deutschland GmbH ausgerichtet hat, konnten von den japanischen Ingenieuren und Wissenschaftlern der Epson Seiko Corporation viel Wissenswertes über Technologien und Forschung auf dem Gebiet der Tintenstrahldrucker-Technik erfahren. Zwei Tage lang (1. und 2. August) informierten die Experten aus Japan das Fachpublikum und stellten dabei unter anderem das neue Flaggschiff vor, den Epson Stylus C80, der dank eines neuen Druckkopfes eine Geschwindigkeit von bis zu 20 Seiten pro Minute erreicht.**

Die Einführung von Minoru Usui, General Manager der Abteilung Research and Development der japanischen Seiko Epson Corporation, gab einen Überblick über die lange Tradition des Unternehmens auf dem Gebiet der Druckerherstellung. So ging bereits 1968 mit dem EP-101 der erste miniaturisierte Drucker in die Produktion. Der erste Stylus-Printer, ausgerüstet mit der Epson Piezo-Tintenstrahltechnologie, wurde 1993 vorgestellt. Weitere Entwicklungen wie die Einführung des 6-Farbdruckes (1998), die Variable Sized Droplet Technology im selben Jahr, bis hin zur Vorstellung der neuen Stylus Generation mit einer Auflösung von 2.880 dpi (2001), folgten.

Als Ergebnis all dieser Entwicklungen kann Epson auf eine Reihe von eigenen Technologien zurückblicken, die entwickelt wurden, um die Leistungen der Drucker zu optimieren und die gegebenen Anforderungen beispielsweise dem Fotodruck optimal anzupassen.

Epson setzt bei den Tintenstrahldruckern die unternehmenseigene Piezo-Technologie ein. Der Piezo-Kristall, der in den Tintenkanälen der Druck-



*Die Teilnehmer an Epsons erster Technologie-Konferenz wurden von Michael Schultze, Senior Manager Marketing der Epson Deutschland GmbH, begrüßt.*

köpfe installiert ist, hat die Eigenschaft, sich beim Anlegen von Spannung auszudehnen. Somit erzeugt er den nötigen Druck, um die Tinte aus der Düse

zu befördern. Der Vorteil dieses Verfahrens ist, daß die Tropfen sehr kontrolliert und sauber aufs Papier gelangen können. Die Dauer der Spannung entscheidet dabei über die Größe des Tintentropfens.

Epson setzt verschiedene Tropfengrößen (Variable Sized Droplet Technology) ein, um die unterschiedlichen Anforderungen eines Druckjobs besser bewältigen zu können. So lassen sich Hauttöne oder kantenfreie Buchstaben beispielsweise feiner mit kleinen Tröpfchengrößen zeichnen, während es bei größeren Flächen eine langwierige Angelegenheit wäre, diese mit kleinen Tropfen zu füllen. Das neue Flaggschiff, der Epson Stylus C80, setzt mit einer Größe von drei Picolitern so kleine Tröpfchen ein, daß sie mit dem menschlichen Auge nicht mehr wahrgenommen werden können.

Darüber hinaus setzt der Drucker die neue Pigmenttinte mit Super Penetration Ink ein. Ein entscheidender Vorteil des neuen Tintensystems liegt darin, daß es auch auf Normalpapier (dem im täglichen Gebrauch am häufigsten eingesetzten Medium) eine besonders hohe Druckqualität erzielen kann. Darüber hinaus sind Ausdrücke mit den neuen Tinten besonders lichtfest und wasserresistent. Da die Tinte ausgesprochen schnell trocknet, verbleiben die farbtragenden Pigmente auf der Oberfläche des Papiers, so daß es ohne Probleme auch beidseitig bedruckbar ist.

Für die Verbesserung der Druckqualität spielen aber auch weitere Faktoren eine Rolle. So arbeitet der Treiber der Epson Drucker mit dem AcuPhoto Halftoning-Verfahren, das für die Rasterung zuständig ist und eine natürliche, lebensechte und gute Farbwiedergabe aller Abstufungen und Mischöne erreicht.

Um die Ausgabe von Fotos zu optimieren, setzt der Epson-Treiber die Photo Enhance Software ein, die automatisch Bildkorrekturen für Schärfe, Belichtung oder Farbe durchführt.

Die neueste Generation der Fotodrucker des Unternehmens arbeitet mit



*Minoru Usui stellte die vielen Technologien vor, die Epson entwickelt hat, um die auf der Micro Piezo Technologie basierenden Tintenstrahldrucker des Unternehmens zu perfektionieren.*

dem PIM (Print Image Matching)-Verfahren, das die Epson Seiko Corporation in Zusammenarbeit mit führenden Kameraherstellern entwickelt hat. PIM verbessert den kommunikativen Austausch zwischen Digitalkamera und Drucker, wenn beide Produkte mit der Technologie ausgestattet sind. Dieses Verfahren begegnet dem Problem, daß die von einer Digitalkamera erfaßten Bilddaten nicht 1 : 1 an einen Drucker übertragen werden können, sondern den Umweg über den PC nehmen müssen, der einen wesentlich kleineren Farb- raum aufweist. Die Folge sind Daten- und Qualitätseinbußen. Mit Hilfe von Print Image Matching lassen sich die Bildinformationen und somit die Qualität des Ausdrucks direkt von der

## Leistungsfähiger und deutlich günstiger als die Vorgänger: Die neuen Epson Perfection Scanner

Mit der neuen Perfection-Generation verläßt Epson die 600 dpi Scanner-Klasse. So bietet der Epson Perfection 1250 eine Auflösung von 1.200 dpi und der



*Epson Perfection 1250*

Epson Perfection 1650 eine Auflösung von 1.600 dpi. Möglich werden diese hohen Auflösungsleistungen durch die Verwendung eines Double-CCD Arrays, der darüber hinaus dafür sorgt, daß selbst kleine Vorlagen wie Dias oder Paßfotos stark vergrößert auf den Monitor gebracht beziehungsweise für den Ausdruck vorbereitet werden können. Die beiden neuen Scannermodelle sind auch als

„Photo-Versionen“ erhältlich, die zusammen mit einem Diaaufsatz für Kleinbilder ausgeliefert werden. Damit kann der Perfection 1250 Photo ein Kleinbild, der Perfection 1650 Photo bis zu sechs Kleinbilder verarbeiten.

Die neuen Perfection Scanner sind mit vier Push-Buttons (Start-, Print-, E-Mail- und Webtaste) ausgestattet, mit denen auch ungeübte Anwender das gescannte Motiv direkt über den Drucker ausgeben, in eine E-Mail oder in ein Internet-Dokument einfügen können. Alle Geräte verfügen über eine Farbtiefe von 16 Bit. Der Perfection 1250/Photo ist ein DIN A4 Einsteiger-Gerät, das sich gleichermaßen an ambitionierte Heimanwender wie auch an Büro-User wendet und das sowohl zu Mac- als auch zu PC- Computern gleichermaßen kompatibel ist. Mit einem empfohlenen Verkaufspreis von 269 DM für den Epson



*Epson Perfection 1650*

Perfection 1250 und 319 DM für die Photo-Version sind die beiden neuen Scannermodelle deutlich günstiger zu haben als ihre Vorgänger. Mit den beiden Modellvarianten Perfection 1650 und Perfection 1650 Photo sollen vor allem semiprofessionelle Anwender im DTP-Bereich angesprochen werden. Aufgrund ihrer Geschwindigkeit eignen sich die beiden Scanner gut für das Büro, da auch umfassende Dokumente wie Präsentationen oder Hauszeitschriften mühelos und schnell mit ihnen eingescannt werden können. Der Perfection 1650 hat eine unverbindliche Preisempfehlung von 469 DM, die Photo-Version von 569 DM. Alle vier vorgestellten Geräte werden seit August ausgeliefert.

Digitalkamera aus steuern und die herstellereigenen Vorzüge eines bestimmten Kameratyps bestmöglich nutzen. Die Technologie gewährleistet die vollständige Übertragung des großen Kamerafarbraums zum Drucker und somit in Bildkontrast und -helligkeit stimmige Ausdrücke in natürlich wirkenden Farben. Neben Epson bieten inzwischen viele andere Kamerahersteller, darunter Casio, Konica, Minolta, Pentax, Ricoh und Sony, Digitalkameras mit PIM-Technologie an. Das Resultat der neuesten technischen

Entwicklungen des Unternehmens ist der Epson Stylus C80. Mit der hohen Auflösung von 2.880 dpi erreicht er durch einen neuen, verbreiterten Druckkopf Geschwindigkeiten von bis zu 20 Seiten pro Minute und ist damit der ideale Partner fürs Büro. Unterstützt wird die hohe Wirtschaftlichkeit durch eine 150 Blatt fassende Papierzufuhr. Der Drucker mit Parallel- und USB-Schnittstelle ist kompatibel zu Mac- und Windows- Computern und wird ab September lieferbar sein. Der empfohlene Verkaufspreis beträgt 499 DM. höl

lungsmöglichkeiten und einem hochwertigen Objektiv für eine Vielzahl von anspruchsvollen und kreativen Fotoanwendungen. Die Kodak DX3700 Digital Camera ist Kodaks erste 3 Megapixel-Digitalkamera für unter 1.000 DM. Mit der Kodak DX3215 Zoom nimmt das Unternehmen außerdem eine einfach zu bedienende und gut ausgestattete 1,3 Megapixel „Schnappschuß-Digitalkamera“ ins Programm.

### Kodak DX3900 Zoom

An ambitionierte Hobbyfotografen wendet sich Kodak mit der neuen Kodak DX3900 Zoom. Sie ist ein weiteres Mitglied der EasyShare Kamerafamilie und eignet sich dank manueller Einstellungsmöglichkeiten für eine Vielzahl von anspruchsvollen und kreativen Fotoanwendungen. Die Kodak DX3900 Zoom Digital Camera liefert eine Auflösung von 3,1 Millionen Pixeln (2.160 x 1.440). In Verbindung mit einem hochwertigen Objektiv werden Bilderergebnisse erzielt, die sich nach Kodak Angaben durch Schärfe und hohen Kontrast auszeichnen.

Neben der hohen Bildqualität bietet die



*Kodak DX3900 Zoom*

DX3900 ein optisches Zweifach-Zoom mit einer Brennweite, die 35 – 70 Millimetern beim Kleinbild entspricht. Diese läßt sich digital dreifach vergrößern. Manuelle Einstellungen können bei der Lichtempfindlichkeit und der Verschlusszeit vorgenommen werden. Die neue Kodak Digitalkamera ermöglicht zudem eine manuelle Belichtungskorrektur sowie Nahaufnahmen (bis zu einem Motivabstand von sieben Zentimetern).

Die Bilder sichert die DX3900 im JPEG-Format (stark oder wenig komprimiert) auf CompactFlash-Speicherkarten – eine 8 MB Karte ist im Lieferumfang enthalten. Für die Stromversorgung

liefert Kodak ein Akku-Pack mit, das über die ebenfalls zum Lieferumfang gehörende Kamera-Station wieder aufgeladen werden kann. Die Kamera-Station plus Kodak Software bilden darüber hinaus das Herzstück des EasyShare Systems der DX3900.

Optional erhältliche Tele-, Weitwinkel- und Makro-Objektive erweitern die Einsatzmöglichkeiten der neuen Kodak Digitalkamera. Kodak erwartet für die DX3900 einen Endverbraucherpreis von rund 1.500 DM (inkl. MwSt.). Die Kamera soll dem Handel ab September zur Verfügung stehen.

### DX3700 Digital Camera

Für unter 1.000 DM erhält der Anwender mit der Kodak DX3700 Digital



*Kodak DX3700 Digital Camera*

### Promotion- und PoS-Material für den Handel

Verschiedene Promotion- und PoS-Materialien sollen dem Fotohandel beim Verkauf der neuen Kodak Digitalkameras unterstützen: Ein Poster für Schaufenster oder Geschäftsraum wirbt für das neue EasyShare-System. Das Theken-Display lenkt direkt am Point of Sale die Aufmerksamkeit des Kunden auf EasyShare und die neuen Kameras. Ein spezielles „Einführungs-Paket“ enthält zudem umfangreiche Marketing-Unterstützung. Dazu gehört eine CD mit Produktinformationen, Bildmaterial und Datenblättern. Zudem plant Kodak eine Roadshow, die Verbraucher über die Vorteile des EasyShare-Systems, die neuen Kameras und die gesamte Palette an Kodak Inkjetpapieren informiert. Die Veranstaltungen sollen im Oktober/November in Deutschland, Frankreich und UK stattfinden. Zu diesem Anlaß wird Kodak ein neues, attraktives Präsentationsdisplay mit integrierbarem Plasma-Bildschirm einsetzen.

Camera eine Digitalkamera mit einer Bildauflösung von 3,1 Megapixeln. Dies reicht für fotorealistische Prints bis zum Format 20 x 30 cm.

Die kompakte Kamera ist ausgestattet mit einem Fixfocus-Objektiv mit 37 mm Brennweite (entsprechend Kleinbild), einem Dreifach-Digitalzoom, einem eingebauten Speicher von 8 MB und einem zusätzlichen Slot für MultiMedia/Secure Digital-Speicherkarten. Automatische Einstellungen bei Weißabgleich und Belichtung sowie der integrierte Blitz und Autofocus unterstützen den Digitalfotografen bei der Aufnahme. Auch dieses Modell unterstützt das EasyShare System. Kodak erwartet einen Endverbraucherpreis von rund 1.000 DM (inkl. MwSt.). Markteinführung für die Kodak DX3700 Digital Camera ist voraussichtlich Oktober.

### Kodak DX3215 Zoom

Die Kodak DX3215 Zoom ist eine einfach zu bedienende 1,3 Megapixel „Schnappschuß-Digitalkamera“. Auch die Nachfolgerin der DC215 ermöglicht dank des EasyShare-Systems eine unkomplizierte Handhabung der Digitalbilder. Die verfügbaren Bildauflösungen (640 x 480 und 1.280 x 960) reichen sowohl für Internetanwendungen als auch für Foto-Prints bis zum Format



*Kodak DX3215 Zoom*

13 x 18 cm. Die DX3215 verfügt zudem über ein optisches Zweifach-Zoom mit einer umgerechneten Brennweite von 30–60 mm (plus zweifach digitales Zoom) und einen internen 8 MB Speicher. Bei Bedarf kann die Speicherkapazität um optional erhältliche Wechselspeichermidien (MultiMediaCards/Secure Digital) erweitert werden. Kodak erwartet einen Endverbraucherpreis von zirka 800 DM (inkl. MwSt.). Die Kamera ist ab September erhältlich.

# PMA EUROPE 2001

## FOTO/IMAGING KONFERENZEN

PMA hat das Format seiner europäischen Veranstaltung für 2001 geändert. Statt in nur einer Stadt werden in sechs europäischen Metropolen Konferenzen stattfinden. Dieses neuartige Veranstaltungs-Format besteht aus eintägigen Branchentreffen mit Fortbildungsprogrammen im digitalen und traditionellen Bereich, Marketing und Business-Seminaren, einer Mini-Messe und einer Podiumsdiskussion mit führenden Vertretern der Foto/Imaging-Branche. Wir freuen uns darauf Sie bei einer Veranstaltung in Ihrer Nähe begrüßen zu können!

- |                    |                        |
|--------------------|------------------------|
| <b>2. Oktober</b>  | - Paris, Frankreich    |
| <b>5. Oktober</b>  | - Moskau, Russland     |
| <b>8. Oktober</b>  | - München, Deutschland |
| <b>11. Oktober</b> | - Barcelona, Spanien   |
| <b>15. Oktober</b> | - Mailand, Italien     |
| <b>17. Oktober</b> | - London, England      |

### PMA EUROPE 2001 GOLD SPONSOREN

- |                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| Agfa Gevaert AG             | KIS/Photo-Me |
| Felix Schoeller Imaging     | Group        |
| Fuji Photo Film Europe GmbH | Kodak        |
| Gretag                      | Noritsu      |
| Hewlett-Packard             | Pixelnet AG  |
|                             | Sony         |



Für weitere Informationen über eine Teilnahme als Sponsor oder einen Besuch wenden Sie sich bitte an das PMA Büro für Europa in München, Fax (089) 273 0291, e-mail: [pmaeurope@pmai.org](mailto:pmaeurope@pmai.org), oder an Amanda Wood in der PMA Zentrale, Tel. 001-517-788 8100, Fax 001-517-788 8371, e-mail: [awood@pmai.org](mailto:awood@pmai.org), [www.pmai.org](http://www.pmai.org)



lungsmöglichkeiten und einem hochwertigen Objektiv für eine Vielzahl von anspruchsvollen und kreativen Fotoanwendungen. Die Kodak DX3700 Digital Camera ist Kodaks erste 3 Megapixel-Digitalkamera für unter 1.000 DM. Mit der Kodak DX3215 Zoom nimmt das Unternehmen außerdem eine einfach zu bedienende und gut ausgestattete 1,3 Megapixel „Schnappschuß-Digitalkamera“ ins Programm.

### Kodak DX3900 Zoom

An ambitionierte Hobbyfotografen wendet sich Kodak mit der neuen Kodak DX3900 Zoom. Sie ist ein weiteres Mitglied der EasyShare Kamerafamilie und eignet sich dank manueller Einstellungsmöglichkeiten für eine Vielzahl von anspruchsvollen und kreativen Fotoanwendungen. Die Kodak DX3900 Zoom Digital Camera liefert eine Auflösung von 3,1 Millionen Pixeln (2.160 x 1.440). In Verbindung mit einem hochwertigen Objektiv werden Bilderergebnisse erzielt, die sich nach Kodak Angaben durch Schärfe und hohen Kontrast auszeichnen.

Neben der hohen Bildqualität bietet die



*Kodak DX3900 Zoom*

DX3900 ein optisches Zweifach-Zoom mit einer Brennweite, die 35 – 70 Millimetern beim Kleinbild entspricht. Diese läßt sich digital dreifach vergrößern. Manuelle Einstellungen können bei der Lichtempfindlichkeit und der Verschlusszeit vorgenommen werden. Die neue Kodak Digitalkamera ermöglicht zudem eine manuelle Belichtungskorrektur sowie Nahaufnahmen (bis zu einem Motivabstand von sieben Zentimetern).

Die Bilder sichert die DX3900 im JPEG-Format (stark oder wenig komprimiert) auf CompactFlash-Speicherkarten – eine 8 MB Karte ist im Lieferumfang enthalten. Für die Stromversorgung

liefert Kodak ein Akku-Pack mit, das über die ebenfalls zum Lieferumfang gehörende Kamera-Station wieder aufgeladen werden kann. Die Kamera-Station plus Kodak Software bilden darüber hinaus das Herzstück des EasyShare Systems der DX3900.

Optional erhältliche Tele-, Weitwinkel- und Makro-Objektive erweitern die Einsatzmöglichkeiten der neuen Kodak Digitalkamera. Kodak erwartet für die DX3900 einen Endverbraucherpreis von rund 1.500 DM (inkl. MwSt.). Die Kamera soll dem Handel ab September zur Verfügung stehen.

### DX3700 Digital Camera

Für unter 1.000 DM erhält der Anwender mit der Kodak DX3700 Digital



*Kodak DX3700 Digital Camera*

### Promotion- und PoS-Material für den Handel

Verschiedene Promotion- und PoS-Materialien sollen dem Fotohandel beim Verkauf der neuen Kodak Digitalkameras unterstützen: Ein Poster für Schaufenster oder Geschäftsraum wirbt für das neue EasyShare-System. Das Theken-Display lenkt direkt am Point of Sale die Aufmerksamkeit des Kunden auf EasyShare und die neuen Kameras. Ein spezielles „Einführungs-Paket“ enthält zudem umfangreiche Marketing-Unterstützung. Dazu gehört eine CD mit Produktinformationen, Bildmaterial und Datenblättern. Zudem plant Kodak eine Roadshow, die Verbraucher über die Vorteile des EasyShare-Systems, die neuen Kameras und die gesamte Palette an Kodak Inkjetpapieren informiert. Die Veranstaltungen sollen im Oktober/November in Deutschland, Frankreich und UK stattfinden. Zu diesem Anlaß wird Kodak ein neues, attraktives Präsentationsdisplay mit integrierbarem Plasma-Bildschirm einsetzen.

Camera eine Digitalkamera mit einer Bildauflösung von 3,1 Megapixeln. Dies reicht für fotorealistische Prints bis zum Format 20 x 30 cm.

Die kompakte Kamera ist ausgestattet mit einem Fixfocus-Objektiv mit 37 mm Brennweite (entsprechend Kleinbild), einem Dreifach-Digitalzoom, einem eingebauten Speicher von 8 MB und einem zusätzlichen Slot für MultiMedia/Secure Digital-Speicherkarten. Automatische Einstellungen bei Weißabgleich und Belichtung sowie der integrierte Blitz und Autofocus unterstützen den Digitalfotografen bei der Aufnahme. Auch dieses Modell unterstützt das EasyShare System. Kodak erwartet einen Endverbraucherpreis von rund 1.000 DM (inkl. MwSt.). Markteinführung für die Kodak DX3700 Digital Camera ist voraussichtlich Oktober.

### Kodak DX3215 Zoom

Die Kodak DX3215 Zoom ist eine einfach zu bedienende 1,3 Megapixel „Schnappschuß-Digitalkamera“. Auch die Nachfolgerin der DC215 ermöglicht dank des EasyShare-Systems eine unkomplizierte Handhabung der Digitalbilder. Die verfügbaren Bildauflösungen (640 x 480 und 1.280 x 960) reichen sowohl für Internetanwendungen als auch für Foto-Prints bis zum Format



*Kodak DX3215 Zoom*

13 x 18 cm. Die DX3215 verfügt zudem über ein optisches Zweifach-Zoom mit einer umgerechneten Brennweite von 30–60 mm (plus zweifach digitales Zoom) und einen internen 8 MB Speicher. Bei Bedarf kann die Speicherkapazität um optional erhältliche Wechselspeichermidien (MultiMediaCards/Secure Digital) erweitert werden. Kodak erwartet einen Endverbraucherpreis von zirka 800 DM (inkl. MwSt.). Die Kamera ist ab September erhältlich.

## Zwei neue Color-Papiere von Fujifilm

Fujifilm stellt im Rahmen der Produktlinie Fujicolor Crystal Archive Paper zwei neue Color-Papiere für digitale Belichtungssysteme vor: Supreme Type One für digitale Minilabs sowie Typ DP für Fachlabore. Speziell für die Anforderungen der digitalen Minilabs, insbesondere der Frontier-Serie, hat Fujifilm das Fujicolor Crystal Archive Paper Supreme Type One entwickelt. Die optimale Abstimmung auf die Laserbelichtung im Frontier führt zu einer gleichmäßig hohen Bildqualität. Ein besonderes Kennzeichen des neuen Digitalpapiers ist seine Papierstärke. Noch einmal verbessert wurden die Langzeitstabilität und Farbtreue bei der Aufbewahrung der Fotos im Hellen wie im Dunkeln. Der Rückseitenaufdruck entspricht dem goldfarbenen Aufdruck vom Typ Supreme. Insgesamt stehen bei dem als Rollenware erhältlichen Digitalpapier jeweils acht Formate bis zu einer Breite von 25,4 cm in den Varianten glänzend und lustre zur Verfügung. Es ersetzt die bisher am

Frontier eingesetzten Papiere Fujicolor Crystal Archive Paper Type D2 sowie Fujicolor Laser Paper. Für höchste Qualitätsansprüche professioneller Anwendungen ist das neue Digitalpapier Fujicolor Crystal Archive Paper Type DP konzipiert worden. Es richtet sich damit speziell an Fachlabore. Die optimale Abstimmung auf die Laserbelichtung führt zu einer gleichmäßig hohen Bildqualität. Gewährleistet ist dabei eine große Dynamik von den Lichtern bis zu den Schatten. Leuchtende und dauerhafte Bildweißen, brillante Farben und eine sehr hohe Maximaldichte zeichnen das Spezialpapier Typ DP aus. Als Oberflächen stehen eine glänzende und eine matte Variante bei allen üblichen Rollenbreiten von 8,9 cm bis 127,0 cm zur Verfügung. Das Papier ist sowohl mit als auch ohne Aufdruck „Fujicolor Professional Paper“ erhältlich. Das Fujicolor Crystal Archive Paper Typ DP löst das bisherige Digitalpapier vom Typ CP ab und ist als Rollenware seit Juli erhältlich.

### Jamba! und PixelNet stellen Fotoservice vor

Unter dem Namen „Jamba! Fotoalbum“ stellt die Jamba! AG auf der Internationalen Funkausstellung zusammen mit der PixelNet AG, Wolfen, einen neuen Fotoservice fürs Handy vor. Wie Jamba! mitteilte, könne jeder registrierte Jamba! Nutzer sich ein persönliches Fotoalbum anlegen. Die Fotos könnten im Internet, per WAP-Handy oder PDA angesehen und auch als E-Cards verschickt werden. Der Zugang zum eigenen Bildarchiv lasse sich über das Handy regeln. Freunde und Bekannte könnten per SMS eingeladen werden, die Bildergalerie zu besuchen. Per Tastendruck am Mobiltelefon soll festgelegt werden können, welche Freunde, Kollegen oder Geschäftspartner sich die digitalen Bilder ansehen dürfen. Per WAP-Handy könnten herkömmliche Papierabzüge der Fotos direkt bestellt werden. Alle Funktionen sollen neben dem Handy auch über das Internet zur Verfügung stehen. Nutzer ohne Digitalkamera haben laut Jamba! die Möglichkeit, ihre Bilder bei Photo Porst zum Entwickeln abzugeben. Sie sollen dann einen Zugang-

scode erhalten und könnten sich die Fotos daraufhin ebenfalls automatisch aufs Handy-Display senden oder in ihr digitales Fotoalbum auf den Jamba! Webseiten einstellen lassen.

### ICI Olmec fotorealistische Papiere

Olmec Optimum Quality Photo Inkjet Papers von ICI Imagedata sind in verschiedenen Flächengewichten, hochglänzend und satiniert erhältlich. Die Inkjetpapiere wurden auf derselben Basis wie Halogensilberpapier kunstharzbeschichtet und fühlen sich aus diesem Grund an wie echte Fotos. Laut Pressemitteilung von Imagedata reproduzieren die ICI Olmec-Inkjetpapiere in Fotoqualität zusammen mit modernen Farbdruckern präzise alle Farben genauso wie Halogensilber – und überdies noch mehr. Die Farbtonskala sei, so heißt es in der Meldung weiter, sogar bedeutend breiter als die von Halogensilber. Die Inkjetpapiere von Imagedata saugen darüber hinaus die Tintentropfen auf, bevor sie sich ausdehnen können, und fühlen sich trocken an, sobald sie aus dem Drucker kommen. Auch



Wassergüsse überleben die ICI Olmec fotorealistischen Papiere ohne Probleme. Allerdings empfiehlt das Unternehmen alle Inkjetbilder, die für längere Zeit ausgestellt werden sollen, hinter Glas zu bannen.

### Filmscanner Silver-Scan

Der Silver-Scan wurde für alle Anwender konzipiert, die schnell und problemlos ihre Kleinbild-Dias oder -Negative digitalisieren möchten. Besonders Fotografen, die größere Bestände ihrer Aufnahmen bearbeiten wollen, werden sich über die Geschwindig-



keit des Scanners freuen. Für einen Scan benötigt er nur 35 Sekunden, der Pre-Scan ist bereits nach zehn Sekunden auf dem Bildschirm zu sehen. Der Scanner arbeitet mit einer Auflösung von 3.600 dpi (interpoliert) und 36 Bit Farbtiefe. Ausgestattet ist er mit einem linearen Farb-CCD. Als Lichtquelle kommt eine fluoreszierende Kaltkathodenröhre zum Einsatz. Das Produkt ist kompatibel zu Betriebssystemen ab Windows 98 oder Mac OS ab Version 8.0. Ein USB-Anschluß sorgt für eine schnelle Kommunikation zwischen Scanner und Computer. Der nur 268 x 166 x 66 mm (B x H x T) große und etwa 750 Gramm schwere Drucker ist ab sofort lieferbar und kostet 599 DM (UVP).

# Film- und Fotospaß mit Digital Camcordern von Samsung

## 800.000 Pixel CCD, 500-fach Digital Zoom, hoher Bedienkomfort



Samsung wird auf der diesjährigen IFA sechs neue Camcordermodelle, darunter zwei im kompakten Hochformat, vorstellen. Sie bieten beispielsweise durch den Easy&Custom Aufnahmemodus eine einfache Bedienung und zeichnen sich durch hohe Auflösungsleistungen (CCD-Elemente mit bis zu 800.000 Pixeln) aus. Die Spitzenmodelle der neuen digitalen Camcorder-Riege sind mit einer integrierten Digitalkamera ausgerüstet, so daß Anwender nicht nur filmen, sondern auch Fotos schießen können.

Das Einsteigermodell, der VP-D70, ist mit einem 1/4" CCD-Bildwandler mit 460.000 Pixeln versehen und bietet durch den Easy&Custom Aufnahmemodus einen verbesserten Bedienungs-komfort. Das 22-fach optische Zoomobjektiv verfügt über eine Brennweite von 3,6 bis 79,2 mm und bietet Verschlusszeiten von 1/50 bis 1/10.000 Sekunde. Ergänzt wird die Objektivleistung durch ein 500-faches Digital-Zoom. Für verwacklungsfreie Aufnahmen sorgt ein digitaler Bildstabilisator. Weitere Features sind ein Schnappschuß-Modus, eine Bild im Bild-Funk-

tion (PIP) sowie eine automatische Gegenlichtkorrektur. Vier Belichtungsautomatiken und neun kreative digitale Trickeffekte, die Möglichkeit zur 16:9-Breitbildaufnahme und eine Fade-Funktion (Ein-/Ausblenden) zählen zum kreativen Einsatzpotential des VP-D70. Durch einen automatischen Weißabgleich wird dafür gesorgt, daß Aufnahmen, die unter verschiedenen Umgebungsverhältnissen (Kunstlicht, Tageslicht) aufgenommen wurden, natürlich wiedergegeben werden. Das mit einem DV-Ausgang IEEE 1394 für die Übertragung der Aufnahmen ausgestattete Produkt wird zu einem unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 1680,05 DM angeboten.

Der VP-D73 bietet dieselben Ausstattungsmerkmale wie der VP-D70, zu denen auch ein integrierter Lautsprecher, die Möglichkeit der Nachvertonung des Filmmaterials über die Audio Dubbing-Funktion und ein 2,5" Farb LCD-Monitor gehören. Der VP-D73 sorgt aber mit einem CCD-Ele-

ment, das mit 800.000 Pixeln bestückt ist, für höher aufgelöste Aufnahmen. Darüber hinaus hat der Camcorder eine eingebaute Videoleuchte, damit auch Aufnahmen im Dunklen und nachts gut ausgeleuchtet werden können. Neben dem DV-Ausgang verfügt er über eine USB-Schnittstelle für die schnelle Übertragung der Bilddaten. Der VP-D73 kostet 1797,40 DM (UVP).

### Film und Foto

Die Ausstattungsmerkmale des VP-D73 werden bei dem VP-D75i um eine eingebaute digitale Kamera ergänzt, deren Fotos auf einen internen, 4 MB fassenden Speicher abgelegt werden können. Über einen Schalter an der Seite des Produktes kann der Anwender wählen, ob er über die DSC-Funktion Fotos oder über die Camcorder-Funktion bewegte Bilder aufzeichnen möchte. Für die kreative Gestaltung der Movies bietet der VP-D73 genau wie die anderen Modelle der neuen Samsung-Serie zahlreiche Features wie neun kreative digitale Trickeffekte, die 16:9-Breitbandaufnahme, die Fade- oder die Bild im Bild-Funktion. Die Zoomgeschwindigkeit (500-fach digital, 22-fach optisch) ist variabel einflußbar, so daß der Anwender selbst bestimmen kann, welche Motive wie schnell herangeholt werden sollen. Die Kombination aus Digital Camcorder und Kamera ist für 2090,78 DM



Die Fotos, die über die integrierte Kamera des VP-D77i aufgenommen werden, können separat auf einer SmartMedia Card abgelegt werden.

(UVP) erhältlich. Der VP-D77i schließlich bietet eine integrierte Digitalkamera mit einem SmartMedia Card Wechsel-Speicher-Slot, so daß die mit Bilddaten gefüllten Speichermedien bei Bedarf vom Anwender ausgetauscht



*Der VP-D75i verfügt wie der VP-D77i über eine integrierte Kamera, speichert seine Bilder aber statt auf einer Karte in einem internen, 4 MB-fassenden Speicher.*

werden können. Zum Lieferumfang der Kamera gehört eine 4 MB SmartMedia Card. Der Preis für das Spitzenmodell beträgt 2345,04 DM (UVP).

Alle Modelle werden mit einem umfangreichen Zubehörpaket ausgeliefert, zu dem ein Akku (Li-ion), Netzladegerät, Anschlußkabel und Schulterriemen sowie die erforderliche Installationssoftware gehören. Mit Abmessungen von 158 x 93 x 87 mm (B x H x T) und einem Gewicht von 590 Gramm (VP-D70: 580 Gramm) sind die neuen Camcorder-Modelle mit einer Lichtempfindlichkeit von einem Lux die ideale Begleitung für Urlaub, Freizeit oder Festivitäten.

Samsung wird mit dem VP-D190 und dem VP-D130 zwei weitere digitale Camcorder vorstellen, die allerdings im kompakten Hochkantformat gestaltet wurden. Für die nötige Schärfe der Filmaufnahmen sorgt bei beiden Camcordern ein CCD-Element mit 680.000 Pixeln. Sie verfügen über

einen 2,5" großen Farb-LCD-Monitor, der beim VP-D190 zusätzlich durch einen LCD-Farbsucher ergänzt wird. Der VP-D190 ist mit einem eingebauten SmartMedia Card Slot ausgestattet, so daß über seine Fotofunktion aufgenommene Bilder auf externe Speichermedien abgelegt werden



*Mit einer eingebauten Videoleuchte, einem 22-fach optischen Zoom, vier Belichtungsautomatiken und neun digitalen Trickeffekten ist der VP-D73 für alle Aufnahmesituationen gewappnet.*

können. Eine SmartMedia Card mit einer Kapazität von 8 MB gehört zum Zubehörpaket des Produktes. Über die Fotofunktion des VP-D190 hinaus verfügen beide Camcordermodelle über einen Schnappschußmodus, mit dem Standbildaufnahmen auf Band festgehalten werden können. Mit Hilfe des 480-fachen Digital-Zooms können sich Hobbyfilmer auch entfernte Motive ganz nah heranholen. Beide Camcorder sind sowohl mit DV Ein- als auch Ausgang ausgestattet und verfügen über einen USB-Anschluß. Die zu erwartenden Endverkaufspreise für den VP-D190 und den VP-D130 standen zum Redaktionsschluß noch nicht fest.

*höl*

# Ihre Partner für Foto und Digital Imaging!

## J. H. Annacker GmbH

50678 Köln, Josephstr. 33 • 50442 Köln, Postf. 10 02 42  
☎ 02 21 / 31 10 77 • Fax 02 21 / 33 11 64

## Batavia Multimedia AG

94113 Tiefenbach, Niedernhart 1  
☎ 0 85 46 / 9 19 - 0 • Fax 0 85 46 / 9 19 - 144

## Bremaphot

Biedebach & Co. (GmbH & Co.)

28329 Bremen, Kurt-Schumacher-Allee 2 • 28087 Bremen, Postf. 11 07 51  
☎ 04 21 / 46 89 88 • Fax 04 21 / 4 68 98 55  
e-mail: [bremaphot@t-online.de](mailto:bremaphot@t-online.de) • [www.bremaphot.de](http://www.bremaphot.de)

## Dominik Dinkel KG

80336 München • Landwehrstr. 6  
☎ 0 89 / 55 218 - 0 • Fax 0 89 / 55 77 59  
[www.dinkel-foto.de](http://www.dinkel-foto.de)

## Hansephot GmbH

18184 Neuendorf • Mecklenburger Str. 5  
☎ 03 82 04 / 686 - 0 • Fax 03 82 04 / 686 - 90  
e-mail: [info@hansephot.de](mailto:info@hansephot.de) • [www.hansephot.de](http://www.hansephot.de)

## Kleffel + Aye (GmbH & Co.)

28329 Bremen, Kurt-Schumacher-Allee 2 • 28087 Bremen, Postf. 11 07 51  
☎ 04 21 / 46 89 88 • Fax 04 21 / 4 68 98 55 • [www.kleffel-aye.de](http://www.kleffel-aye.de)

## Photo Universal

Kleiber GmbH & Co. KG

70736 Fellbach, Max-Planck-Str. 28 • 70708 Fellbach, Postf. 18 04  
☎ 07 11 / 9 57 60 - 0 • Fax 07 11 / 9 57 60 - 40

## Carl Wöltje

GmbH & Co. KG

26133 Oldenburg, Meerweg 30 - 32 • 26042 Oldenburg, Postf. 52 40  
☎ 04 41 / 4 80 91 77 • Fax 04 41 / 48 09 183

# Ihre Fachberater für den Einkauf in 2001

### Digitalkameras mit Anbindung zum Online-Service Nikon FotoShare

Nikon präsentiert auf der IFA mit der Coolpix 775 und der 885 zwei neue Digitalkameramodelle, die über einen Transferbutton auf der Kamerarückseite die direkte Anbindung zum Internet-Service FotoShare des Unternehmens bieten. Mit dem Kauf eines der neuen Kameramodelle bekommt der Besitzer von Nikon kostenlos Speicherplatz auf der Webseite zur Verfügung gestellt.



Coolpix 885

Diesen kann er dann nutzen, um weitere Fotos und Kommentare den Bildern hinzuzufügen oder um Freunden und Verwandten den Zugriff auf die Bilder zu ermöglichen. Die Coolpix 775 ist laut Nikon die weltweit leichteste 2,14 Megapixel-Digitalkamera mit Dreifach-Zoomobjektiv. Sie bietet eine Brennweite von 38 bis 115 mm (entsprechend dem Kleinbildformat), 256-Segment-Matrixmessung und hat

neben einer Automatik für unkomplizierte Schnappschußaufnahmen sieben weitere Automatikprogramme. Im Filmmodus zeichnet die

ab September dieses Jahres erhältliche Kamera Sequenzen im QuickTime-Format mit einer maximalen Länge von 40 Sekunden auf. Die unverbindliche Preisempfehlung für die Coolpix 775 ist 1.098 DM.

Die Coolpix 885 ist mit einem 3,34 Megapixel CCD und einem Dreifach-Zoomobjektiv, das verglichen mit dem Kleinbildformat eine Brennweite von 38 bis 114 mm bietet, ausgestattet. Die einfache Bedienung und die Kameraleistung werden unterstützt durch ein Automatikprogramm und zwölf Szeneneinstellungen, eine 256-Segment-Matrixmessung sowie drei weitere Meßverfahren und einen Multi-Autofokus mit fünf Meßfeldern. Weitere Features sind vielseitige Weißabgleichseinstellungen, ein heller LCD-Monitor mit 110.000 Bildpunkten und eine Kompatibilität zu den Coolpixobjektiv-Vorsätzen. Die Coolpix 885 ist ab Oktober erhältlich und kostet 1.649 DM (UVP). Beide Kameras sind mit USB-Schnittstelle ausgestattet und unterstützen die Print Image-Matching Technologie von Epson.

Progressive Photoshot-Funktion wird eine Aufzeichnung von Fotos wahlweise auf der DV-Videokassette oder mit 1,08 Megapixeln auf der mitgelieferten SD Card gesichert. Weitere Features sind ein schwenkbarer 2,5-Zoll-Monitor, ein eingebauter Blitz mit Red Eye-Funktion für Aufnahmen auch bei Dunkelheit, auf der SD-Karte abgespeicherte Schmuckrahmen für die Fotos und die Möglichkeit, Videospots auch direkt im MPEG4-Format aufnehmen zu können. Abgerundet wird das Leistungsprofil durch diverse Digitaleffekte für die Videoaufzeichnung. Dazu zählen Multi-Bild-Funktion, Bild-in-Bild-Anzeige und der Wind Cut Modus, der bei starkem Wind automatisch die Störungen dämpft. Mit der SD Card läßt sich der Camcorder auch als Diktiergerät nutzen. Zum Transfer von Daten und Videos ist das Modell mit einem USB-Anschluß, DV (IEEE1394)-Anschluß sowie Analog-Ein- und Ausgängen ausgestattet. Der Digital Camcorder NV-EX21 ist ab Oktober lieferbar.

### CD-Inkjet Printer von Techlab

Das Geschäft, mit dem klassischen Bilderauftrag eine Bild-CD auzuliefern, boomt. Beim Einsatz entsprechend geeigneter Medien, sind diese in CD Inkjet-Printern hochauflösend, werbewirksam und dadurch imagefördernd zu bedrucken. Neu bei den von Techlab angebotenen CD Dupliziersystemen ist der als Option lieferbare CD/DVD Farbdrucker Signature Pro, der mit einer noch höheren Auflösung, nämlich maximal 2.400 dpi aufwartet. Soll nur Text oder Grafik gedruckt werden, überzeugt er durch eine hohe Druckgeschwindigkeit (16 Sek. bei 100% vollfarbiger Deckung und nur 2 Sekunden bei S/W und einer Deckung von 15%). Die verwendete Tinte ist dank einer speziellen Rezeptur in Verbindung mit der Color Matching Software in der Lage, Farben fotorealistisch darzustellen. Einsetzbar sind mit Tinten bedruckbare Medien (CD oder DVD) aller bekannten Hersteller wie z. B. Mitsui, Maxell, Verbatim oder Print White. Ebenso verarbeitet werden können, sowohl im CD Duplizierer als auch im Drucker, neue Medienformate wie z. B. 80 mm-Mini Disc und CD-R Visitenkarten mit den optional lieferbaren Adapterkits. Der Signature Pro ist kompatibel zu den Modellen Discjet 3, 4, und 7.

### Digital-Camcorder und Digital-Camera in einem Gerät

Panasonic präsentiert mit dem NV-EX21 einen Megapixel-Camcorder, der sich mit wenigen Handgriffen in eine



Digitalkamera verwandeln läßt. Dazu wird die Video-Aufnahmeeinheit abgenommen, die Objektiveneinheit mit der

Digital Still Camera-Einheit kombiniert, und schon kann die Fotosession beginnen. Wie der kürzlich vorgestellte NV-MX8 übermittelt auch dieser Digital Camcorder die Bilddaten mit der zukunftsweisenden Bluetooth-Technologie kabellos an den Computer. Mit Hilfe von optionalem Bluetooth-Zubehör lassen sich die Daten (= Fotos in VGA-Qualität) mit einer Übertragungsrate von 1 Megabit pro Sekunde über Funkwellen im 2,45 Gigahertz-Band zum Beispiel zum PC übertragen. Das in Kooperation mit Leica entwickelte Objektiv des NV-EX21 bietet ein optisches 10fach-Zoom, das dank der Jet Zoom-Funktion in nur 0,4 Sekunden durchfahren wird. Ein CCD mit 1.020.000 Pixeln und einer horizontalen Auflösung von 520 Linien sorgt für eine optimale Digitalisierung. Über die



Einfach Bilder aufnehmen.



Einfach Bilder erleben.

**Dürfen wir vorstellen: Die KODAK EasyShare™ Digitalkamera und Kamerastation.**

Digitale Fotografie einfach gemacht. Mit der KODAK DX Digitalkamera einfach ein Bild aufnehmen, die Kamera in ihre Station stellen und den Knopf berühren. Die Bilder werden automatisch an Ihren Computer gesendet, fertig zum Versenden per E-mail oder zum Ausdrucken für Sie und Ihre Freunde. Revolutionär finden Sie? Jedenfalls könnte man sagen: Einfacher geht es nicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.kodak.de/go/easyshare](http://www.kodak.de/go/easyshare)

Erhältlich in führenden Fachgeschäften

Share Moments. Share Life.™





Das neue Logistikzentrum von Duttonhofer Großhandel befindet sich verkehrsgünstig gelegen zu den Autobahnen A3 und A7 im Mainfrankenpark vor den Toren Würzburgs.

kontrolliert und verpackt werden, sorgt die EDV mit Hilfe von Barcodes auf den einzelnen Artikeln dafür, daß Fehllieferungen fast perfekt ausgeschlossen sind, daß jederzeit der aktuelle Status einer Bestellung abgerufen werden kann (und zwar nicht nur innerhalb des Logistikzentrums, sondern auch vom Vertriebszentrum in Würzburg aus) und daß durch ein intelligentes Warenwirtschaftssystem der Fluß von eingehenden und ausgehenden Produkten in Gang gehalten wird.

„Kunden aus dem klassischen Fotohandel greifen ebenso auf unseren Lieferservice zurück wie kleinere Film-

# Duttonhofer Logistikzentrum hat sich in einem Jahr bewährt

**Im Herbst 2000 wurde es in Betrieb genommen, nachdem es sich jetzt beinahe ein Jahr lang bewährt hat, wurde es der Fachpresse vorgestellt: das neue Logistikzentrum von Duttonhofer Großhandel. Neben dem Besuch des Neubaus im Mainfrankenpark vor den Toren Würzburgs standen im Rahmen einer Pressekonferenz auch Zahlen und Fakten zum Unternehmen selbst auf dem Programm. Und schließlich nutzte Duttonhofer in Zusammenarbeit mit Epson und verschiedenen Kameraherstellern die Gelegenheit, exklusive Händlerpakete vorzustellen, die Geräte mit Epsons neuer Print Image Matching Technologie enthalten.**

„Die Stärken des Logistikzentrums liegen zum einen in der ständigen Verfügbarkeit von rund 10.000 Artikeln, zum anderen in der schnellen Lieferfähigkeit“, erläuterte Walter Dürr, Vertriebsleiter Duttonhofer Großhandel (DGH), während der Besichtigung. Mit einem Produktspektrum aus Foto und Film analog, Digital Imaging, Video und DVD, Telekommunikation, Computer und Zubehör sowie Unterhaltungselektronik ist DGH nach Dürrs Worten in der Lage, Bestellungen seiner Kunden umgehend und nahezu komplett auszuführen.

Dabei sorgt eine optimierte Aufteilung des rund 5.000 Quadratmeter großen Logistikzentrums dafür, daß die Mitarbeiter die angeforderten Artikel ohne Sucherei und ohne unnötige Wege zurücklegen zu müssen zusammenstellen können. So ist gewährleistet, daß alle Bestellungen, die vor zwölf Uhr



bei Duttonhofer eingehen, am nächsten (Arbeits-)Tag beim Kunden sind. Bei der Auftragsbearbeitung setzt DGH auf eine Kombination von menschlicher Arbeitskraft und elektronischer Datenverarbeitung: Während die Bestellungen von den Duttonhofer-Mitarbeitern zusammengestellt, auf Vollständigkeit



Auf rund 5.000 Quadratmetern lagern rund 10.000 Artikel.

und Bildershops, Fotostudios und Franchiseketten“, berichtete Dürr. „Die Gründe dafür liegen eindeutig in der großen Breite unseres Sortimentes, zum anderen darin, daß der 24-Stunden-Lieferservice die Lagerhaltung des Händlers reduziert und sein Kapital nicht unnötig bindet.“

Das erste Betriebsjahr hat nach Dürrs Meinung die Richtigkeit der Entscheidung, ein Logistikzentrum zu errichten, bestätigt. Darauf, daß diese Entscheidung nicht einfach so nebenbei getroffen wurde, läßt die Investitions-



Das Vertriebszentrum der Duttenhofer Unternehmensgruppe.

summe von zehn Millionen DM schließen, die zum Erwerb des 22.500 Quadratmeter großen Grundstücks und zum Bau des Logistikzentrums notwendig waren. Vom Beginn der Planungsphase bis zur Inbetriebnahme des Gebäudes vergingen 16 Monate. Heute bietet das Logistikzentrum eine Kapazität von über 2.500 Palettenstellplätzen und über 22.000 Kommissionierplätzen. 45 Mitarbeiter sorgen dafür, daß jährlich rund 17 Millionen Teile umgeschlagen werden. Recht beeindruckende Zahlen, die allerdings nur den Anfang einer Entwicklung darstellen, die nach den Vorstellungen der Verantwortlichen bei Duttenhofer zukünftig dynamisch und erfolgreich wei-

tergehen soll. „Die Differenz zwischen der Grundstücksgröße und der bebauten Fläche beträgt derzeit etwa 17.500 Quadratmeter“, meinte Dürr. „Diese Zahl gibt einen Hinweis darauf, daß wir den Standort mit dem Ziel ausgewählt haben, in Zukunft bei Bedarf expandieren zu können.“ Dabei gehen die Gedanken Duttenhofers eindeutig in Richtung Europa. Dürr: „Wir sehen die Zukunft des Unternehmens in der Stärkung unserer Position als einer der europaweit führenden Anbieter für Digital Imaging. Deshalb ist ganz klar geplant, die Logistikzentrale für den europäischen Markt auszubauen.“ Die Kernkompetenz Logistik soll dabei dazu genutzt

*Die Bedeutung von Duttenhofer Großhandel als Arbeitgeber ist durch die Inbetriebnahme des Logistikzentrums weiter gestiegen.*

werden, um zukunftsorientierte Vertriebskonzepte zu entwickeln. Gestärkt wurde durch das Logistikzentrum auch die Bedeutung des Unternehmens in der Region. Allein 45 Mitarbeiter zählt Duttenhofer Großhandel, mit den anderen zur Gruppe gehörenden Unternehmen sind es insgesamt 390. Alle zusammen erwirtschaften einen Jahresumsatz von zirka 400 Millionen DM. Dürr: „Duttenhofer war schon immer eine der ersten Adressen unter den Arbeitgebern in Würzburg. Mit der Inbetriebnahme unseres neuen Logistikzentrums hat unsere Attraktivität vor allem in den Bereichen DV-Entwicklung, Vertrieb und Logistik erheblich zugenommen.“ hepä



## Duttenhofer Großhandel und Epson stellen dem Handel exklusive Pakete mit Print Image Matching zur Verfügung

Epsons Print Image Matching (PIM) steht ab sofort auch dem Handel und damit den Verbrauchern zur Verfügung. Die Technologie wurde in den USA auf der PMA Frühjahrsmesse im Februar und in Deutschland auf der CeBIT im März vorgestellt. Sie dient, kurz gefaßt, der automatischen Verbesserung der Printergebnisse von digitalen Bilddaten, ohne daß der Benutzer einer Digitalkamera mit speziellen Bildbearbeitungsprogrammen arbeiten muß. Der optimierte Druck ist dabei sowohl direkt von der Kamera aus oder über einen Computer möglich. Um PIM nutzen zu können, benötigt der Anwender eine PIM-fähige Kamera und einen PIM-fähigen Drucker (weitere Informationen zu PIM und aktuellen, PIM-fähigen Epson Geräten finden Sie auf den Seiten 28 und 29). Andreas Fiedler, Junior Product Manager bei Epson, nahm die Markteinführung der ersten PIM-fähigen Geräte zum Anlaß, im Rahmen einer Pressekonferenz bei Duttenhofer die Technologie noch einmal zu erläutern. Ebenfalls anwesend waren außerdem Vertreter der Kamerahersteller, die sich an der PIM-Entwicklung beteiligt hatten. Zu den Entwicklern gehören neben Epson auch noch die Hersteller Casio, Konica, Kyocera, Minolta, Nikon, Olympus, Pentax, Sanyo, Sony, Toshiba und Ricoh. Epson hatte Ende Juli folgende PIM-fähige Geräte im Sortiment: Drucker Epson SP 895 und Kamera Epson PPC 3100Z; die

Drucker Epson SP 890 und Epson SP1290 können außerdem über ein Software-Update Print Image Matching nutzen. Zum selben Zeitpunkt befanden sich folgende PIM-fähige Kameramodelle im Markt: Casio QV 3500 EX, QV 2900 UX, QV 2400 ZU, Konica Revio KD 300 Z, Minolta Dimâge 7, Dimâge 5, Dimage S 304, Nikon Coolpix 995, Pentax Optio 330, Ricoh RDC-i 500, Caplio RR-10, Sony DSC-P 85, DSC-P 75, DSC-P 50, DSC-P 30, Mavica CD-200, Mavica CD-300 und Toshiba PDR-M81. Anlässlich der Einführung von Print Image Matching hat Duttenhofer in Zusammenarbeit mit Epson exklusive Händlerpakete geschnürt. Sie bestehen aus einem Drucker Epson Stylus Photo 895, einem LCD Monitor und einer Digitalkamera. Bei den Kameras kann der Händler (Stand: 3. August) aus folgenden Modellen wählen: Konica Digital Revio KD 300, Casio QV 3500 EX, Toshiba PDR-M 81, Sony DSC-S 75, Minolta Dimâge 7, Ricoh RDC-i 500, Ricoh Caplio RR 10, Pentax Optio 330, Nikon Coolpix 995 und Epson Photo PC 3100 Z. Der Preisvorteil für die Pakete liegt den Angaben zufolge, je nach Kameramodell, bei etwa 15 Prozent im Vergleich zum normalen Großhandelspreis. Duttenhofer machte darauf aufmerksam, daß aufgrund der limitierten Bereitstellung der Kameras durch die Hersteller die Abgabe auf ein Paket pro Kameramodell und Hersteller begrenzt werden muß.

## Verbesserter Kodak Farbwelt 400 Film im Mittelpunkt

Um Fotoamateuren trotz der schwierigeren Lichtbedingungen und typischen Aufnahmesituationen der beginnenden Herbstzeit zu gelungenen Fotos zu verhelfen, stellt Kodak den neuen Kodak Farbwelt 400 Film in den Mittelpunkt seiner diesjährigen Herbstpromotion: Im Rahmen der Kodak Herbstwochen sollen Handelspartner mit dem verbesserten „Film für alle Fälle“ im ertragsstarken Mehrfachpack „knackige Herbstumsätze ernten“.

„Nach Kodak-internen Untersuchungen aus dem vorigen Jahr wurden Fotoamateure bei schlechten Lichtverhält-



Wie immer informiert Kodak auch in diesem Herbst seine Handelspartner wieder mit einer Broschüre über die einzelnen Elemente der Herbstaktion.



# Herbstwochen mit Kodak

nissen von Filmen oft enttäuscht“, erklärt Lutz Brüning, Direktor Marketing Kodak Consumer Imaging. „Denn knapp zehn Prozent aller mit einem herkömmlichen ISO 100 oder ISO 200 Film aufgenommenen Bilder waren deutlich sichtbar

unterbelichtet.“ Das gleiche Ergebnis zeigte sich auch bei Blitzaufnahmen. Brüning: „Bei jeder zehnten Blitzaufnahme ist der Bildhintergrund aufgrund des schwachen Umgebungslichtes schlecht belichtet.“ Außerdem erfordern die unzureichenden Lichtbedingungen beim Einsatz von niedrigempfindlichen Filmen längere Belichtungszeiten, so daß viele Bewegungsaufnahmen verwackelt sind.

Abhilfe schafft nach Ansicht von Kodak der neue Kodak Farbwelt 400 Film. Mit seiner verbesserten T-Grain Technologie und seinem neuartigen Emulsionsdesign schöpft „der Film für alle Fälle“ die Empfindlichkeitsreserven eines ISO 400/27° Films

*Ein bunter Herbststrauß setzt das Aktionsmotto in Bild um.*

optimal aus. Dadurch entstehen brillantere Farben auch bei weniger Licht und künstlicher Beleuchtung. Bildhintergründe bei Blitzaufnahmen zeigen sich hervorragend durchzeichnet, und schnelle Bewegungen stellen selbst bei Aufnahmen aus freier Hand kein Pro-

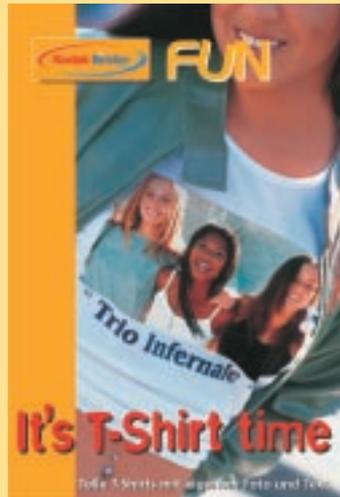
### Seminarangebot geht in die zweite Runde

Nach der erfolgreichen Seminarreihe zur „Wachstumsinitiative Bild 2001“ im Juni/Juli (ifc berichtete in Ausgabe 8/2001) steht jetzt die zweite Runde der Seminare an, die gemeinsam mit Helmut Macherer durchgeführt werden. In den kommenden Wochen bietet das Kodak Express Team zunächst drei kostenlose Informationsseminare an, und zwar am 26. August im Raum Köln/Dortmund, am 2. September in Hannover und am 30. September in Stuttgart. Das Kodak Express Seminarprogramm „Wachstumsinitiative Bild 2001“ beginnt Anfang Oktober. Auch für die zweite Staffel gilt im übertragenen Sinn der alte Spruch „Lassen Sie sich Ihr Lehrgeld zurückgeben“: Wer bei der Umsetzung der im Seminar vorgestellten Strategien innerhalb eines halben Jahres weniger als zehn Prozent Umsatzsteigerung in den Warengruppen Film, Bild, Alben und Rahmen erzielt, bekommt seine Kursgebühren von Kodak zurückerstattet.



## T-Shirt Aktion spricht junge Zielgruppe an

Unter dem Motto „It's T-Shirt Time!“ macht Kodak derzeit eine junge Kundschaft auf die Möglichkeit aufmerksam, Fotodrucke auf T-Shirts zu bestellen. Kodak bietet dem Fotohandel mit dieser Aktion die Chance, dem bei Jugendlichen starken Trend zu bedruckten T-Shirts aller Art entgegenzukommen. Highlight der Verkaufsaktion ist das neue T-Shirt Modell „Girlie“, das mit enger Taille und körpernahe Schnitt genau der Mode und dem Geschmack junger Mädchen entspricht. Für die direkte Verkaufsförderung am Point of Sale kann der Händler ein Muster-Paket bestellen, mit dem er dem Kunden die in den Ausführungen „Classic“ oder „Girlie“ erhältlichen T-Shirts präsentieren kann. Darüber hinaus gibt ein umfangreicher Prospekt eine Fülle von Anregungen und hilft, individuell-kreativ bedruckte T-Shirts zu bestellen. Weitere Werbe- und Verkaufsförderungsmittel sind ein Dispenser für die Prospekte und eine Girlande aus Papier-T-Shirts, die sowohl im Laden als auch im Schaufenster einen hervorragenden Blickfang darstellt. Kodak beteiligt sich ebenfalls aktiv an der Kundenwerbung: Im August legen sämtliche Kodak Labors jedem Erstbestellungsauftrag ein Prospekt über die neue T-Shirt Aktion bei.



blem dar. Alles in allem, das beweisen die Kodak Untersuchungen, erhalten die Fotografen mit dem Kodak Farbwelt 400 Film bis zu 25 Prozent verbesserte Fotos im Vergleich zu herkömmlichen ISO 100 und ISO 200 Filmen. Um dem Fotohandel eine ertragreiche Filmernte zu ermöglichen, bietet Kodak den Aktionsfilm in verschiedenen Varianten an: Neben den Einzelpacks mit zwölf, 24 und 36 Bildern gibt es auch Doppelpacks mit jeweils zwei 24er- bzw. 36er-Filmen und ab sofort

auch einen Testpack mit zwei 36er-Filmen plus einem zusätzlichen Kodak Farbwelt 400 Film mit zwölf Bildern. Für die Kunden, die trotz der offensichtlichen Vorteile nicht mit einem 400er-Film arbeiten wollen, gibt es als Alternative den Kodak Farbwelt 200 Film im Dreierpack und insgesamt 103 Aufnahmen. Kodak erwartet, daß der preisattraktive Testpack zur Markteinführung Probierkäufe stimulieren und dem Fotohandel Neukunden im ertragsstarken 400er Segment bringen wird.

Er soll aber auch den Trend zu Mehrfachpacks und die hohe Akzeptanz des Kodak Farbwelt 400 Films im Markt weiter ausbauen.

Auch bei der aktuellen Herbstpromotion unterstützt Kodak den Abverkauf der Filme wieder durch breitgefächerte Mediaaktivitäten. Dazu zählen ganzseitige Farbanzeigen in allen großen Fach- und Publikumszeitschriften ebenso wie das Sponsoring der Wettervorhersage zur besten Sendezeit vor „täglich ran“ auf SAT 1, die Darstellung des Kodak Farbwelt Film Print-Motivs auf allen Reiseverbindungen der Deutschen Bahn, bundesweite Hauswurfsendungen in den Briefkästen der Fotohandels-Kunden und aufmerksamkeitsstarke Laborbeileger in allen Kodak Auftragstaschen. Insgesamt will Kodak mit den verschiede-



Für die Herbstaktion steht auch ein Testpack mit zwei 36er-Filmen plus einem zusätzlichen Kodak Farbwelt 400 Film mit zwölf Bildern für Handel und Verbraucher bereit.

## Totally different



**Photopacker F5  
Weltneuheit!!!**

- Unterscheiden Sie sich von Anderen
- Innovative und pfiffige Präsentation der Bilder
- Multifomat – 9 x 13, 10 x 15, 13 x 18 und APS



**DOHM GmbH · Blumenstr. 31  
D-72127 Mähringen  
Tel. 0 70 71/91 29-0 · Fax 91 29-31  
www.dohm.de · e-mail: info@dohm.de**

denen Werbemaßnahmen in diesem Zeitraum über 550 Millionen Kontakte in der Zielgruppe schaffen. Für die Gestaltung des Ladengeschäfts stehen unterschiedliche Kodak Zweitplatzierungen bereit.

Neben den Kleinbild-Farbnegativfilmen spielt auch das Thema Advanced Photo System bei der Herbstpromotion eine wichtige Rolle. So stehen der lichtstarke Kodak APS-Erlebnis 400 Zoom Film als Doppelpack mit je 25 Aufnahmen sowie der Kodak APS-Erlebnis 200 Film, „Der Film für alle Fälle“, als Dreierpack mit je 25 Bildern zur Verfügung. Im Rennen bleibt auch die Kodak Advantix Preview Camera, die beiden neuen Top Flash Modelle Kodak Advantix C350 Auto Camera und Kodak Advantix C450 AF Camera sowie die beiden Einsteigerkameras Kodak Advantix F320 Auto Camera und Kodak Advantix F600 Zoom Camera.

Auch im Bereich der Diafilme bietet

Kodak mit dem Kodak Elite Chrome Extra Colour 100 Film und dem Kodak Elite Chrome 200 Film dem Verbraucher außerdem Filme an, die er universell einsetzen kann. Beide Materialien stehen auch in Mehrfachpacks mit je sechs Filmen bereit.

### Digital Minilab System

Wie Kodak mitteilte, führt der Geschäftsbereich Consumer in diesen Wochen ein Digital Minilab System in Deutschland ein, das dem Fotohandel die Möglichkeit bietet, das klassische Angebot um neue Bilderangebote und neue digitale Dienstleistungen zu erweitern. Beim Digital Minilab System handelt es sich um ein Minilab, mit dem sich von 35 mm- und APS-Filmen sowie digitalen Bilddaten Abzüge in Fotoqualität auf Farbnegativpapier herstellen lassen. Neben einer Vielzahl von

zu verarbeitenden Bildquellen bietet das Digital Minilab System zahlreiche Methoden der Bildverbesserung. Es können CDs und Disketten erstellt werden und es bietet die Möglichkeit, Bilder der Kunden ins Internet zu stellen. Das Digital Minilab System verbindet die Flexibilität der digitalen Bildverarbeitung mit den Vorzügen moderner Silberhalogenid Papiere. Neben dem klassischen Bilderservice bietet das System die Möglichkeit, Bilder von digitalen Dateien anzubieten, was vor dem Hintergrund der zunehmenden Zahl an digitalen Kameras ein sehr wichtiges Angebot ist. Kodak unterstützt den Fachhandel durch umfassende klassische Verkaufsförderungsmaßnahmen, mit denen die Fotoamateure und Kunden angesprochen werden können.

*Das Kodak Digital Minilab System eröffnet dem Fotohandel neue Umsatzchancen.*



## Zum Finale der Mailing Aktion gibt's ein Smart Cabrio

**Nachdem in den ersten beiden Runden der Kodak Classic und der Kodak First Service das Aussehen der Kodak Mailing Aktion bestimmten, orientiert sich das Design der Werbebotschaften in der dritten Runde am Kodak Fun Service.**

Wie bereits in den beiden Aussendungen zuvor finden rund 15.000 potentielle Kunden im Einzugsgebiet jedes teilnehmenden Händlers, abgestimmt auf das Feriende in den einzelnen Bundesländern, eine Bildertasche im Fun-Design in ihrem Briefkasten. Und wie bereits in den ersten beiden Runden bekommen die teilnehmenden Händler mit dieser größten Kodak Bilderkampagne aller Zeiten massive Unterstützung für ihr Bildergeschäft im unmittelbaren Umfeld ihres Ladens. Dazu enthält das Mailing neben der persönlichen Händleradresse auch Informationen zu den verschiedenen Kodak Bilderservices und Bilddienstleistungen des Händlers sowie attraktive Angebote.

Zum Finale der Aktion gibt es zusätzlich zur Verlosung einer Weltreise und 1.000 APS Kameras noch eine weitere Verlosung: Jeder Verbraucher, der ein Kodak Mailing bekommt, hat die Chance, ein Smart Cabrio im Wert von 25.000 Mark oder einen von insgesamt elf Benzin-Gutscheinen im Wert von jeweils 1.000 Mark zu gewinnen. Alles, was er dafür tun muß,

ist, die Kodak Hotline anzurufen, die Nummer einer Kodak Bilder Auftragstasche durchzugeben und zu hoffen, daß Glücksgöttin Fortuna ihm wohlgesonnen ist.

Wie die beiden vorausgehenden Aktionen, die im Juni und Juli gestartet wurden, bietet auch die Fun Service Aktion wieder eine Reihe attraktiver Angebote, die den Verbraucher zum Besuch „seines“ Fotohändlers anregen sollen. Dies sind:

- 100.000 Kodak Farbwelt 400 Filme zu gewinnen. Um eine möglichst große Zahl von Kunden zu den Händlern zu bringen, werden in dieser Runde 100.000 Kodak Farbwelt 400 Filme mit jeweils 24 Aufnahmen verlost. Die Gewinner können sich durch Vorlage des Gewinncoupons den Film direkt beim Händler abholen.
- Für schnelle Kunden. Auch in der dritten Runde der Aktion werden wieder besonders schnelle Kunden belohnt: Die ersten 25 Verbraucher, die ihren Händler auf die Aktion ansprechen, erhalten kostenlos eine Vergrößerung bis zum Format 40 x 60 cm.
- Zweiter Bildersatz für fünf Mark. Unter dem Motto „1 für dich & 1 für mich“ wird ein zweiter Bildersatz im Classic Standard Service und im First Service für fünf Mark angeboten. Auch für diese Aktion gibt es Treuepunkte: Für jeden Doppelprint-Auftrag werden zwei Mark vergütet.
- Treueaktion wird fortgesetzt. In der dritten Runde der Bilderaktion erhält der Kunde mit jedem Kodak Bilder Auftrag (First, Premier oder Picture CD) ebenfalls einen Treuepunkt. Hat er eine bestimmte Anzahl

von Treuepunkten gesammelt, wird seine Treue durch eine Gutschrift bis zu zehn Mark auf sein Konto belohnt.

Zusätzlich zur Mailingaktion, die sich direkt an die potentiellen Kunden des Händlers in seinem Umfeld richtet, unterstützt Kodak die dritte Runde wieder mit einem Großflächenplakat. Dieses wird in ausgewählten Städten plaziert und lenkt so die Aufmerksamkeit der Verbraucher auf die Kodak Bilder Aktion.

### Direct Mailing Aktion stößt auf großes Interesse

Die bisher größte Direct Mailing Aktion von Kodak stößt auf großes Interesse. Dies belegt eine Umfrage des Instituts für Marktforschung GmbH in Leipzig. Bereits nach den ersten beiden Mailings stand fest, daß die Bilder Aktion ein voller Erfolg ist. Das Ergebnis nach zwei Mailings war äußerst vielversprechend: So gab ein Drittel (32 Prozent) der für die Umfrage repräsentativ ausgewählten Personen an, sich noch nach zwei Wochen an die Kodak Mailing Aktion erinnern zu können. Und jeder Fünfte erklärte, sich von der Bilder Aktion „sehr angesprochen“ zu fühlen. Dementsprechend hoch war auch der Rücklauf: Annähernd die Hälfte (45 Prozent) aller Befragten sagte aus, auf Grund der im Mailing enthaltenen Angebote bereits ein Fotofachgeschäft aufgesucht zu haben oder dies noch zu tun.

# BUSINESS FEELING



## EINFACH VERFÜHRERISCH UND KAUM ZU HALTEN:

OPTIO 330 – 3.34 MEGAPIXEL UND 3-FACH-ZOOM IM MIKROKOMPAKT DESIGN

Eine Kamera zum Verführen:  
Mit der OPTIO 330 lassen sich nicht nur Design-Ästhetiker begeistern – Technik-Freaks werden von diesem High-Tech Charmeur im Zigarettenschachtel-format ebenso überzeugt sein. Superklein, superchic und besonders groß in der Leistung. Absatzstarke Argumente zum Verlieben. Verlassen Sie sich auf Ihr Gefühl.

**INKLUSIVE  
FOTOPRINT-  
GUTSCHEIN  
FÜR IHRE  
KUNDEN**

OPTIO 330 – das 3,34 Megapixel-Schmuckstück zählt zu den kleinsten und leichtesten Digitalkameras mit 3-fach-Zoom. Im eleganten Edelstahlgehäuse steckt auf winziger Größe ein Wunderwerk modernster Technik. Als Plus bieten wir zu jeder Optio 330 einen Gutschein über 12 kostenlose Prints (10 x 15 cm) auf original Fotopapier – bei Ihnen einzulösen!

- > superkleine (92 x 59 x 31 mm) und unglaublich leichte (240 g) 3,34 Megapixel Digitalkamera mit optischem 3-fach-Zoom
- > Movie-Funktion (max. 30 Sek. bei 15 B./Sek.)
- > einfache Bedienung über Vierwege-Controller
- > wird per USB-Verbindung vom Rechner als Laufwerk erkannt



Sprechen Sie mit unserem Außendienstmitarbeiter oder rufen Sie uns direkt an: Tel. 040-56 192-123.

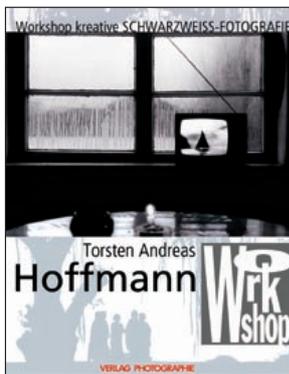
Weitere Informationen finden Sie unter: [www.pentax.de](http://www.pentax.de) und dem für Sie eingerichteten Händlerbereich. Lassen Sie sich registrieren!

# PENTAX

FOCUS ON YOUR FEELINGS

### Torsten Andreas Hoffmann: Workshop kreative Schwarzweiß-Fotografie

Torsten Andreas Hoffmann setzt im Fotolehrbuchbereich neue Akzente. So ist es sein Anliegen, deutlich zu machen, daß eine komplizierte Technik nicht automatisch auch zu gelungenen Bildern führt, sondern daß bewußte Bildgestaltung sowohl bei der Aufnahme als auch in der eigenen Dunkelkammer die besten Ergebnisse hervorbringt. Dabei können die technischen Mittel durchaus einfach sein.



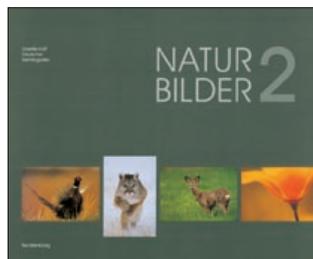
Was macht eine Schwarzweiß-Fotografie interessant und ausdrucksvoll? Wieso ist ein anderes Foto kraftlos und langweilig? Was ist eine Bildkomposition? Welchen Gesetzen folgt die Bildsprache? Der Autor demonstriert in genauen Bildanalysen und Interpretationen seiner eigenen Schwarzweiß-Fotografien systematisch, was für die Gestaltung von Fotografien wirklich wichtig ist. Anhand klarer Beispiele verdeutlicht er den Umgang mit Licht und Räumlichkeit und zeigt die verschiedensten Möglichkeiten, ein Bild zu komponieren. Im letzten Teil des Workshops geht er ausführlich auf die Feinverarbeitung von Schwarzweiß-Fotografien in der Dunkelkammer ein. Hoffmann verkompliziert nicht unnötig, sondern gibt zahlreiche Anregungen an die Hand, die sowohl fotobegeisterten Amateuren als auch Profis zu einem eigenen Stil verhelfen. Zum Autor: Torsten Andreas Hoffmann, 1956 in Düsseldorf geboren, studierte nach seinem Abitur Kunst- und Werkpädagogik an der HBK Braunschweig mit Schwerpunkt Fotografie. Schon frühzeitig unterrichtete er Fotografie an verschiedenen Volkshochschulen und hatte einen Lehrauftrag an der Uni Hildesheim.

Seit 1988 arbeitet Hoffmann als freiberuflicher Fotograf. Während langer Auslandsaufenthalte aufgrund von Auftragsarbeiten in Indien, Nepal, Italien, Frankreich, der Türkei, den USA und der Sahara (u.a.) entstand ein umfangreiches Bildarchiv, aus dem zahlreiche, auch von Fachleuten geschätzte Bildbände, Kunstkalender über Rom, Paris, New York und Berlin und Ausstellungen hervorgingen.

Torsten Andreas Hoffmann, Workshop kreative Schwarzweiß-Fotografie, 168 Seiten, 225 Abbildungen, Hardcover, Format 21 x 26,5 cm, vfv Verlag, Gilching 2001, gedruckt in Duotone, ISBN 3-933131-58-8, DM 69,-.

### Gesellschaft Deutscher Tierfotografen: Naturbilder 2

Die Gesellschaft Deutscher Tierfotografen e.V., die seit beinahe 30 Jahren besteht und bundesweit etwa 600 Mitglieder umfaßt, die in 16 Regionalgruppen zusammengeschlossen sind, ist auf der Suche nach einmaligen und aufregenden Motiven in den schönsten Naturlandschaften fündig geworden und präsentiert in dem Band „Naturbilder 2“ eine Auswahl der faszinierenden Aufnahmen, die sie von ihren abenteuerlichen Reisen mit nach Hause gebracht hat. Ihre ausdrucksstarken Aufnahmen führen uns in die Weiten Rußlands, Afrikas, Nord- und Südamerikas, in die Steppen der Mongolei oder in ein Biotop in der Nachbarschaft. Mit neuen und sehr persönlichen Ansich-



ten ihrer Motive laden sie den Betrachter ein auf eine Entdeckungsreise in eine atemberaubende Welt der Farben und Formen, der Bewegung und der Stille. Das Ergebnis ist ein einzigartiges Kaleidoskop der Faszination Natur. So beobachteten die Meisterfotografen, wie ein Kranich sein Küken behutsam durch eine Sumpfwiese in Polen führt, standen Auge in Auge mit einem Leoparden an seiner Tränke in Namibia und

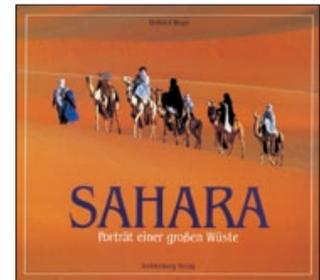
sie entlarvten die Krabbspinne, die gut getarnt auf einer Blüte am Wegesrand auf Beute lauert.

Gesellschaft Deutscher Naturfotografen, Natur Bilder 2, 144 Seiten, 228 Abbildungen, gebunden, 30 x 24 cm, Tecklenborg Verlag, Steinfurt 2000, ISBN 3-924044-59-7, DM 68,-.

### Helfried Weyer:

### Sahara – Porträt einer großen Wüste

Mit einer Größe von etwa neun Millionen Quadratkilometern ist die Sahara die größte Wüstenregion der Erde. Endlose Dünenmeere, bizarre Felslandschaften aus schwarzen und weißen Felsen, grüne Oasen, Karawanen, die über endlose Steinwüsten, durch mächtige Gebirge und über die weiten Sandflächen ihren Weg durch das ausgedörrte Land nehmen, sind die prägenden Elemente dieser schier unendlichen Landschaft.



Viel stärker, als man glauben mag, ist die Sahara jedoch von Menschen bewohnt und von ihnen gestaltet.

Seit nunmehr fast 40 Jahren besucht der renommierte Fotograf Helfried Weyer die Sahara und zeigt die erstaunliche Vielfalt der Landschaften in ausdrucksstarken Bildern. Alle Winkel der Sahara hat er besucht, und neben den Landschaften sind es immer wieder die Menschen, darunter besonders die Tuareg, die den Fotografen faszinieren und denen ein großer Teil des Buches gewidmet ist.

Das neue Buch ist ein absolutes Muß für jeden Wüstenfan und alle Freunde guter Fotografie und spiegelt in Bild und Wort Weyers Liebe zu dieser großartigen Welt der Weite und Stille aus Wind, Sand und Sternen.

Helfried Weyer, Sahara, Porträt einer großen Wüste, 152 Seiten, 144 Abbildungen, 1 Karte, gebunden, 30 x 27 cm, Tecklenborg Verlag, Steinfurt 2000, ISBN 3-924044-55-4, DM 98,-.

# Verkaufsaktion zu Halloween

In den USA ist Halloween Kult. Und auch hierzulande erfreut sich das ultimative „Fest des Grauens“, das vor allem durch die zu Laternen umgestalteten Kürbisse symbolisiert wird, in der letzten Nacht des Monats Oktober immer größeren Zuspans. Fujifilm nimmt das kultige Fest zum Anlaß für eine gruselige Promotion-Aktion, die natürlich ganz im Zeichen des Kürbis steht. Von September bis Oktober gibt es unter dem Motto „Geisterstunde. Abgeklickt“ zahlreiche Hingucker für den Point of Sale.

Mit dem PoS- und dem Deko-Paket soll die Stimmung von Halloween auch in diesem Jahr wieder über den großen Teich kommen – und die Kunden des Fotohandels in ihren Bann ziehen. Als aufmerksamkeitsstarke Hingucker der Aktion „Geisterstunde. Abgeklickt“ fungieren Fensteraufkleber im Format 25 x 25 cm sowie ein DIN A2-Poster. Das schaurig schön dekorierte Schaufenster signalisiert den Kunden deutlich „Hier wird Halloween gefeiert!“ und lädt zum Hereinkommen ein.



Um die USA-Reise zu gewinnen, müssen Kunden den „Fehlerteufel“ fangen.

## Gruselige Motive von Fujifilm

Attraktiv im Halloween-Design präsentiert Fujifilm außerdem Deckenhänger und Gewinnspielkarten. Mit insgesamt 20 Kürbissen und zehn Fujifilm-Wimpeln soll auch die fünf Meter lange Lichterkette die Aufmerksamkeit der Kunden auf die Aktion lenken. Für Kinder stehen außerdem Lampi-

*Schaurig gruselige Motive sollen die Aufmerksamkeit der Kunden auf die Halloween-Aktion von Fujifilm lenken und sie auf die Möglichkeit aufmerksam machen, eine USA-Reise zu gewinnen.*

ons in Kürbisoptik im Dispenser bereit. Gruselig gestaltet sind dieses Mal auch die Wobbler: Die Regalstopper in Kürbisform sind in der Größe 8 x 6,5 cm erhältlich. Die Filmschütze greift das Halloween-Design ebenfalls auf. Denn der Film darf bei einer solchen Aktion natürlich nicht fehlen: für Schnappschüsse auf der Halloween-Party.

## Reise zur Halloween-Parade in die USA zu gewinnen

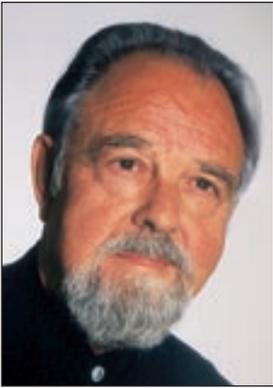
Für diejenigen Kunden, die sich von der gruseligen Stimmung anstecken lassen und beim Halloween-Gewinnspiel mitspielen, kann sich ihr Engagement besonders lohnen, denn als besonderer Clou verlost Fujifilm eine einwöchige Reise zur „New York Village Halloween Parade“ oder eine Alternativ-Reise in die USA für zwei Personen. Selbst miterleben, wenn Halloween so richtig spektakulär gefeiert wird, geht nirgendwo besser als in den USA. Das persönliche Halloween-Highlight ließe sich perfekt mit den weiteren Gewinnen festhalten: Als zweiten Preis gibt es die Digitalkamera FinePix

*Gruselig gestaltet sind die Regalstopper in Kürbisform, die es in der Größe 8 x 6,5 cm gibt.*

40i mit MP3-Player zu gewinnen, ferner werden drei APS-Kameras Nexia 2000 ix Z MRC verlost sowie als 6. bis 99. Preis QuickSnaps Jeans mit Flash.

Die Gewinnspielkarte der Aktion „Geisterstunde. Abgeklickt“ enthält Tipps für den Partyspaß. Nach dem Motto „In jedem Kürbis steckt ein Geist“ gibt es zum Beispiel eine Anleitung für den individuellen Halloween-Kürbis zum selbst erstellen: Den Kürbis aushöhlen, mit einem scharfen Messer Augen, Nase und Mund ausstechen, Teelichthalter mit einem Teelicht hinein – fertig ist der Halloween-Geist.





Horst Dieter Lehmann

# Hausgemachtes

Hausgemachtes kann oft schwere Kost sein. Zur Sommerzeit liegt sie dann beschwerlich im Magen, so wie hausgemachte Probleme Kopfschmerzen bereiten.

Manches ist zwar unvermeidlich, vieles jedoch völlig unnötig!

## Die Preisfeilscherei

in unseren Gefilden ist zumindest auf dem Bildermarkt völlig fehl am Platze. Oder will man das Bild statt für neun Pfennige nun für acht Pfennige verkaufen?

Schon vor einiger Zeit, als das Handeln noch nicht offiziell genehmigt, aber vielfach angepriesen wurde, berichteten wir in dem Beitrag „orientalischer Markt“ (vgl. *imaging+foto-contact* 8/2000, S. 50) über erste Anzeichen des Feilschens rund um das Bild. Viele Urlauber wurden ja mit dieser Praxis des Handelns in orientalischen Ländern konfrontiert. Manche lernten es, einige liebten es und wollten es gerne in unsere Breiten übertragen. Aber nicht alles, was unter südlicher Sonne reift, ist auch für uns genießbar!

## Um die Auftragspauschale

kommen wir nicht herum, zumindest in der Berichterstattung. Sie liegt den meisten schal im Magen, säuerlich und schwerverdaulich. Besonders, wenn man sie als kleiner Händler aufgebremmt bekommt und der Preis für Fachaufnahmen um 7,5% steigt; die Nachfrage im Drogeriemarkt, der mit dem gleichen Labor zusammenarbeitet, aber zeigt, daß hier der Kelch offensichtlich spurlos vorübergegangen ist!

Der „normale“ Händler muß damit leben, daß der Konsument die Bilder und Filme beinahe nachgeschmissen bekommt. Ob er nun aber von dem leben kann, was für ihn übrigbleibt, ist eine andere Frage. Die Bilder, und leider hat sich auch in dieser Saison nichts daran geändert, werden zu einem VK-Preis angeboten, den er sich als EK-Preis nur erträumen könnte; die Filme im Großmarkt mit dem Test-Prädikat „gut – sehr gut“ zum gleichen Preis wie bei ihm, aber im Doppelpack!

## Die Reisebranche

verzeichnete steigende Preise. Irgendwo muß aber gespart werden, warum nicht beim Fotografieren? Viele Mitbürger sind „überreist“. Die Urlaubsziele wiederholen sich. Also, warum noch viel fotografieren, ist doch auch das Knipsen mit Filmen bald überholt, wie man immer wieder hört.

Am Ende der Saison wundert man sich dann doch immer wieder, wie viele Filme trotzdem durch die Kameras gerasselt sind! Aber wohin führt sie der weitere Weg?

Mit der heutigen Technik, sprich den tatsächlich kinderleicht zu bedienenden Kameras mit eingebautem Blitz, lassen sich sehr leicht gute Bilder vom Urlaubsort machen. Palmen im Wind, Wolken und Wellen, grandiose Sonnenuntergänge mit dem Tele, exotische Kulissen und vieles mehr sind heute oft gesehene Motive. Vor einigen Jahrzehnten, als Fernreisen noch nicht alltäglich waren, sah vieles anders aus. Die dunkelhäutige Diva am Meeresstrand unter Palmen war da noch ein Hingucker bei Diaabenden und Filmvorführungen.

## Vielleicht lag es am „Sommerloch“,

daß eine Debatte hereinbrach, die so alt ist wie die Meisterprüfungen selbst, sich aber immer mehr zu verschärfen scheint. Reichlich bekannt ist der Spruch: „Ein Fotografenmeister ist noch lange kein Meisterfotograf.“ Das wissen aber auch wohl die meisten Meister, von denen noch keiner vom Himmel gefallen ist. Sie wissen aber auch, daß niemandem

## quickpoint

Die einzigen Diarahmen mit

- \* Format-Indikatoren
- \* Haftfixierung
- \* Seitenkennung

47638 Straelen • Tel. (0 28 34) 10 84

etwas geschenkt wurde. Arbeit und Geld mußten investiert werden, Lehr- und Gesellenzeit durchlebt und überlebt werden. Nach den Lehrjahren begann das eigentliche Lernen, das auch mit dem Meisterbrief nicht aufhörte.

Erstaunlich fand ich, daß bislang aus Fachkreisen wenig Resonanz auf die recht negative Berichterstattung über die Ausbildung der Fotografen erfolgte. Sehr dankenswert fand ich deshalb die Ausführungen von Rolf Hartenfels in der Ausgabe 7/2001 von *imaging+foto-contact*.

In jedem Beruf ist es doch so, daß keiner alles kann. Spezialisten wird und muß es geben, von denen herausragende Leitungen erwartet werden. Ärzte, Rechtsanwälte, alle haben ihre besonderen Spezialgebiete. Ein Fotograf – auch Meister – kann nicht alles können, zumal der „Allroundfotograf“ ausstirbt.

Früher hieß es in der Bewerbung: „Firm in beiden Retuschen, Labor, Porträt, Verkauf.“ Der Meister wird im Alltag, vor allem wenn er Atelierhändler ist, nicht nur mit künstlerischen Glanzleistungen aufwarten müssen. Er muß einen Pocketfilm, der klemmt, aus einer defekten Kamera entfernen. Er darf schon beim Paßbild den Abzulichtenden um zehn Jahre jünger und fünf Klassen schöner machen. Von ihm wird erwartet, daß er digital und analog jede Kamera kennt – und möglichst repariert.

Von ihm wird auch erwartet, daß er die Pauschale schluckt, selbst wenn er sie nicht akzeptiert.

Zum Abschluß noch ein Vorschlag, der bestimmt nicht akzeptiert wird, obwohl er die Wende bringen könnte: für alle Märkte und Drogerieketten ein Aufschlag von mindestens fünf Pfennigen pro Bild im EK – ohne Ausnahme! Dann ginge es uns Kleinen besser und den Großen ans Hausgemachte!

# Staatspräsident ehrt Minox Erfinder Walter Zapp

Walter Zapp, der inzwischen 96jährige Erfinder der legendären Minox-Kleinstbildkamera, hat vom estnischen Staatspräsidenten, Lennart Meri, einen Orden für sein Lebenswerk erhalten. Mit der Ur-Minox, dem Vorläufer der späteren Minox Kleinstbildkameras, schrieb Zapp, der heute in der Schweiz lebt, bereits 1938 Fotogeschichte.

Der estnische Staatspräsident, der in St. Gallen, Schweiz, den Freiheitspreis entgegengenommen hatte, traf den Minox Erfinder im Kreise von dessen Familie, um ihn mit dem „Kreuz der Heiligen Maria“ auszuzeichnen. Zapp, der der Minox GmbH noch heute beratend zur Seite steht, nahm die Würdigung entgegen und dankte Meri mit einer perfekt in estnischer Sprache vorgetragenen Dankesrede. Er beteuerte seine ungebrochene Sympathie für



Minox Erfinder Walter Zapp

Estland, das er erst im vergangenen Jahr wieder besucht hatte.

Zapp wurde 1905 in Riga (Lettland) geboren und absolvierte von 1922–1924 eine Fotografenlehre in Estland. Bereits zu dieser Zeit entwickelte er die Idee einer miniaturisierten Kamera. Diese sollte so klein sein, daß sie in einer Hand verschwinden kann. 1934 entstand die Urform der Minox, ein Holzklötzchen mit den Maßen 75 x 12,5 x 28 mm. Vier Jahre später wurde die Produktion der Minox aufgenommen, und bis zum Beginn des zweiten Weltkrieges wurden rund 17.000 Kleinstbildkameras der sogenannten Minox Riga hergestellt. Während des Krieges floh Zapp mit der Ur-Minox und dem ersten Serienmodell nach Deutschland, wo im Jahre 1945 die Minox GmbH in Wetzlar gegründet wurde.

## Minox stellt eine neue Analog- und eine neue Digitalkamera vor

Minox hat mit dem Modell Minox CD 155 eine Kleinbildkompaktkamera mit extremer Zoombrennweite ins Programm genommen. Das neue Modell besitzt ein Minoxar-Objektiv 38–155 mm, dessen Linsen zur Steigerung des



Kontrastes und zur naturgetreuen Übertragung des gesamten Farbspektrums mehrfach vergütet wurden. Scharfe Bilder sind mit dem Autofocussystem ab einer Motiventfernung von 80 cm möglich. Weitere Ausstattungsmerkmale sind der integrierte Programmblitz mit Funktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effektes, Selbstauslöser und MakroEinstellung. Nach fünfminütiger Nichtbenutzung schaltet sich die Kamera automatisch ab. Das Außengehäuse der Minox CD 155 ist mit einem speziellen Soft-Touch-Lack überzogen, der ihr nach Angaben des Herstellers eine schlichte Eleganz verleiht und sie jederzeit sicher in der Hand liegen läßt. Die neue Kamera ist auch in einer Version mit Datenrückwand zu haben. Zum Lieferumfang gehört eine Gürteltasche.

Unter der Produktbezeichnung Minox DC 1311 hat Minox auch eine Digitalkamera vorgestellt, die sich vor allem an Einsteiger in die Welt der digitalen Bildaufnahme wendet. Ihre einfache Menüführung und die leicht zu erkennenden Symbole lassen den Benutzer problemlos zwischen Aufnahme, Wiedergabe und Speicherfunktion wählen. Die Kamera ist mit einem 1,3 Megapixel CCD, einem optischen Sucher und einem Monitor ausgestattet. Bilder werden im internen MB Speicher oder auf CompactFlash Wechselspeicherkarten abgelegt. Sie arbeitet mit Programmauto-



matik und Verschlusszeiten von einer bis 1/500 s. Die Brennweite des 2,8–8,0/5,5 mm Objektivs läßt sich digital zweifach vergrößern. Weitere Ausstattungsmerkmale sind das integrierte Blitzgerät, der Selbstauslöser, AC power port, USB-Anschluß und Videoausgang. Die Kamera hat die Abmessungen 105 x 66,5 x 48 mm. Sie wiegt 189 g (ohne Batterien). Zum Lieferumfang gehören vier Mignon-Batterien, Handschlaufe, USB-Kabel, CD-ROM und Handbuch.



**Ulrich Vielmuth**

# DVD-Recorder auf der IFA

Seit ich die Internationale Funkausstellung in Berlin regelmäßig besuche, 20 Jahre sind es mittlerweile geworden, habe ich einen stetigen Wandel in den Messehallen notieren können. Diktiert vom stetigen Prozeß des technischen Fortschritts, geprägt durch die vorgestellten Produkte. Wer erinnert sich noch an die Meilensteine in diesem Zeitraum? So zum Beispiel die Präsentation der Compact Disc (CD) im Jahre 1983 oder die Einführung des digitalen Videofilms für den Hobbyfilmer in 1995.

**Consumer Electronics, Computer, Communication**  
Nun wird zur diesjährigen IFA nicht nur die ganze Welt der Consumer Electronics gezeigt, sondern auch die beiden anderen großen „Cs“ wie Computer und Communication sind präsent, haben in den letzten Jahren in Berlin immer mehr an Bedeutung gewonnen. Ein Trend mit steigender Tendenz.

## Total digital

Vom digitalen Fernsehen und Hörfunk über digitale Recording-Verfahren, digitale Fotografie bis hin zur mobilen Kommunikations- und Informationstechnologie erstreckt sich nun das fast unübersichtliche Spektrum der IFA 2001. Da ist der Messebesucher auf den ersten Blick ganz schön überfordert und muß – möglichst in Ruhe schon zu Hause – eine richtige Strategie für den Messerundgang entwickeln. Sogenannte Themenpfade, übers Internet auf den PC geholt, können dabei nützlich sein auf der Suche nach den neuen Produkten. Ob es – siehe oben – Meilensteine (oder Flops) werden, kann nur die Zukunft beweisen.

## Neue DVD-Recorder

Sicherlich besonders beachtenswert sind die nagelneuen DVD-Recorder. Denn es ist soweit. Die ersten handlosen Videorecorder werden auf der Messe gezeigt. Premierienstimmung bei Philips und Panasonic. Die serienreifen DVD-Recorder können nun endlich auf der IFA vom Messepublikum begutachtet werden. Und noch im Herbst werden sie zu Preisen unter 4000,- Mark zu kaufen sein. Bei den dazugehörigen wiederbeschreibbaren DVDs ist von einem Stückpreis von ungefähr 60 Mark die Rede. Doch ein Wermutstropfen begleitet die Markteinführung: Es fehlt der einheitliche Standard. Leider unterscheiden sich die neuartigen Recorder der beiden Hersteller vom Aufnahmesystem her schon und sind deshalb nicht kompatibel. Da wird mir gleich die Freude an der sicherlich zukunftsweisenden Technologie von vornherein verdorben, wenn ich an die insgesamt drei verschiedenen Aufnahmeverfahren denke. Schlechte Erinnerungen an vergangene und zwischenzeitlich längst untergegangene Videosysteme kommen mir da wieder in den Sinn. Da kann ich auch als Verbraucher nur denken: Erst einmal abwarten und weitersehen. Der Markt wird's, wie so oft, auch

hier richten. Vermutlich wird sich in den nächsten beiden Jahren eines der Systeme durchsetzen und bei fallenden Preisen dann auch für größere Käuferkreise interessant werden. Fassen wir uns also erst einmal in Geduld.

Der neue DVD-Videorecorder DMR-E20 von Panasonic mit dem DVD-RAM-Standard benutzt Discs, die angeblich bis zu 100.000mal neu beschrieben werden können. Übrigens: Eine DVD-RAM wird nicht gebrannt, sondern wie eine Festplatte beschrieben und – bei Bedarf – freilich auch wieder gelöscht. Der Recorder hat mit 22,16 Megabit pro Sekunde eine sehr hohe Datentransfergeschwindigkeit. Als erstes Gerät ermöglicht es hierdurch die gleichzeitige Aufnahme und Wiedergabe. Das Besondere: Diese im DVD-RAM-Bereich einzigartige Funktion erlaubt die Wiedergabe ab einem beliebigen Punkt eines früher aufgezeichneten Programms bei Fortsetzung der Aufzeichnung eines neuen Programms.

Der EP-Modus ermöglicht sehr lange Videoaufnahmen sowohl auf DVD-RAM-Discs (bis zu 12 Stunden) wie auch auf DVD-R-Discs (bis zu 6 Stunden).

Im Gegensatz zum gewohnten VHS-Videorecorder, bei dem Hin- und Herspulen sowie umständliches Suchen zum gewohnten Ritual gehören, bietet der neue DVD-Videorecorder ohne Suchen und ohne Vor- oder Rücklauf den sofortigen Zugriff auf die gewünschte Stelle der Disc. Denn zur Unterstützung dieses Bedienkomforts sorgt die Direkt Navigationsfunktion, die eine Übersichts-Liste von den auf der Disc aufgezeichneten Programmen anzeigt. So wird der Cursor einfach nur auf das gewünschte Programm bewegt, das dadurch augenblicklich wiedergegeben wird.

Ganz interessant: Die „Playlist“-Wiedergabefunktion arbeitet mit einer Fernbedienung, durch die der Anwender eine breite Palette von Editioptionen nutzen kann, u.a. das Löschen und Speichern von Titeln, die Neuordnung der Reihenfolge von Programmpassagen und das Kopieren von Ausschnitten.

Wer eigene DVDs mit dem PC brennen will, für den bietet Philips nun einen DVD+RW PC-Brenner an. Das Laufwerk mit IDE-Schnittstelle brennt Datenmengen bis zu 4,7 Giga-byte auf wiederbeschreibbare DVD+RWs (die sich auf Standard-DVD-Laufwerken wiedergeben lassen), arbeitet aber auch mit den bekannten CD-Rs und CD RWs. Neben der Datenspeicherung erlaubt das Laufwerk natürlich auch die Speicherung von bis zu vier Stunden Video auf DVD+RW. Eine entsprechende Software zur Video- und Datenverarbeitung gehört zum Lieferumfang.

Man wird sehen, was Philips und Panasonic auf der IFA im Detail präsentieren können. Dann werden auch Fragen nach der Bild- und Tonqualität beantwortet werden können.

Es ist darüber hinaus vor allem im Interesse des Kunden und einer raschen Verbreitung zu hoffen, daß endlich eine Systemeinigung herbeigeführt wird. Vielleicht werden die versammelten Experten unterm Funkturm ja in dieser Hinsicht Erfreuliches vermelden können?

DIGITALE SIND UNSCHARF,  
LANGSAM UND TEUER.

DIMAGE 7  
Abbildung in Originalgröße.



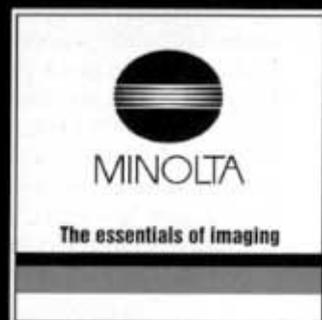
GEWESEN!

Es gibt keinen Grund mehr, keine DiMAGE 7 zu kaufen:

- 5,2 Millionen Pixel,
- 7fach optischer Zoom von 28 – 200 mm,
- Hochleistungs-Autofokus,
- digitaler Sucher,
- alles für nur 3.129,- DM.



Na gut, einen Grund gäbe es: Sie haben die DiMAGE 7 schon.



[www.dimage7.de](http://www.dimage7.de)

# 374 Mio. DM Konzernumsatz und elf Mio. DM Überschuß

Die KölnMesse hat im Jahr 2000 einen Konzernumsatz von 374 Mio. DM und einen Konzernüberschuß von elf Mio. DM erzielt. Diese Zahlen gab Messechef Jochen Witt bei der Vorlage der Konzernbilanz für das vorige Jahr bekannt. Gegenüber dem Vergleichsjahr 1998 wurden damit eine 14prozentige Umsatzsteigerung und ein Plus von fünf Mio. DM beim Überschuß erwirtschaftet.

Für 2001 erwartet Witt eine weitere Steigerung: Mit einem Umsatz von deutlich über 400 Mio. DM stehe der

Messeplatz Köln in diesem Jahr vor einem neuen Spitzenjahr, meinte der Messechef. Damit setze der Konzern die

## KölnMesse legt Bilanz für das Jahr 2000 vor

### photokina ehrt Daniel Carp

Für seine Verdienste um die photokina hat Fritz Schramma, Kölner Oberbürgermeister und Vorsitzender des Aufsichtsrates der KölnMesse, den Chairman & Chief Executive Officer der Eastman Kodak Company, Rochester, USA, Daniel A. Carp, mit der Goldenen



Daniel A. Carp

photokina-Nadel ausgezeichnet. Bernd Aufderheide, Geschäftsführer der KölnMesse GmbH, überreichte die Auszeichnung anlässlich eines Besuches in Rochester an den Kodak Chef. Mit der Ehrung setzte die photokina die Tradition fort, Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik auszuzeichnen, deren Engagement einen wesentlichen Beitrag zum Renommee der Kölner Weltmesse des Bildes leistet.

1999 eingeleitete Wachstumsstrategie erfolgreich fort.

Am Messeplatz Köln fanden im vergangenen Jahr insgesamt 40 Messen und Ausstellungen statt. Daran nahmen über 29.000 ausstellende Unternehmen aus rund 100 Staaten teil. Sie belegten nahezu 3,2 Mio. Quadratmeter Bruttohallenfläche. Über 1,4 Mio. Besucher wurden den Angaben zufolge bei den Veranstaltungen im Kölner Messegelände gezählt. Sie kamen aus 160 Ländern. Gegenüber dem vom Programm her vergleichbaren Messejahr 1998 stieg die Zahl der Aussteller um über 30 Prozent. Die genutzte Bruttohallenfläche wuchs um rund 13 Prozent. Die Zahl der Einkäufer und Besucher nahm um 16 Prozent zu.

Nach Ansicht von Messechef Jochen Witt unterstrichen diese hohen Zuwächse die steigende Bedeutung von Messen auch im Zeitalter von Globalisierung und Digitalisierung. Neueste Messe-Trenduntersuchungen belegten nach Witts Worten, daß die ausstellende und einkaufende Wirtschaft deutlich mehr in das durch das Internet gestützte Kommunikationsinstrument Messe investieren will. Entscheidend sei dabei aber für die Unternehmen, ob das jeweilige Messeangebot eine optimale Plattform für Kontakte und Geschäfte weltweit biete.

In enger Zusammenarbeit mit den Partnern aus Industrie und Handel, in den

**HAGEE**



RAHMEN, ALBEN,  
ORDNUNGSSYSTEME  
FÜR FOTOS UND NEGATIVE,  
SCHRÄGSCHNITT-PASSEPARTOUTS,  
PORTRAIT-TASCHEN,  
ENDLOS-LEPORELLOS

HAGEE-Goltdammer GmbH  
83230 Bernau/Chiemsee · Postfach 1146  
Telefon 0 80 51/80 48-0 · Telefax 0 80 51/73 12  
www.hagee.de · E-Mail: info@hagee.de

Verbänden und Branchenorganisationen setzt die KölnMesse daher auf internationale Messen in Köln, auf marktkonforme Messen im Ausland und auf intensive Ausgestaltung des Internets als ganzjährige

Drehscheibe für Kommunikation und Transaktion.

Zur weiteren Sicherung ihrer Marktposition hat die KölnMesse im vorigen Jahr ein umfangreiches Investitionsprogramm aufgelegt. Es umfaßt Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Messegelände, die Anbindung des Messegeländes an das geplante ICE-Terminal Köln-Deutz, den Bau eines zentralen Service-Hochhauses und den Kauf eines zirka 110.000 Quadratmeter großen Grundstücks, das nördlich an das Kölner Messeareal angrenzt und zunächst als Freigelände genutzt wird.

Bis zum Ende dieses Jahres stehen noch gut ein Dutzend Messen auf dem Programm der KölnMesse. Highlight wird, wie stets im Herbst der ungeraden Kölner Messejahre, die Anuga sein: Die Leitmesse der internationalen Ernährungswirtschaft findet vom 13. bis 17. Oktober statt. Fünf Tage lang konzentriert die größte und wichtigste Foodmesse der Welt ein umfassendes Spektrum an Nahrungsmitteln und Getränken für den Lebensmittelhandel, die Gastronomie und Hotellerie und den Out-of-Home-Market. Über 6.000 Aussteller aus über 100 Ländern werden rund 286.000 Quadratmeter, das ist die komplette Hallenfläche der KölnMesse, belegen. Über die Anuga hinaus stehen noch weitere Branchenereignisse von Weltrang an.



Centralverband  
Deutscher  
Berufsfotographen



DEUTSCHER  
H T G HIE INTE N TI N L



9/2001

## Inhalt:

Editorial  
Seite 2

Impressum  
Seite 2

News  
Seite 3

Digitale Porträtstation  
von Fujifilm  
Seite 4

Literatur: Ernest Nash  
Seite 6

**Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,**

ist die Porträtfotografie wirklich so schlecht, wie sie zur Zeit in diversen Berichten dargestellt wird? Nein, ist sie nicht! Und Gott sei Dank gibt es viele Kolleginnen und Kollegen, die sich in Leserbriefen gegen diese negative Berichterstattung wehren. Sicherlich, in jeder Kritik steckt ein Fünkchen Wahrheit. Aber wir sollten fairerweise schon differenzieren. Wenn die Kritiker über Porträtfotografie schreiben, bei der es lediglich um das Ablichten von Personen vor bunten Hintergründen nach standardisierten Richtlinien geht – wie es sicherlich in einigen Geschäften vorkommt –, so haben die Kritiker vielleicht Recht. Dies ist aber nicht die typische Porträtfotografie. Vielmehr sind Porträtfotografen diejenigen, die sich mit ihren Kunden intensiv beschäftigen und die Charakteristik des einzelnen Menschen herausarbeiten. Sie machen diese Arbeit ausschließlich und müssen sich nebenbei nicht auch noch mit dem Verkauf von Kameras und Amateurbildern „herumschlagen“. Diese Porträtfotografen, ob sie nun in Verbänden organisiert sind oder nicht, repräsentieren die sicherlich nicht sehr große Gruppe von „wahren“ Porträtfotografen in Deutschland. Alle anderen, auch wenn sie mit Porträtfotografie werben, gehören in meinen Augen nicht dazu. Vielleicht klingt das vom Vorsitzenden des APPI in manchen Ohren hochnäsiger, soll es aber nicht sein. Ich möchte hier lediglich einiges im Sinne der Porträtfotografie richtigstellen.



Foto: Inge Techau

Immer wieder werden von einigen Leuten, die in dem Sinne nichts mit der Porträtfotografie zu tun haben, große, übergreifende Aktionen zur Werbung für die Porträtfotografen gefordert. Dieses ist überflüssig, denn der moderne Porträtfotograf, wie ich ihn bereits definiert habe, hat seine eigenen und auf den Kunden zugeschnittenen, individuellen Bedürfnisse. Sicherlich wird dem einen oder anderen auch längst aufgefallen sein, daß ein großer Anteil der heutigen modernen Porträtfotografie in Schwarz/Weiß stattfindet – mit individuellen S/W-Vergrößerungen, die der Fotograf natürlich selbst anfertigt. Seit annähernd 25 Jahren rate ich meinen Kollegen immer wieder, daß sie ihre Fotografie von A-Z, von der Aufnahme bis zur Vergrößerung, eigentlich selbst machen müssen, um genau das ihren Kunden abliefern zu können, was sie in ihnen gesehen haben. Viele tun das inzwischen,

sicherlich nicht nur, weil ich es ihnen gesagt habe, sondern weil sie die Notwendigkeit erkannt und großen Erfolg damit haben. Der standardisierte „Einheitsbrei“ aus den Großlaboren oder sogenannten Fachlaboren ist sicherlich für den modernen Porträtfotografen inakzeptabel. Wenn ich mir dann auch noch anschau, daß auf unserem Rücken ein Preiskrieg stattfindet, mit dem wir eigentlich gar nichts zu tun haben, so finde ich das unerträglich. Wir Porträtfotografen sind nicht dafür verantwortlich, daß ein ruinöser Preiskampf um die Großabnehmer der Branche langsam Folgen zeigt. Günstige Bilderpreise bei schlechterer Qualität der gelieferten Arbeiten ist sicherlich ein Schritt in die falsche Richtung.

Vor zehn Jahren hat der APPI gemeinsam mit den Kodak-Laboren einen wichtigen Schritt zur Verbesserung der Porträtfotografie getan: Die Ausschreibung des APP-Cups, der hervorragende Arbeiten auf den unterschiedlichsten Gebieten der Porträtfotografie hervorgebracht hat, war ein richtungsweisender Schritt und hat bei vielen Kollegen ein Umdenken eingeleitet. Als vor drei Jahren ergänzend der Junior-Cup noch geschaffen wurde, war dieses Gesamtpaket eine runde Sache. Führt dieses doch dazu, daß jung und alt in die Diskussion um die Porträtfotografie eingestiegen sind. Ich glaube, daß die Ausschreibung dieser Cups, die dankenswerterweise von Kodak unterstützt werden, eine der wertvollsten Marketingmaßnahmen war.

Ich hoffe, mit meinen Bemerkungen, niemand vor den Kopf gestoßen zu haben, aber vielleicht dem einen oder anderen die Augen in eine andere Richtung geöffnet zu haben.

Ich wünsche Euch nun allen einen schönen Restsummer, fotografiert die Menschen so, wie sie Euch begegnen, so wie Ihr sie seht, laßt Euch nicht durch Formate und Masken in Eurer Kreativität einengen.

Euer

Rolf Hartenfels

**Impressum:**

**profi-contact**

Offizielles Organ deutscher  
Berufsfotografen-Verbände

appi: Hohenfeldstraße 26, 49809 Lingen,  
Telefon 0591/9131-200, Telefax 0591/9131-202

CV: Frankenwerft 35, 50667 Köln,  
Telefon 0221/2070-466, Telefax 0221/2070-445  
Internet: <http://www.cvphoto.de>

aph: Holstenwall 12, 20355 Hamburg,  
Telefon 040/357446-0, Telefax: 040/357446-50  
Herausgegeben vom C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,  
Postfach 12 29, 40832 Ratingen

Redaktionsbüro: Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen  
Telefon 0 21 02/20 27-0, Telefax 0 21 02/20 27-90

Bankverbindung: Postbank Essen 164 565-438,  
BLZ 360 100 43

Verlagsleitung: H. J. Blömer, Eleonore Blömer.

Redaktion: Thomas Blömer, DGPh (verantwortlich),  
Jürgen Günther, Theo Six, Dipl. Journ. Herbert Päge,  
Jutta Ramlow, Dipl. rer. pol. Karla Schulze.

Ständige redaktionelle Mitarbeit: Bundes-  
innungsmeister Tom Pochert, DGPh; Rolf Hartenfels.

Grafik und Herstellung: Dettlef Gruss; Anzeigen:  
Thomas Blömer, DGPh (verantwortlich); Ralf Gruna.  
Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 28. Vertrieb: Karin  
Engemann. profi-contact erscheint im imaging+fotoc-  
contact, der größten Fachzeitschrift der Fotobranche,  
zum 1. des Monats, außer am 1. Januar. Namentlich  
gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall  
die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte  
Manuskripte und Bilder wird keine Haftung über-  
nommen, Rückporto ist beizufügen. Erfüllungsort und  
Gerichtsstand ist Ratingen.

Druck: Franz W. Wesel, Baden-Baden.

Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH.

## Optimale Bildpräsentation

Mit der Serie „Gallery“ setzt Nielsen neue Akzente im Fotorahmenbereich. Die aufwendig verarbeiteten Rahmen sind ein herausragendes Beispiel für ein gelungenes Bilderrahmendesign.



Die robusten Rahmen aus hochwertigem Aluminium sind extrem stabil und exakt verarbeitet und auf Langlebigkeit ausgelegt. Das 2,6 mm starke Passepartout in Museumsqualität wird wahlweise mit einem, drei oder vier Ausschnitten in den gängigen Foto- und Kunstkartenformaten geliefert, wobei die Positionierung des Ausschnitts einer klassischen Galerie-Präsentation entspricht. Die Ausdrucksstärke der Fotografien wird durch ein besonders tiefes Bilderrahmenprofil verstärkt.

Die Rahmen sind in den Farben Silber, Schwarz, Blau und Platin in folgenden Größen erhältlich (Rahmen/Passepartoutausschnitt):

30 x 30/16 x 16 cm, 30 x 40/ 10 x 15 cm, 40 x 50/13 x 18 cm, 40 x 50/15 x 20 cm, 40 x 50/2x 11,5 x 23 cm, 20 x 60/3x 10 x 15 cm, 25 x 60/4x 10 x 15 cm, 30 x 74/ 3x 16 x 16 cm.

## Einrahmungs-Seminar

Der Rahmenspezialist Nielsen Bainbridge bietet ein zweitägiges Seminar rund um das Thema „Verkauf hochwertiger Einrahmungen durch qualifizierte Beratung“ an. In dem Workshop werden unter anderem Gestaltungsgrundsätze, Farbenlehre und kompetente Beratung angesprochen.

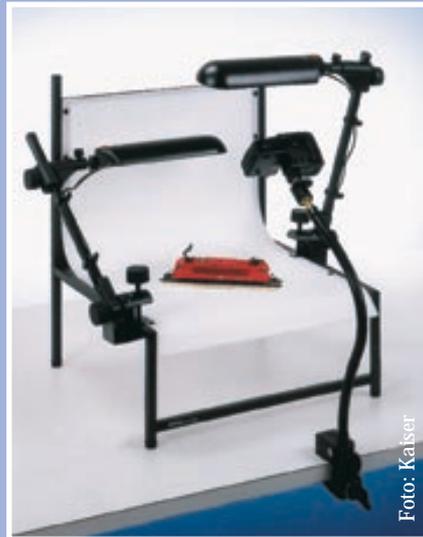
Das Seminar findet am 14./15. November statt. Weitere Informationen von Nielsen Bainbridge, Frau Holtkamp, Telefon 05242/410529.

## Termine des APPI

Am 4./5. November findet ein Laborbesuch bei CeWe in Oldenburg statt. Nach einer Laborbesichtigung referiert Ralf Ackermann über gezielte Marketingstrategien für Porträtfotografen. Interessenten können sich bei Manfred Kohl, Telefon 02351/42300, melden. Für den Nachwuchs werden am 16. September in Düsseldorf ein Architektur-Workshop mit Jörg Reich und am 7. Oktober in Geilenkirchen ein Lifestyle-Seminar mit Michael Jongebloed veranstaltet. Infos und Anmeldungen hierzu bei Michael Jongebloed, Telefon 02451/5155.

## Kaiser Top Table

Speziell für kleine dreidimensionale Objekte bis 35 cm Breite und 20 cm Höhe, die ohne großen Aufwand fotografiert werden sollen, hat Kaiser Fototechnik den Aufnahmetisch Top Table im Programm. Mit einem Platzbedarf von 50 x 50 cm paßt er auf jeden Schreibtisch. Der Top Table verfügt über eine fertig montierte Hohlkehle aus Acryl, die für Durchlichtaufnahmen



men geeignet ist. Zur Beleuchtung enthält das Studio-Set zwei kompakte Flächenleuchten, die mit jeweils einer 11 Watt Leuchtstofflampe (6000 Kelvin) bestückt sind. Sie liefern ein weiches, gleichmäßiges Licht, sind dreh- und schwenkbar und lassen sich mit ihren Klemmhalterungen individuell befestigen. Zur „Plus“-Variante gehört noch ein Kamera-Klemmstativ mit Schwanenhals (55 cm) und Kugelkopf. Je nach Ausstattung kostet der Top Table ab rund 1.000,- DM.



## Augenblicke in Stuttgart

Bis zum 14. Oktober sind in der Galerie Schmelztiegel, Falbenhennenstraße 10, 70180 Stuttgart, Tel.: 0711/6456228, Bilder von Prof. Wolfgang Lauber zu



sehen. Die Ausstellung trägt den Titel „Gesichtsgeschichten“ und zeigt feinfühlig Porträtaufnahmen afrikanischer Menschen.

## Bilddatenbank „Profimago“

Mit Profimago lassen sich Bildbestände im Internet topaktuell, unabhängig und kostengünstig präsentieren. Profimago wurde speziell für Bildanbieter (Fotografen, Journalisten) und Bildeinkäufer (Redaktionen, Agenturen) entwickelt. Der Anbieter kann die Bilder mit wenigen Mausklicken von seiner Festplatte über eine Internetverbindung in die Datenbank laden. Zu jedem Bild lassen sich diverse Informationen (Suchbegriffe, Beschreibungen etc.) eingeben. Es lassen sich beliebig viele Bilder eingeben und verwalten. Eine Übersicht erleichtert die Verwaltung der Bilder. Einstellungen und Suchbegriffe lassen sich jederzeit problemlos ändern. Kostenpunkt rund 5.000,- DM.

# Fujifilm Portrait Station

## Digitale Lösung

Zur Aktivierung des Portraitgeschäfts bietet Fujifilm jetzt eine digitale Portraitstation an, die es ermöglicht, mit einer einzigen Software alle anfallenden Arbeiten, von der Aufnahme bis zur Archivierung, zu erledigen.

So einfach wurde es Betreibern von Portraitstudios selten gemacht: Fujifilm bietet jetzt ein komplettes Bundle, das nicht nur durch einfache, intuitive Bedienung und herausragende Qualität überzeugt, sondern vor allem auch durch seinen interessanten Preis in Höhe von circa 21.000,- DM. In diesem Preis sind folgende Komponenten enthalten: die digitale Profi Kamera FinePix S1 Pro, ein Flachbettscanner mit Durchlichteinheit (bis A4), der Image Card Reader DM-R1 für SmartMedia- und CompactFlash-Karten (inkl. IBM Micro Drive) sowie ein CNS Intel PIII High End PC. Das gleiche Set, jedoch mit dem Digitaldrucker Pictography 3500, ist für unter 40.000,- DM zu haben.

Kontrolliert und gesteuert werden die wesentlichen Arbeitsabläufe, wie beispielsweise Präsentation, Bildbearbeitung, Archivierung etc., von der Software „Studio Assistent“. Die Bildausgabe vor Ort erfolgt über einen Pictography 3500. Die Weiterleitung der Dateien an einen externen Finisher zum Ausbleichen der Fotos ist ebenso möglich,



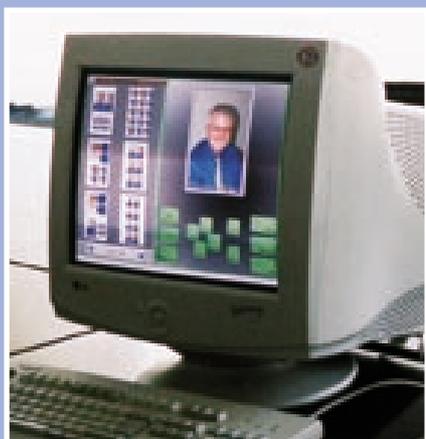
Die digitale Portraitstation von Fujifilm bietet eine Komplettlösung auf kleinstem Raum und besteht aus PC mit Software, Kamera, Scanner und Pictography Drucker. Foto: Fujifilm

wie der Anschluß an ein eigenes Frontier System. Die Merkmale der Fujifilm Portrait Station:

- Professionelle Präsentation der Bilder in einem virtuellen Fotoalbum ohne störende Bildschirmoptionen. Durch die Bildschirmpräsentation ergibt sich außerdem die Chance, zusätzliche Bilder zu verkaufen.
- Vom Kunden können mehrere Fotos angefertigt und anschließend am

Monitor ausgesucht werden. Hier lassen sich die Bilder in unterschiedlichen Masken und Größen (Paßbild, Bewerbungsfoto, Portrait) zeigen und vom Kunden auswählen.

- Die ausgewählten Bilder lassen sich entweder direkt über den Pictography ausdrucken oder auf einen Datenspeicher schreiben und vom Großlabor ausarbeiten.
- Die integrierte Bildbearbeitungssoftware ermöglicht die gängigsten Anwendungen zur Bildretusche. Außerdem gibt es eine Schnittstelle zu Photoshop.
- Mit dem Scanner lassen sich jegliche Arten von Reproduktionen (Vorlagengröße bis A4) anfertigen, die anschließend retuschiert, präsentiert und ausgedruckt werden können.
- In einer Datenbank können alle erstellten Fotos unter einer virtuellen Karteikarte archiviert werden. Dateien von einzelnen Paßbildern können auf Disketten geschrieben und dem Kunden zusätzlich zum Kauf angeboten werden.



Links: Auf dem Monitor lassen sich die Aufnahmen in unterschiedlichen Masken präsentieren. Oben: Harald Brune, Produkt Manager Portrait, demonstrierte die Vorzüge der neuen Portrait Station. Fotos: Jürgen Günther



**EOS-1V**  
DM 4.499,-\*  
(nur Gehäuse)



Was ist Imaging? Der Begriff „Imaging“ umfasst alles, was schon heute und in Zukunft mit analoger oder digitaler Foto- und Videotechnik zu Hause, am Arbeitsplatz und unterwegs möglich ist. Imaging bedeutet auch, bei der Jagd nach dem entscheidenden Motiv mit der EOS-1V in neue Dimensionen der professionellen Fotografie vorzustoßen. Mit dem schnellsten Autofokus der Welt, 45 AF-Messfeldern, der schnellsten Bildfrequenz der Welt und dem ergonomischen Magnesium-Aluminium-Gehäuse der EOS-1V schießen Sie Bilder, die der Welt mehr sagen als tausend Worte. Detaillierte Informationen über Imaging und die EOS-1V, die gerade zur Profikamera des Jahres gekürt wurde, erhalten Sie bei Ihrem CPS-Profi-Händler oder unter [www.canon.de](http://www.canon.de).

**Canon**

Imaging across networks

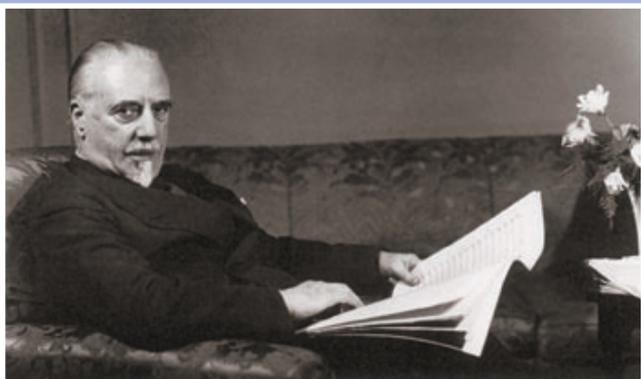
\*Unverbindliche Preisempfehlung der Canon Euro-Photo GmbH, mit Original-Canon-Garantiekarte. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

## Fotografien aus Potsdam, Rom und New York

# Ernest Nash

Der fotografische Nachlaß des Potsdamer Juristen Ernst Nathan, der im amerikanischen Exil den Namen Ernest Nash bekam, kann schon als kleine Sensation bezeichnet werden. In dem im Nicolai Verlag erschienenen Buch wird dieses Vermächtnis erstmals zugänglich gemacht und mit Erinnerungen von Freunden, Kollegen und Weggenossen, biographischen Texten sowie Analysen seines Werks und der Zeit verbunden. Somit ist hier ein Zeitalter zu besichtigen, ein bisher unbekanntes Kapitel Fotografiengeschichte und in der Zusammenschau eine exemplarische Biographie.

Am Anfang stehen Bilder aus dem Soldaten-Alltag im Ersten Weltkrieg. In Rom, der ersten Station der Emigration, fotografiert Nash nicht nur die Altertümer, sondern auch die neuen faschistischen Bauten. In New York fasziniert ihn die Architektur, aber ebenso die Weltausstellung von 1939. Und auch hier findet Nash, wie zuvor in seiner Heimatstadt Potsdam, Kopien der antiken Bauwerke Roms. In einer ausführlichen Bilderserie stellt er die antikisierenden Bauten Potsdams den römischen Originalen gegenüber. In besonderer Weise zeigt sich sein Einfühlungsvermögen für die Fotografie schließlich in zwei Portraitserien:



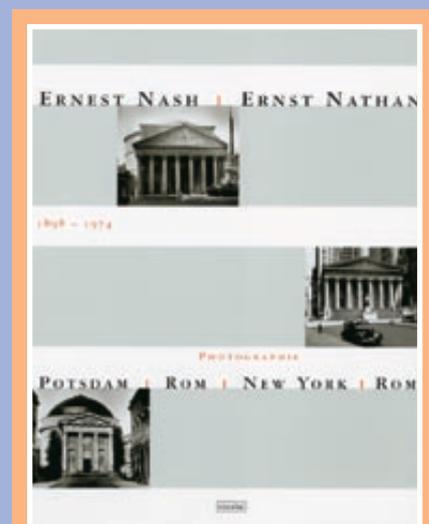
Oben: New York, Manhattan Skyline von der Upper Bay. Unten: Thomas Beecham, New York (1940 bis 1944).

1938 portraitiert er hohe Würdenträger des Vatikan und in New York berühmte Musiker.

Die Porträtfolge aus dem New Yorker Musikleben besteht aus Gipfeln fotografischer Bildniskunst. Die Frustration des Exils, die sich in den Physiognomien widerspiegelt, bis zur seelischen Vereisung bei Béla Bartók und bis zur äußersten Skepsis im Gesicht des jungen Benjamin Britten, steht das luxuriöse Selbstbewußtsein in den Gestalten der Maestros und Star-Solisten wie Sir Thomas Beecham, Benny Goodman oder Betty Humby gegenüber.

Ernest Nash/Ernst Nathan (1898-1974) wurde als Sohn des jüdischen Fabrikanten und Teltower Kreistagsabgeordneten Louis Nathan in Nowawes (heute Potsdam Babelsberg) geboren. Nach dem Abitur begann er 1916 in Berlin ein Jurastudium, unterbrach es aber, um im ersten Weltkrieg als freiwilliger Landsturmjäger in Norditalien und Frankreich zu kämpfen. 1922 beendete er in Jena das Studium mit der Promotion und ließ sich 1926 in Potsdam als Anwalt nieder. 1936 emigrierte er zunächst nach Rom, im November 1938 ging er mit seiner Frau und den zwei Töchtern nach New York. Dort konnte er sich bald als Fotograf etablieren.

1942 nahm er die amerikanische Staatsbürgerschaft an und änderte seine Namen in Ernest Nash. 1956 kehrte er endgültig zurück nach Europa und ließ sich in Rom nieder. Dort leitete und erweiterte er die von ihm gegründete „Fototeca di Architettura e Topografia dell' Italia Antica“, ein bis heute bedeutendes Fotoarchiv antiker Bauten in Italien, das in der American Academy in Rom untergebracht ist.



Maria R. Alföldi/Magarita C. Lahusen (Hg.): Ernest Nash/Ernst Nathan (1898 - 1974), Photographie Potsdam · Rom · New York · Rom, 240 Seiten, 208 Abbildungen im Duotone, Format 21 x 27 cm, gebunden mit Schutzumschlag, Nicolai Verlag, Berlin 2000, ISBN 3-87584-045-3, DM 48,-.

## Pro Image wird zur Genossenschaft

Die Pro Image Händlervereinigung, deren derzeit 33 Mitglieder in den Bereichen Präsentationstechnik und digitale Bildverarbeitung tätig sind, ist zur Genossenschaft geworden. Der entsprechende Beschluß wurde Mitte Juli gefaßt.

„Die Entwicklung der Pro Image Geschäftstätigkeit machte es erforderlich, der seit 1996 gewachsenen Kooperation eine neue Form zu geben“, erklärte Klaus-Norbert Laroche, der Vorstandsvorsitzende der neuen Pro Image Genossenschaft. „Wir bieten unseren Mitgliedern seit den ersten Kooperationsvereinbarungen ein Dach, unter dem es möglich ist, Kosten durch gemeinsame Aktivitäten zu reduzieren. Neben der Durchführung von Marke-

tingaktivitäten wurden auch die Verbindungen zu Lieferanten intensiviert.“ Für weitere Distributionsvereinbarungen sei es notwendig gewesen, der Händlervereinigung eine rechtliche Form zu geben. Man habe sich für die Genossenschaft entschieden, so Laroche, „weil uns dadurch ein effektiver Auftritt im Markt ermöglicht wird, ohne dabei die Firmenidentität der einzelnen Mitglieder in Frage zu stellen.“ Die Pro Image e. G. will die Zahl ihrer Mitglieder im Laufe des Jahres erhöhen und dafür sorgen, „daß Pro Image europaweit ein Begriff für Kompetenz und Service wird“. Interessenten für eine Mitgliedschaft erreichen Pro Image unter Telefon 089/54411234 oder E-Mail [info@proimage.de](mailto:info@proimage.de)



## Eurocolor Gera feiert das Zehnjährige

Das Eurocolor Labor in Gera feiert in diesen Tagen sein zehnjähriges Bestehen. 1991 wurde der Grundstein für den Betrieb gelegt, der heute mit gut 80 Mitarbeitern über 100 Millionen Bilder pro Jahr fertigt. Die Anfänge kurz nach der „Wende“ waren bescheiden: „Wir haben das Fotogroßlabor aus dem Nichts hochgezogen“, erinnerte sich Bernd Kraus, Geschäftsführer von Eurocolor Photofinishing, in seiner Jubiläumsansprache vor allen Mitarbeitern. „Wir begannen mit Personal, das keinerlei Erfahrung mit Fotoarbeiten hatte. Mitarbeiter des damaligen Labors Foto Bruninger, das heute als Eurocolor München zur Gruppe gehört, haben da-

mals großartige Leistungen bei der Laborneugründung, der Kundenakquisition und der Schulung ihrer Kollegen vollbracht.“

Zum Produktionsstart am 1. Juni 1991 beschäftigte Eurocolor Gera 20 Mitarbeiter, von denen heute noch 15 zum Team gehören. Sie produzierten im ersten Jahr sechs Millionen Bilder.

„Eurocolor Gera ist heute Bestandteil einer starken Fotolaborgruppe“, meinte Kraus. „Mit dem Umzug in ein neues Gebäude im November des vorigen Jahres und der Umbenennung von Gera Color in Eurocolor Gera Anfang des Jahres haben wir die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.“

**Dieser stumme Verkäufer verdient 900 Mark für Sie!**

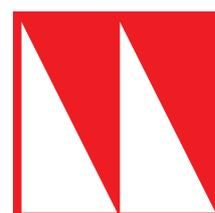


**10 verschiedene Maxi-, Memo-, und Spiral-Alben in 20 unterschiedlichen Designs.**

## Das WALTHER Alben-Mixdisplay

**gibt es für alle Kooperationen, Franchisesysteme, Filialisten und freie Händler mit jeweils exclusivem Design-Mix.**

- Verkaufsfertiges Display
- Attraktive EK- +VK-Preise
- Mehr Alben-Auswahl für Ihre Kunden
- Super Marge
- Frei-Haus-Lieferung



**Innovation und Partnerschaft**

Bestell-Hotline: 02157/81860  
[service@waltherDesign.de](mailto:service@waltherDesign.de)

**WALTHER**  
Alben & Rahmen



### Table-Top-Studio von Kaiser Fototechnik

Kaiser Fototechnik hat ein neues Table-Top-Studio im Sortiment, das speziell für kleinere Sach- und Produktfotos, Packshots, Katalogaufnahmen oder Dokumentationsaufgaben entwickelt wurde. Basis ist der Kaiser TopTable, ein Aufnahmetisch im Desktop-Format mit einem Platzbedarf von 50 x 50 cm. Er verfügt über eine fertig montierte, zur Hohlkehle geformte Acrylplatte, die sich von hinten oder unten beleuchten lässt oder auf der sich auch farbige Hintergrundkartons plazieren lassen. Die Größe reicht für Objekte bis etwa 35 cm Breite und 20 cm Höhe. Zur Beleuchtung enthält das Studio-Set zwei Flächenleuchten, die mit jeweils elf Watt starken Kompakt-Leuchtstofflampen bestückt sind (Farbtemperatur: 6.000 Kelvin). Sie liefern gleichmäßiges und weiches Licht. Die Leuchten werden per Klemmhalterung an beliebigen Stellen

an den Tischseiten befestigt. Die Leuchten sind dreh-, schwenk- und in der Höhe verstellbar. In der „Plus“-Variante gehört noch ein Kamera-Klemmstativ zur Ausstattung, das auf die Verwendung moderner Digitalkameras ausgelegt ist. Es verfügt über eine Tischklemme, einen 55 cm langen, stabilen Schwanenhals-Biegearm und einen Kugelkopf.

### Visatec „Leucht-Globus“ bei Bron Elektronik

Die Bron Elektronik AG hat in ihrem Visatec Sortiment ein neues Zubehör vorgestellt: Es trägt den Namen Globo (Globus) und besitzt einen Diffusor aus weißem Kunststoff mit 30 cm Durchmesser. Der Lichtcharakter kann in größerem Abstand zum Objekt mit einer Promenadenlampe verglichen werden, bei kürzerer Distanz entspricht er einer Rundleuchte. Charakterisierend für den Visatec Globo ist die äußerst homogene Ausleuchtung mit einem Leuchtwinkel von 360° und der prägnanten Begrenzung des Schattens des beleuchteten Objekts. Die mit dem Globo gesetzten Spitzlichter sind rund und leicht ausgebrannt. Der Globo ist mit allen Visatec Kompaktblitzgeräten kompatibel.

### Profoto nimmt sechs neue Softboxen ins Programm

Profoto bietet sechs neue Softboxen für sein Blitz- und Dauerlichtsystem an. Sie erlauben nach Angaben des Herstellers eine flächige und homogene Lichtführung mit sauberen Reflexen, satten Farben und durchzeichneten Schatten. Ihr hochwertiges Außen-

material soll eine lange Lebensdauer garantieren, die silberne Innenbeschichtung erhöht die Lichtausbeute, und der wechselbare Innendiffusor sorgt für geringen Lichtabfall. Hitzebeständige Werkstoffe ermöglichen, in Verbindung mit verschließbaren Lüftungsöffnungen, die Verwendung der neuen Softboxen an Profotos Halogen- und HMI-Leuchten. Alle Profoto Softboxen werden mit einem einheitlichen Anschlußring direkt an den Leuchtenköpfen befestigt. Sie sind erhältlich in den Größen 60 x 60 cm, 60 x 90 cm, 90 x 120 cm und als Striplite mit 30 x 120 cm. Darüber hinaus werden zwei Octa-Softboxen mit den Durchmessern 90 cm und 152 cm angeboten. Alle sechs neuen Softboxen werden inklusive einer handlichen Transporttasche geliefert.

### Befristete Aktion für die Tetenal Phototabs

In einer befristeten Aktion bietet Tetenal ab September den neuen Colortec C-41 Phototabs Negativ-Kit inklusive zweier Kodak Professional Supra



400/36 Filme zum Aktionspreis von 25,50 Euro an. Das Promotion-Kit reicht für zwölf Filme. Mit dem Einführungspaket lassen sich die spezifischen Eigenschaften der auf Tetenal G-Chem-Technologie basierenden Phototabs in der Praxis testen: die verbrauchsexakte, restefreie Dosierbarkeit, der schnelle und staubfreie Ansatz der Entwicklerlösungen, die besonders lange Haltbarkeit sowie der Einsatz der Tabletten in Rotationsmaschinen.

### Tamron Zoomobjektiv 28–200 mm jetzt auch in Silber

Tamron hat die silberne Version der neuesten Generation des 28–200 mm Zoomobjektivs vorgestellt, dessen schwarze Ausführung bereits von der TIPA (Technical Image Press Association) ausgezeichnet wurde. Bei beiden Modellen Tamron die Schärfeverteilung durch den Einsatz von Gläsern mit hohem Brechungsvermögen deutlich verbessern. Die serienmäßige blütenförmige Sonnenblende bietet optimalen Schutz vor Streulicht und sorgt für scharfe und kontrastreiche Bilder. Durch den Einsatz einer Anordnung aus drei hybrid-asphärischen Elementen konnte die Baulänge des Objektivs auf 75,2 mm (entspricht in etwa einer Kreditkarte) reduziert werden. Das Objektiv wiegt 354 Gramm und kann ab einem Motivabstand von 49 cm eingesetzt werden.

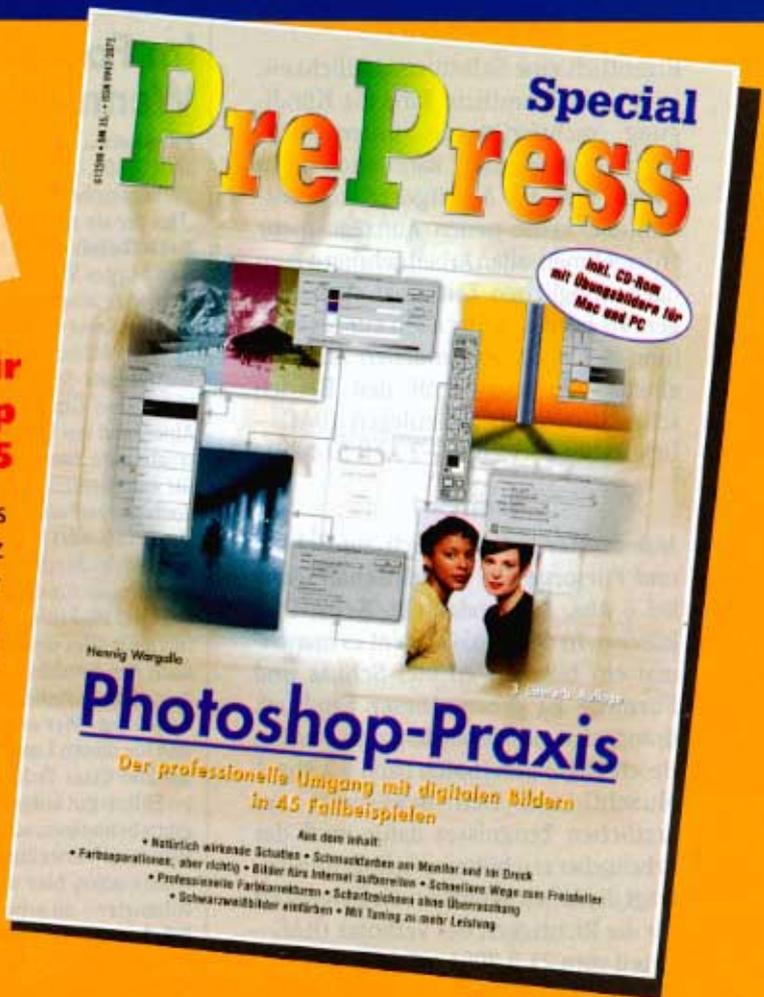


NEU! JETZT MIT CD! NEU! JETZT MIT CD! NEU! JETZT

**Inkl. CD-ROM  
mit Übungsbildern  
für Mac + PC**

**Für  
Photoshop  
4.0, 5.0 + 5.5**

Bücher zum Thema Photoshop gibt es viele, aber das neue PrePress-Special „Photoshop-Praxis“ ist ganz anders: Auf jeweils einer Doppelseite wird der Lösungsweg für ein praktisches Problem aus der grafischen Produktion dargestellt, und zwar in Form einer Schritt-für-Schritt-Anleitung, die mit einer Vielzahl von Bildern illustriert ist. Statt von vorn bis hinten zu lesen, findet man schon allein durch flüchtiges Blättern die Themen, die einem weiterhelfen, und kann das Beschriebene unmittelbar nachvollziehen. Einsteigern ist das Werk allerdings nur bedingt zu empfehlen, da Grundkenntnisse im Umgang mit Photoshop sowie dem Macintosh- oder Windows-Betriebssystem vorausgesetzt werden.



Das Special enthält 45 ausgewählte Beiträge der Rubrik „Photoshop-Praxis“, die in PrePress erschienen sind. Das Durchwühlen alter Zeitschriften – soweit man sie überhaupt gesammelt hat – gehört damit endgültig der Vergangenheit an. Ein Inhalts- und ein ausführliches Stichwortverzeichnis helfen zusätzlich dabei, ein bestimmtes Thema wiederzufinden oder eingestreute Hinweise aufzuspüren.

# Alles in einem Heft!

**Ja, ich/ wir bestelle(n) ..... Exemplar(e)  
des PrePress-Specials Photoshop-Praxis  
inkl. CD-ROM zum Preis von DM 35,-**

Name/Firma: .....

Straße/Nr.: .....

Plz/Ort: .....

Telefon/Fax: .....

Unterschrift .....

An: C.A.T.-Verlag Blömer GmbH  
Vertrieb Neue Medien  
Postfach 12 29  
40832 Ratingen

**Fax: 0 21 02 / 20 27 90**



### Verstanden

Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, jetzt endlich amtlich: Eine die Kündigung rechtfertigende unternehmerische Entscheidung kann auch darin liegen, daß der Arbeitgeber sich entschließt, keine neuen Aufträge mehr anzunehmen, allen Arbeitnehmern zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen, sie bis dahin nur noch zur Abwicklung der noch vorhandenen Aufträge einzusetzen und damit den Betrieb schnellstmöglich stillzulegen (BAG – Urteil vom 18.1.2001 – 2 AZR 514/99).

### Verärgert

Jede Mutter hat Anspruch auf Schutz und Fürsorge der Gemeinschaft, Artikel 6 Abs. 4 Grundgesetz. Keine Diskussion. In der Praxis scheint es manchmal ein bißchen zu viel Schutz und Fürsorge zu geben. Dieser Eindruck drängt sich gerade bei den sogenannten Beschäftigungsverboten nach § 3 Abs. 1 MuSchG auf. Den Beweiswert des ärztlichen Zeugnisses dafür muß der Arbeitgeber erschüttern. Gelingt ihm das, trägt die Arbeitnehmerin die Beweislast für die Richtigkeit des Verbotes (BAG – Urteil vom 21.3.2001 – 5 AZR 352/99).

### Verrissen

Ärger ohne Ende. Diese Kunden bringen Dreck in den Laden, werfen alles durcheinander, und am Ende reißen sie noch ohne Not die Verpackungen auf. Dagegen muß man etwas tun. Also kommt ein Schild über die Kasse, auf dem „Das Aufreißen der Verpackung verpflichtet zum Kauf der Ware“ steht. Und was macht dieses Schild? Es verpflichtet zu nichts, sagt das OLG Düsseldorf, ist es doch eine Allgemeine Geschäftsbedingung, die den Kunden entgegen den Geboten von Treu und Glauben unangemessen benachteiligt und damit gegen das AGBG verstößt (Urteil vom 21.12.2000 – 6 U 45/00).

### Verrechnet

Da kriegen doch immer einige den Hals nicht voll. Sagt der Tarifvertrag „Du bekommst 30 Arbeitstage Urlaub“, heißt das nicht, daß es diese 30 Arbeitstage auch gibt, wenn man weniger arbeitet, als der Tarifvertrag vorsieht. Dazu die amtliche Auffassung des BAG: „Verteilt sich die regelmäßige Arbeitszeit auf ... weniger als fünf Arbeitstage in der Woche, ... vermindert sich die Urlaubs-

## Im Focus: Wenn der Kandidat mal wieder abzockt...

**Fanpost...** und daher erlaube ich mir, Ihnen für das Vorstellungsgespräch am 28. August 2001 2.500,- DM in Rechnung zu stellen. Zahlen Sie den vorgenannten Betrag bitte bis zum 30. September 2001 auf das rechts oben eingedruckte Konto. Mit freundlichen Grüßen!“ Toll! „Hat der sie noch alle?“, war die angenehmste Frage.

**Bettelbrief:** So ganz weit her geholt war das Ansinnen allerdings auch nicht. Da hatte die Hamburger VidiFoTon GmbH bundesweit eine Abteilungsleiterstelle für den Bereich Profi-Hardware ausgeschrieben und mehrere interessante Bewerber gefunden. Einer dieser Bewerber war Xaver Gschwendner aus Fürstfeldbruck. Und der kam für das Vorstellungsgespräch extra via München in die sommerliche Hansestadt.

**Infopakete:** So richtig gesetzlich geregelt ist der Fall nicht. Auf der anderen Seite hat die VidoFoTon GmbH die Vorstellung gewünscht, und Gschwendner hat den weiten Weg vom Alpenrand zur Waterkant gemacht. In § 670 BGB heißt es dazu allgemein: „Macht der Beauftragte zum Zwecke der Ausführung des Auftrags Aufwendungen, die er den Umständen nach für erforderlich halten darf, so ist der Auftraggeber zum Ersatz verpflichtet.“ Scheint er sie doch alle zu haben, der Gschwendner Xaver, was?

**Nachnahme:** Ob er sie aber auch alle kriegt? Nun, es stehen immerhin 2.500,- Mark im Raum. Gut, wenn der Arbeitgeber Vorstellungskosten ersetzen muß, umfaßt das in der Regel Aufwendungen für die Fahrt, die Übernachtung und die Verpflegung, Verdienstausschlag und Zeitaufwand sind nur zu ersetzen, wenn es dafür eine ausdrückliche Zusage gibt. Geld fließt aber nicht für alles und ohne Ansehen der Person. Die zu ersetzenden Aufwendungen mußten halt nach den Umständen erforderlich sein. Da kann beim Verkäufer weniger herauskommen als beim Abteilungsleiter, das ist eben so.

**Zuschlag:** Wer standesgemäß Erster Klasse fährt, darf das auch zum Vorstellungsgespräch und für diesen Luxus die Hand aufhalten. Wer sonst die Zweite Klasse nimmt, kriegt eben nur das 2nd-Class-Ticket bezahlt. Bei der Übernachtung gilt dasselbe. Der Manager ist sicherlich im Hilton gut aufgehoben, der Substitut eher in der Pension Schöller. Und für die Verpflegung gibt's beim einen auch andere Beträge als beim anderen. Kommt der Bewerber mit dem eigenen Pkw zum Vorstellungsgespräch, kann es auch wieder spannend werden. Wobei es das Sinnvollste wäre, hier mit der steuerrechtlichen Kilometerpauschale – d. h. zur Zeit 0,58 DM/Kilometer – zu arbeiten. Das muß langem.

**Rücksendung:** Der § 670 BGB gehört übrigens nicht zu den starren Rechtsregeln. Man kann ihn abbedingen. Das klappt natürlich nur da, wo eine Kostenerstattung nicht durch Tarifvertrag oder Betriebsvereinbarung vorgesehen ist. Ist man hier frei, sollte man dem Bewerber/der Bewerberin bereits im Einladungsschreiben ganz gezielt klar machen: „Im übrigen weisen wir Sie darauf hin, daß wir Ihre Kosten für das Vorstellungsgespräch nicht übernehmen werden und Sie die Aufwendungen für die Teilnahme daran selbst tragen müssen.“ Bravo! Wird doch immer so viel von Selbstverantwortung gesprochen. Und dieser Haftungsausschluß hätte auch der VidiFoTon GmbH geholfen. So bleibt irgendetwas von den 2.500,- Mark bei ihr hängen. Jetzt pack' mer's, gell?

dauer entsprechend. Bei dem Wechsel von der 5-Tage-Woche zur 4-Tage-Woche ergibt sich folgende Berechnung: 30 Urlaubstage : 5 Arbeitstage x 4 Arbeitstage = 24 Arbeitstage Urlaubsanspruch (Urteil vom 20.6.2000 – 9 AZR 309/99).

### Verhauen

Wenn ein Prinz einen Bildreporter per Faustschlag ausblendet, hat das Folgen. Die Veröffentlichung von Bildern dieses mit einer weltbekannten Prinzessin verheirateten Prinzen auch. Während die eine „absolute Person“ der Zeitgeschichte ist, ist der andere nur eine „relative“. Trotzdem kann die Veröffentlichung von Bildern dieser Person nicht generell untersagt werden, meint das BVerfG: „Werden absolute Personen der Zeitgeschichte begleitet, so kann im Einzelfall das Verhalten der Begleitperson dazu führen, daß sie wie eine absolute Person der Zeitgeschichte zu

behandeln ist (Beschluß vom 26.4.2001 – 1 BvR 758/97 u.a.)“

### Verramscht

Für einen Räumungsverkauf muß man einen Grund haben. Das kann beispielsweise ein Wasserschaden sein. Nun weiß man, daß ein Räumungsverkauf erhebliche Marktauswirkungen hat. Deswegen sind an die Zulässigkeit strenge Anforderungen zu stellen. Probleme gibt es, wenn ein Filialist für eine ganz bestimmte Filiale einen Räumungsverkauf starten will. Das ist zulässig, sagt das OLG Düsseldorf, wenn es ihm unzumutbar ist, die vom Wasserschaden in einer anderen Filiale zu verkaufen, weil diese Filialen bereits ausreichend mit Ware bestückt sind und dort keine Nachfragesteigerung erwartet wird (Urteil vom 24.4.2001 – 20 U 163/00).

**Ass. jur. Heinz J. Meyerhoff**

## Dörr Taschenferngläser tragen den Namen „Sky“

Dörr hat sein Sortiment um die beiden handlichen Taschenfernglasmodelle Sky 8 x 21 und Sky 10 x 21 erweitert. Bei einem Objektiv von 21 mm stehen entweder acht- oder zehnfache Vergröße-



rung zur Verfügung. Gewicht (160 g) und Abmessungen (110 x 80 x 42 mm) sind bei beiden Fernglasvarianten identisch. Zum Schutz gegen UV-Strahlung sind die Frontlinsen rubinrot vergütet. Alle anderen Linsen und Porro-Prismen sind gegen Lichtreflexe ebenfalls mehrfach vergütet.

## B+W Digital Pro Set in limitierter Auflage

B+W bietet derzeit ein Digital Pro Set in limitierter Auflage und zu einem Sonderpreis an. Es enthält je einen B+W UV Filter und Zirkular Polfilter. Zusätzlich liegt ein B+W Photo-Clear



bei, das sich besonders für die Reinigung von Filtern und Objektiven eignet. Das Set wird in einer Aufbewahrungs- und Transportbox geliefert. Es ist in den Größen 28, 30, 37, 39, 43 und 46 erhältlich. Die Digital Pro Filterserie in chromfarbenen Fassungen wurde speziell auf Digitalkameras und Camcorder abgestimmt.

## Techlab liefert Normlichtleuchte „Day-Light“

Für die Laser- und Videolabore von Polielectronica liefert Techlab jetzt die neue Normlichtleuchte „Day-Light“. Sie leuchtet den Bildauslauf am Prozessor gleichmäßig aus. Durch den Einsatz der Leuchte an dieser Stelle lassen sich der Workflow optimieren und die Qualität der Bildproduktion sichern. Um die Leuchte nutzen zu können, muß sie lediglich auf den Trockenteil des Papierprozessors gestellt werden; weitere Montagearbeiten sind nicht erforderlich. Vier Magnetfüße sorgen für festen Stand. Die Leuchte ist aufgehängt in einem Montagebügel und stufenlos schwenkbar. Der Lampenträger selbst kann auf dem Lampenfuß um 360° gedreht werden. Die Normlichtleuchte Day-Light ist komplett aus Metall gefertigt. Ausgestattet mit 2 x 55 Watt Röhren und einer Farbtemperatur von 5.400 Kelvin entspricht ihr Lichtcharakter dem von Tageslicht. Die mit einer Streuscheibe ausgestattete Lichtquelle wird im Hochfrequenzbetrieb getak- tet. Sie ist deshalb vollkommen flimmerfrei. Die Lebensdauer der verwendeten Leucht- mittel beträgt zirka 8.000 Betriebsstunden.



## Dörr stellt Spezial-Etuis für Speicherkarten vor

Hakuba-Alu-Etui heißen die neuen Spezial-Etuis für Speicherkarten von Dörr. Es stehen drei verschiedene Ausführungen für SmartMedia, Compact-Flash und Sony Memorysticks zur



Verfügung. Das silberfarbene Hartscha-len-Etui nimmt zwei oder vier Karten plus PC Adapter auf. Die Karten sind in dem stabilen Köfferchen gegen Staub und Beschädigung geschützt. Die Einlagen wirken antistatisch.

## Ultra-Weitwinkelzoom mit 15 mm Einstiegsbrennweite

Sigma hat der EX DG Objektivgruppe, die speziell für den Einsatz an digitalen Spiegelreflexkameras entwickelt wurde, das 3,5–4,5/15–30 mm EX DG Asperical hinzugefügt. Bei diesem Modell handelt es sich nach Angaben

des Herstellers um das erste Ultra-Weitwinkel-Zoomobjektiv mit der Anfangsbrennweite 15 mm (bei Einsatz an einer Digital-SLR entspricht der Zoombereich etwa 22,5–45 mm). Das Objektiv läßt sich ab einem Motivabstand von 30 cm einsetzen. Es verfügt über asphärische Linsenelemente in der Front- und Hinterlinsengruppe, um Abbildungsfehler wie Verzeichnung, Astigmatismus und sphärische Aberration auf ein Minimum zu reduzieren.



Um die Handhabung zu erleichtern, ist das Objektiv mit dem DF (Dual Fokus) System ausgestattet. Zusätzlich weist es eine eingebaute, nicht abnehmbare Gegenlichtblende auf. Das Sigma 3,5–4,5/15–30 mm EX DG Asperical hat die Abmessungen 87 mm (ø) x 130 mm und wiegt 615 Gramm.



Die Werbung für den Sponsor gehört mit dazu. Von links: Prof. Dr. Fritz Scherer, Vizepräsident FC Bayern München, Claudia Ide, Dr. Piotr Kasprzak und H. Seybold, Foto Duttenhofer, Würzburg

## DM 20.000,- für einen guten Zweck

# Konica sponserte zum 4. Mal ein Golfturnier

Der 4. Golf-Konica-Cup wurde am 7.–8. Juli in Reit im Winkl ausgespielt. Diesmal bescherte er dem Skiverband-Chiemgau einen Scheck in Höhe von DM 20.000,- für die Jugendförderung.

*Es ist schön, so einen Scheck zu zeigen. Von links: Konica-Manager Jürgen Diehl, der Vorsitzende des Skiverbandes, Franz Schießl, Evi Mittermaier und Prof. Dr. Fritz Scherer*



Wenn auch Konica-Marketing Manager Jürgen Diehl selbst mit einem relativ hohen Handicap aufteufen muß, weil ihm bei seinem Engagement im Beruf wenig Zeit zum Golfspielen bleibt, so ist es



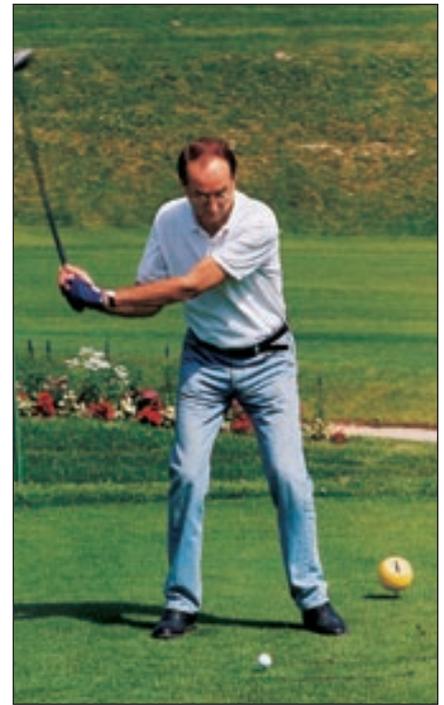
H.-J. Diehl mit Ulf Huber, Foto Huber, Rottach-Egern

ihm doch eine echte Freude, viele Geschäftspartner aus der Fotobranche oder die Sportprominenz zum Golfspiel nach Reit im Winkl einzuladen. Früher waren es die Firmen Agfa und Canon, die Einladungen zu Golfturnieren aussprachen; heute ist es außer Konica noch die Firma gbb, Willich, die durch ihre Inhaber, das Ehepaar Müller, zum Golf auf den Platz „Duvenhof“, Willich Rhld., einlädt.

Leider war es auch in diesem Jahr so, daß sich das Wetter an der deutsch-österreichischen Grenze nicht so ganz den Wünschen des Veranstalters Konica angepaßt hat. Zwar zeigte sich sechs Stunden lang die Sonne von ihrer besten Seite, doch dann brachte ein plötzlicher Hagelsturm in Verbindung mit einem Gewitter das plötzliche Ende des Turniers. Manche Golfer hatten zwar schon ihre Runde zu Ende gespielt, aber Jürgen Diehl konnte, Gott sei Dank noch rechtzeitig, diejenigen, die noch

auf der Runde waren, mit einem Wagen „einsammeln“, bevor das Gewitter erst richtig los ging. Konica hatte aber hinterher noch die Möglichkeit, eine 9-Loch-Wertung für alle vornehmen zu können, so daß die Reit-im-Winkl-Crew um Manager Stefen Rietschel doch eine sehr charmante und launige Siegerehrung mit viel Beifall abhalten konnte. Daß die ehemalige erfolgreiche Skirennläuferin Evi Mittermaier, die vorher mit einer Stammvorgabe von 23,1 auf die Runde gegangen war, noch den Scheck über DM 20.000,- an den ersten Vorsitzenden des SK-Chiemgau überreichen konnte, war für die sympathische Skiläuferin ein besonders schöner Gag des Abends. Insgesamt gingen 94 Teilnehmer auf die Runde. Bei anwesender Sportprominenz und den schönen Konica-Preisen waren dann am Abend der guten Laune keine Grenzen gesetzt.

H. J. Blömer



Photogrossist Peter Dinkel, München, am 1. Abschlag



Fotos von links: Heinz Reiter, Foto Reiter, München, Gabi Moser, Karl Hopfner, Geschäftsführer FC Bayern München; Evi Mittermaier, Jürgen Lorenz, Geschäftsführer Wöltje, Oldenburg, Volker Graf und Franz Urban, Journalist; Brigitte Penningsfeld, Foto Gregor, Köln; Heinz Primm, Foto Markt, Tübingen, Annette Bergmann, Foto Reiter, München.

## 23. Engadiner Winter Golf Turnier



Patronat:  
**Credit Suisse**  
**Private Banking**

Als vor 23 Jahren das erste Winter Golf Turnier gestartet wurde, war der Course auf dem großen See in St. Moritz angelegt – rund um eine Pferderennbahn. Auf dem 30 cm starken Eis des Sees war ein 9-Löcher-Golfcourse angelegt worden, nach dem Muster, wie in Kanada

im Winter Golf gespielt wird. Die gelegentlich unterschiedlichen Wetterverhältnisse haben es im Laufe der Jahre notwendig gemacht, nachdem dieses Turnier bei den Golfern so gut angekommen war, daß man einen festgelegten Winter Golf Course in der Region Engadin, St. Moritz-Silvaplana, den Gästen bieten wollte. Darum ist auch in diesem Jahre in der Zeit von Mitte Januar auf einem schönen hügeligen Gelände in Silvaplana das 23. Winter Golf Turnier gestartet worden.

Im vorigen Jahr kamen die meisten Golfer aus Deutschland; diesmal waren besonders stark die Schweizer und Italiener vertreten; vielleicht ist der hohe Kurs des Schweizer Franken, gegenüber der DM, daran schuld. Im nächsten Jahr sieht es sicher anders aus, wenn in Europa einheitlich der Euro eingeführt ist. Jedenfalls wird mit dem Patronat der Credit Suisse Private Banking und den langjährigen Sponsoren, Hotel Albana – St. Moritz, Hotel La Margna – St. Moritz und Foto/Optik Rutz – St. Moritz/Samedan, dieses Winter Golf Turnier noch attraktiver werden, wenn St. Moritz so leicht durch den Vereina-Tunnel zu erreichen ist.

Jetzt freuen sich schon manche Golfer auf das Jahr 2003, wo man beim Jubiläumsturnier zum 25. Mal auf die winterliche Golfrunde gehen wird.

H. J. Blömer



*Hadi Kuhn aus Deutschland war mit Handicap 2 und 37 Punkten, wie schon in vielen Jahren vorher, wieder mit im Silber. Rechts und links die Vertreter des neuen Sponsors Credit Suisse Private Banking, Rita Pieri und Uli Dräyer, die mit ihrem Engagement für die zweitgrößte Schweizer Bank in den nächsten Jahren das Winter Golf betreuen werden.*



*Die Schweizerin Vroni Stoffel kommt aus der Hand des Direktors der Ferienregion Engadin, Claudio Chiogna, den Damen-Preis entgegennehmen, nachdem sie mit Handicap 2 (für die 9 Löcher) 34 Punkte erreicht hatte.*



*Der beste Schweizer Spieler, Martin Rominger, Pontresina, hat als bester Amateur in 2000 mit 31 Bruttopunkten den Wanderpreis der Credit Suisse Private Banking gewonnen. Rechts das Ehepaar Weinmann vom Hotel Albana, das seit Anfang an das Winter Golf Spiel mitgesponsert hat.*

*Bild unten: Die Bergkulisse auf dem Golfplatz in Silvaplana ist beim Winter Golf besonders interessant. Im Januar gibt es meist lange Schönwetterperioden, die den Golfern das Auftauen besonders leicht machen.*



*Bild oben: Die Direktion von Credit Suisse war beim ersten Start des von ihnen gesponserten Turniers mit dabei. Von links: Uli Dräyer, Rita Pieri und Director Fredy Robustelli.*

# Kulm Hotel, St. Moritz, mit 9-Loch-Platz



Der Vizedirektor des Kulm Hotels, Dominique Nicolas Godat: Unser Kulm Executive Golfcourse bietet auch eine Driving-Range (Tageskarte Sfr. 15,00). Das Greenfee für eine Runde beträgt 35,00 Sfr.



General Manager Werner Camichel hält die Fahne auf dem ersten Grün, wo man einen besonders schönen Blick auf die Schweizer Berge hat.

Seit dem Sommer 2001 bietet St. Moritz für Golfer eine neue Attraktion. Das Kulm Hotel hat auf seinem Gelände, wo der erste Golfplatz in der Schweiz im vorigen Jahrhundert entstanden ist, der dann in den 60-er Jahren aufgegeben wurde, jetzt unter seinem Direktor Heinz Hunkeler einen 9-Loch-Platz, alle Löcher Par drei, neu angelegt. Das Kulm Hotel will damit seinen Gästen und allen Golfern, die ins Engadin kommen, Gelegenheit bieten, einmal so richtig das kurze Spiel zu üben, was

ja letztlich immer für einen guten Score entscheidend ist. Man geht nur drei Minuten vom Kulm Hotel zum Clubhaus Chesa al Parc, wo sich das Sekretariat

befindet und wo man dann nach wenigen Metern bei Loch 1 auf die Runde gehen kann.

Betreut wird der Golfcourse von General Manager Werner Camichel, der 1972 in Sapporo bei den Olympischen Spielen im Vierer-Bob die Goldmedaille gewonnen hat, wie auch die Weltmeisterschaften in dieser Disziplin 1973 und 1975. Das 5-Sterne-Hotel Kulm bietet mit seiner herrlichen Lage auch Panorama-Luxus mit Blick über den See und das wunderschöne Hochtal des Engadins mit seiner herrlichen Berglandschaft.

Die Anfahrt nach St. Moritz ist durch den neuen Vereina Tunnel bei Klosters ganz einfach geworden, weil man alle 20 Minuten einfach auf einen Verladezug fahren und im Auto sitzen bleiben kann, um innerhalb von 17 Minuten von der Alpennordseite auf die Alpensüdseite zu kommen, so daß man also nicht mehr über den Julier-Pass fahren muß. Im Sommer kostet dieses „Abenteuer“ für jedes Auto nur 27 Sfr. und im Winter 40 Sfr. Mit dieser Anreise kommt man leichter, schneller und billiger nach St. Moritz, was sicher von manchen Touristen in Zukunft gerne genutzt wird.



Schnappschuß am 1. Grün

Hole	Meters	Par
1	116	3
2	121	3
3	102	3
4	85	3
5	109	3
6	125	3
7	106	3
8	82	3
9	130	3
	976	27

# Behördenschwachsinn: „Ein Fehdehandschuh“

Meine politischen Kommentare lösen, wie von mir nicht anders erwartet, gelegentlich die Diskussion darüber aus, ob solche Berichte in einer hochqualifizierten Fachzeitschrift angebracht sind. Ich kann verstehen, wenn mich Anrufer fragen, ob solche Artikel etwas in *imaging+foto-contact* zu suchen haben. Mein Ziel ist es einerseits aber immer, da ich auch aus einem Einzelhandelshaus komme, den mittelständischen Einzelhandel zu verteidigen, andererseits möchte ich aber auch politisch interessierten Lesern aufzeigen, wie schwierig es meiner Meinung nach für ausländische Investoren z. B. auf der Industrieseite ist, sich hier in Deutschland zu engagieren. Unflexible Altgewerkschaftler, wie Herr Zwickel, können doch gutwillige Investoren nur verschrecken. Dabei stehen sie nicht allein: Auch die Behörden sind oft übereifrig, wenn es darum geht, der Wirtschaft den Fehdehandschuh hinzuwerfen.

Mein heutiger Kommentar bezieht sich auf ein paar lächerliche Arbeitshandschuhe, die wir im Supermarkt für DM 1,99 gekauft haben. Ich wollte unseren Lesern die „Informationsbroschüre für Schutzhandschuhe nach EG-Richtlinie 89/686/EWG, Anhang II, Abschnitt 1,4“ nicht vorenthalten. Offensichtlich grassiert dieser Behördenschwachsinn nicht nur bei uns, sondern hat sich auch bei der EG eingenistet. Hier ist das bemerkenswerte Stück Literatur des 21. Jahrhunderts:

*„Dieses Paar Handschuhe ist gem. Kapitel II, Artikel 8, Absatz 3, von der Baumusterprüfung ausgenommen und wird in Kategorie 1 eingeordnet. Es wird davon ausgegangen, daß die Wirksamkeit gegenüber geringfügigen Risiken*

*beurteilt wird und deren Wirkung, wenn sie allmählich eintritt, rechtzeitig und ohne Gefahr wahrgenommen wird. Der Schutzgrad wird von den Anforderungen bestimmt, die sein können: mechanischer, chemischer oder temperaturbedingter Art sowie ähnlicher Einflüsse, die einen Schutzgrad der Kategorie 2 nicht erfordern. Eine Risikoanalyse ist vorher durchzuführen. Mittels Trageversuch ist die erforderliche Größe festzustellen, damit der Handschuh paßt. Bei Verwendung von Zubehörteilen, z. B. Unterziehhandschuhen, ist darauf zu achten, daß die Funktion negativ beeinflusst werden könnte.*

*Die Handschuhe müssen sachgerecht gelagert werden, d. h. in Kartons in trockenen Räumen. Einflüsse wie Feuchtigkeit, Temperaturen, Licht sowie natürliche Werkstoffveränderungen während eines Zeitraumes können eine Änderung der Eigenschaften zur Folge haben. Eine Verfallzeit kann nicht genannt werden, da eine Abhängigkeit zum Grad des Verschleißes, des Gebrauchs und zu dem Einsatzgebiet besteht.*

*Die Pflege mittels handelsüblicher Reinigungsmittel (z. B. Bürsten; Putzlappen etc.) wird empfohlen. Waschen oder chemisch reinigen macht eine vorherige Beratung eines anerkannten Fachbetriebes erforderlich. Für Änderungen der Eigenschaften kann hier der Hersteller keine Haftung übernehmen. Vor einem erneuten Einsatz sind die Handschuhe auf jeden Fall auf Unversehrtheit zu prüfen. Dieser Artikel wird in einheitlicher Verkaufsverpackung auf recyclebarem Pappkarton geliefert. Die jeweils*

*kleinste Verpackungseinheit befindet sich in PE-Beuteln oder ähnlichen umweltfreundlichen Umschließungen.*

*In Verbindung mit diesem Produkt sind uns bisher keine Substanzen bekannt, die Auswirkungen auf die Gesundheit des Benutzers haben könnten. Hautreizungen bei besonders empfindlichen Personen bedürfen einer gesonderten Analyse mit spezieller Beratung.*

*Sie sind dazu verpflichtet, diese Informationsbroschüre JEDER persönlichen Schutzausrüstung bei Weitergabe beizufügen bzw. dem Empfänger auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann dieses Blatt uneingeschränkt vervielfältigt werden.*

*Bitte kontaktieren Sie zwecks weiterer Informationen und Aufklärung Ihre unmittelbar zuständige Abteilung. Nur bei minimalen Gefahren –“*

Ich danke allen, die bis hierhin durchgehalten haben. Sie können sich vorstellen, daß im C.A.T.-Verlag das Problem permanent vorhanden ist, daß wir einerseits die Handschuhe fachgerecht lagern und vor allem, daß wir auch immer bei Weitergabe einem Helfer, dem wir diese Handschuhe zur Verfügung stellen, diese Informationsbroschüre aushändigen.

Nachdem wir als Verlag über Urheberrechte bestens informiert sind und diese immer respektieren, sind wir erleichtert darüber, daß wir den vorgeschriebenen Text „uneingeschränkt vervielfältigen“ können. Wenn Sie selbst Arbeitshandschuhe besitzen und diese weitergeben wollen, können Sie gerne auf diese Veröffentlichung zurückgreifen.

H. J. Blömer

# 10.209 Abonnenten (IVW 2/2001)

lesen Monat für Monat **imaging+foto-contact** - die größte Fachzeitschrift der Fotobranche - mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige.

Zusätzlich zur regulären Auflage erhalten alle in der Handwerksrolle eingetragenen Berufsfotografen **imaging+foto-contact**, dem **profi-contact** - das offizielle Organ deutscher Berufsfotografen-Verbände - beiliegt.

**imaging+foto-contact** erscheint 11 x jährlich mit einer Auflage von 11.200 Exemplaren bundesweit (IVW 2/2001). Mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige sprechen Sie gezielt Fachanwender, Profifotografen und Fachhändler an. Für Klein- und Personalanzeigen gilt der im Verhältnis zur hohen Auflage von 11.200 Exemplaren besonders günstige Sondertarif mit einer Ermäßigung von 50% gegenüber den Textteilanzeigen. So kostet eine 1/4 Seite im Textteil 1.250,- DM, im Klein- und Personalanzeigenteil nur 625,- DM. Für Chiffre-Anzeigen wird eine einmalige Gebühr von 10,- DM berechnet (von Rabatten aus der Mal- und Mengenstaffel sind Klein- und Personalanzeigen ausgenommen). Berechnungsgrundlage Ihrer Klein- und Personalanzeige ist die Anzahl der Spalten und die Höhe Ihrer Anzeige in mm. Nachfolgend zeigen wir Ihnen einige Preis- und Gestaltungsbeispiele (nach der z. Zt. gültigen Anzeigenpreisliste Nr. 28 v. 01.01.2001) für Ihre Klein- oder Personalanzeige im **imaging+foto-contact**:

**Kleinanzeige 1-spaltig  
(40,5 mm breit) zum mm-Preis  
von 2,34 DM x 27 mm Höhe =  
63,18 DM zzgl. gesetzl. MwSt.**

**Wir verkaufen**  
1 B 17-Profilfilm, Hängemaschine, 2 Jahre alt -, Preis VB;  
1 Schnellfix 007 + Sleever, autom. Diarahmungs- und Eintauschgerät, fast neu - Preis VB.  
Fotolabor Muster  
Telefon 000/0000000

Wir sind ein gut eingeführtes und erfolgreiches Paß- und Portraitstudio mit Fotofachgeschäft in der City von Essen. Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

## Fotografen/-in

Wenn Sie erfolgsorientiertes Arbeiten gewohnt sind und neben dem kreativen Aspekt auch kaufmännische Belange in Ihre Arbeit einbeziehen können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Arbeitsproben an

Foto Studio • Rudi-Mustermann-Allee 86 • 01000 Dresden

**Kleinanzeige 2-spaltig (87 mm breit) zum mm-Preis von  
4,68 DM x 36 mm Höhe = 168,48 DM zzgl.gesetzl. MwSt.**

**1/9 Seite  
Kleinanzeige  
(56 x 85 mm)**

zum

mm-Preis von

**3,12 DM x 85 mm hoch =**

**265,20 DM**

**zzgl. gesetzl. MwSt.**

**imaging+foto  
contact**  
CLASSIC FACHZEITSCHRIFT DER FOTOBranche

## Auftrag

## Klein- und Personalanzeigen

### Gelegenheits- und Stellenanzeigen

Mein Anzeigentext lautet:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

ivf 9/2001

**Einzugsermächtigung:** Ich/wir ermächtige/n Sie, den Rechnungsbetrag von meinem/unserem Konto-Nr.: .....,  
Bankverbindung: .....,  
BLZ: ....., abzubuchen.

Für Bestellungen aus der Europäischen Union: Geben Sie hier bitte unbedingt Ihre Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. an: .....

Ort, Datum

Unterschrift/Firmenstempel  
mit genauer Anschrift

Bitte veröffentlichen Sie den nebenstehenden Anzeigentext im **imaging+foto-contact**

- einmal in der nächstmöglichen Ausgabe  
 in den Ausgaben .....

Größe: Breite 180,0 mm, Höhe ..... (9,36 DM / mm)  
Breite 129,5 mm, Höhe ..... (7,02 DM / mm)  
Breite 87,0 mm, Höhe ..... (4,68 DM / mm)  
Breite 56,0 mm, Höhe ..... (3,12 DM / mm)  
Breite 40,5 mm, Höhe ..... (2,34 DM / mm)

unter Chiffre (Gebühr: 10,- DM) Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt

Ich bitte um Zusendung der aktuellen Anzeigenpreisliste.

**C.A.T.-Verlag Blömer GmbH  
Anzeigenabteilung imaging+foto-contact  
Postfach 12 29**

**D - 40832 Ratingen**

Einfach in einen Fensterumschlag oder per Fax 0 21 02 / 20 27 - 90

# Kleinanzeigen • Personalanzeigen • Kleinanzeigen • Personalanzeigen

**Alteingesessene Handelsvertretung**  
(Foto/Video/Optik) im norddeutschen Raum sucht  
**Teilhaber / Käufer** zwecks Nachfolgeregelung.  
Angebote unter Chiffre 104362901

**K**  
**Kamera**  
**Service GmbH**

 **Tokina**  
European Servicecenter

Longericher Straße 205      Telefon (0221) 9 17 52 22  
50739 Köln-Bilderstöckchen      Telefax (0221) 9 17 52 23  
E-Mail: tokinarep@aol.com

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 - 16.45 Uhr

**Nikon**

**ALBRECHT KAMERA SERVICE GmbH**  
**NIKON VERTRAGSWERKSTATT**

Nikon Digital-Kameras und Diascanner

Longericher Straße 205 • 50739 Köln-Bilderstöckchen  
Telefon (0221) 9 17 5100 • Telefax (0221) 9 17 5111 • E-Mail: nikon@aol.com

Über 20 Jahre

**VIERNHEIMER VIDEO-TRANSFER**

**Modernste Abtastung mit Komponententechnik:**  
Normal 8, Super 8, 16 mm, auch mit Mono, Duoplay od. Lichtton, Dias, Planfilme, Zeichnungen, Bilder usw. auf jedes Heim- oder Profisystem ab, und kopieren alle Systeme untereinander. Kopierservice PAL - NTSC - SECAM.  
Fordern Sie deshalb Preisliste und Werbematerial bei uns an.  
**Video-Produktion Rudek, Schultheißenstr. 9, 68519 Viernheim**  
Tel. 0 62 04/7 19 84 oder 7 32 05, Fax 0 62 04/7 63 33

**Photo-, Film-, Geräte-Service**

**A. Paepke KG**

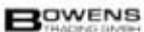
Seit mehr als 50 Jahren  
autorisierte Kundendienstwerkstatt

Kameras • Objektive  
Dia-Projektoren  
Blitzgeräte

Das Leica-Team      Rollei-Profi  
für Sucherkameras      Service & Rent-Center  
und Projektoren

Service von Studioblitzanlagen

**Neu: Produkte- und Systemberatung**  
Termine auf Anfrage

40233 Düsseldorf - Albertstr. 92 - 94  
Telefon 0211 / 98 68 88 0 - Fax 0211 / 98 68 88 29  
e-Mail's bitte an: paepke-fotogeräte-service@t-online.de  
Mehr Info's über uns: www.paepke-fototechnik.de

**Digitale Retsche**  
von alten  
Fotos zu fest  
definierten  
Preisen.

 **G. Schweizer**  
fotografie  
Bildveredelungen  
Kaschierungen

Fordern Sie Ihren  
Testgutschein an!

Fabricusstr. 35  
40764 Langenfeld  
Tel.: 02173-17233  
Fax.: 02173-23396



Ihr Reparatur-Service  
für Foto, Film, Video,  
AV und Hightech  
sämtlicher Hersteller



FOTO-, VIDEO-, HIFI-  
REPARATUREN  
HERBERT GEISSLER  
Lichtensteinstraße 75  
72770 REUTLINGEN-GÖNNINGEN  
Telefon 0 70 72/92 97-0  
Telefax 0 70 72/20 69

Autorisierte  
Vertragswerkstatt

**Canon**  
**Panasonic**  
Service-Center  
Reutlingen

**Rollei**  
**BAUER**

BOSCH Gruppe

**ZETT**  
Germany 

**Kodak**  
*Pioneer*  
**PHILIPS**

  
**reflecta**

## FILM- u. VIDEOSERVICE

FILMKOPIEN, TONSPUREN  
VIDEOÜBERSPIELUNGEN  
VIDEOKOPIEN - NORMWANDLUNG  
VHS - SERIENKOPIEN

alle Formate  
8,9,5, 16 mm Filme  
alle Systeme  
enorm preisgünstig

CHRIS-Filmtechnik GmbH  
Frühlingstr. 67, 85386 Eching/München, Tel. (089) 3 19 41 30

**LICHT AN!**  
**HALOGENLICHT**  
**+ STUDIUBLITZE**  
**vom Professional-Ausrüster.**

**QUARTZ IMAGER - HALO IMAGER**  
500 - 1000 Watt, dimmbar, extrem preiswert.

**MEFO - Halogen-Dauerlicht**  
1250 - 2000 Watt für Foto, Video, Digital.

**Studio Blitzanlagen 250 + 500 W/s**  
Der Primus in Preis und Leistung.

**CHAMÄLEON REFLEKTOREN,**  
5 in Einem, Silber, Weiss, Sunflame, Schwarz, Diffusor.

Bevor Sie lange suchen, einfach gratis  
Unterlagen und Händlernachweis anfordern:

 **CF**  
Photo-Video  
Technik

Amselstr. 23, 51149 Köln  
Tel. 0 22 03/1 62 62, Fax 1 35 67,  
e-mail: info@cf-photo-video.de  
**www.fotolicht.de**

# PRINT Image Matching

## Exklusive Händler-Pakete



EPSON STYLUS PHOTO 895 + LCD-MONITOR + DIGITALKAMERA



**CASIO**  
**QV-3500**  
3,34 Mio. Pixel  
BestellNr. 354030

**[Paketpreis\*]**  
**1499,-**



**TOSHIBA**  
**PDR-M 81**  
4,2 Mio. Pixel  
BestellNr. 354037

**[Paketpreis\*]**  
**1999,-**



**KONICA DIGITAL**  
**REVIO KD-300 Z**  
3,34 Mio. Pixel  
BestellNr. 354023

**[Paketpreis\*]**  
**1499,-**



**PENTAX**  
**OPTIO 330**  
3,34 Mio. Pixel  
BestellNr. 354072

**[Paketpreis\*]**  
**1649,-**



**EPSON STYLUS PHOTO 895 + LCD-MONITOR**  
Farbtintenstrahl drucker mit PIM-Technologie,  
2880 dpi, Kartenleser und Randlosdruck.  
Einzelpreis Drucker 451,-, LCD-Monitor 155,-.



**RICOH**  
**CAPLIO RR 10**  
2,11 Mio. Pixel  
BestellNr. 354065

**[Paketpreis\*]**  
**1249,-**



**NIKON**  
**COOLPIX 995**  
3,34 Mio. Pixel  
BestellNr. 354079

**[Paketpreis\*]**  
**2199,-**



**SONY**  
**DSC-S 75**  
3,34 Mio. Pixel  
BestellNr. 354044

**[Paketpreis\*]**  
**1849,-**



**MINOLTA**  
**DIMAGE 7**  
5,24 Mio. Pixel  
BestellNr. 354051

**[Paketpreis\*]**  
**2599,-**

\* Abgabe pro Händler 1 Demopakete!  
Solange der Vorrat reicht.  
Preise netto zzgl. gesetzl. MwSt.

**Verboten schnell. Verboten gut.**

[www.dgh.de](http://www.dgh.de)

**DGH**

## Kleinanzeigen • Angebote

www.fotolabor.de • 0228-623177

### STADLER

Wir reparieren für Sie **PENTAX**

**Konica**

**MINOX**  
GERMANY

Fotoreparatur-Service  
Otto Stadler  
Max-Eyth-Str. 7  
D-73733 Esslingen

Telefon 0711 - 32 60 999  
Telefax 0711 - 32 60 909  
Internet www.fotoservice-stadler.de  
e-mail fotoservice-stadler@t-online.de



Camera Reparatur Service GmbH  
Vogelsrath Weg 25  
41366 Schwalmatal - Waldniel

Telefon (0 21 63) 46 46  
Telefax (0 21 63) 4 52 88

### Zentraler Reparatur-Service



**GEDDERT**

- Meisterbetrieb -

Film - Foto - Elektronik - HiFi - Video - TV  
Autorisierter Computer Service  
Amstrad - Comodore - Schneider

### Voigtländer-Ricoh-Service

Benno-Strauß-Straße 39 **SPEZIAL REPARATUREN FÜR:**

90763 Fürth  
Postfach 22 41  
90712 Fürth  
Telefon 09 11/6 58 51 84  
Fax 09 11/6 58 51 44

Alfo - Carena - Chinon  
Cosina - Exakta - Haking  
Toshiba - Revue - Ricoh  
Petri - Porst - Noris  
- Nalcom -

### Kamera-Reparaturen

Nikon • Minolta • Minox  
Coolpix • Coolscan

**Nikon** Vertragswerkstatt  
Kompetent, preiswert, schnell

**Nikon**  
KAR-FENZ  
**HOPFAUER**  
KAMERA  
SERVICE GmbH

Rhönstraße 18 • 97422 Schweinfurt  
Tel. 09721/28566 • Fax 09721/25716

www.hopfauer-kameraservice.de • e-mail: hopfauer-kameraservice@t-online.de

### GAF Vertragswerkstatt

Service für: Film- + Fototechnik  
Kameras  
Objektive

Filmkameras  
Dia-Projektoren  
Schmalfilm-Projektoren  
aller Systeme

**Wolfgang Würz**  
Elsterweg 7  
51149 Köln (Porz-Ensen)  
Telefon/Fax (0 22 03) 121 36



### Kameraservice SCHÄFER OHG



Hausanschrift  
Moritzstraße 47  
Ecke 1. Ring  
65185 Wiesbaden

Postfachanschrift  
Postfach 2767  
65017 Wiesbaden  
Telefon 0611 / 3 96 79  
Telefax 0611 / 37 81 73

#### Öffnungszeiten

Mo-Fr 9-17 Uhr  
Samstag 9-12 Uhr

Servicestelle für  
Foto-, Video-, Blitz und  
Projektionsgeräte  
Reparaturen sämtlicher Hersteller



Reparatur-Service-Foto-Film-Video-Blitz-Dia-AutoLab

**nass**

GmbH & Co KG

foto • video • elektronik

Feldstrasse 4 • 30171 Hannover  
Tel.: 0511 - 80 40 07 • Fax: 0511 - 88 99 50

**KINDERMANN** **Nikon** **JOBO**

**Rolleiflex** **Leica** **SONY**  
fototechnik camera

Gute und preiswerte Color-Chrom-

### Farb-ANSICHTSKARTEN

4-Farb-Druckträger, WPK

Einbildkarte nach Dia 195,- DM  
2-4 Bildkarte nach Dia 295,- DM

- Incl. Probeandruck -

Fordern Sie die Unterlagen an:

**WOLFG. HANS KLOCKE VERLAG**, Nieheimer Weg 13, 33100 Paderborn  
Telefon 0 52 51/6 26 14, Telefax 0 52 51/6 50 46

Auffagendruck

1.500er 99,- DM per 1000  
3.000er 77,- DM per 1000  
5.000er 69,- DM per 1000  
10.000er 65,- DM per 1000

+ MwSt.

## Kleinanzeigen • Angebote

### Aus Alt mach Neu!



vorher

Ihr Fachbetrieb für  
Reproduktionen,  
Retuschen und  
Colorierungsarbeiten



nachher

Foto- und Bilderklinik Altenburg

D-54582 Prüm/Erfel, Postfach 11 26, Tel. 0 65 51/24 93, Fax 0 65 51/73 09

### Gretag Hostert DDP 50/140 E6

mit normaler Regenerierung, Baujahr Nov. '97, dazu folgende Bügel und entspr. Klammern: 20 x KB, 30 x 120, 5 x 220, 6 x 4/5', 5 x 13/18, 7 x 8/10' und 1 x 18/24. 2 Chemikalien-Mixer Rollmix 120 S, Baujahr Nov. '97. Gretag Originalpreis 165.000,- DM (Rechnungsbeleg vorhanden), Preis VB 89.000,- DM (Gerät ist in exzellentem Zustand).

Chiffre 104449901

## Kleinanzeigen Verkäufe/Gesuche

**Handelsvertretung Photo • Video • Optik**  
hat zur Optimierung des Vertriebsassortiments freie Kapazitäten. Gebiet HH, SH, NS.

Angebote unter Chiffre 104362901

Wir bieten

#### Foto-/Journalisten

(auch freiberufl. u. Berufsanfänger) und Verlagen Hilfe durch Vermittlungsdienst, Fachliteratur und -informationen, u.U. Ausstellung eines Presseausweises, Beratung, Unfallschutz, Internetforum, Medienversorgung und mehr.

Kostenlose Informationen:

DPV Deutscher Presse Verband e.V.  
Strosemannstr. 375 • D-22761 Hamburg  
Tel.: 040/8 99 77 99 • Fax 040/8 99 77 79  
e-mail: dpv.hh@dpv.org • www.dpv.org

**Ankauf – Verkauf**  
gebrauchter Fotogeräte,  
Minilabs und Laborgeräte.

#### Fotoservice Jungkuz

Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,  
Mobil 01 71/2 68 83 30

### Handelsvertretung in Norddeutschland

Bereich: Photo, Video, Optik

sucht zum 1.1.2002 (oder früher) branchenkundigen Junior-  
Außendienstmitarbeiter. Bewerbungen unter Chiffre 104362901

## Foto-Aktienkurse

16.08.2000 16.08.2001 niedrigst./höchst. Aktienkurs  
der letzten 12 Monate

Agfa	EUR	28,1	14,75	15	25,8
Bayer	EUR	46,95	36,35	34,95	57,8
Canon	YEN	4.750	4.300	3.400	5.330
Casio	YEN	1.262	687	637	1.315
CeweColor	EUR	23	14	13,8	20,5
Dow Chemical	USD	153	35,49	23	39,67
Du Pont	USD	49,875	41,59	38,19	50,69
Eastman Kodak	USD	62,875	43,9	35,31	65,69
Fujifilm	YEN	3.940	4.980	3.430	5.550
Gevaert	EUR	48,5	31,2	30,5	49,29
Gretag Imaging	CHF	1.069	14,5	11,9	407
Hewlett-Packard	USD	111	24,87	23,45	126,44
Hitachi	YEN	1.244	1.085	899	1.380
ICI	GBP	458	439,5	346	577,5
Imation	USD	23,5	24	14,12	25,55
Jenoptik	EUR	31	21,8	21	35,6
Konica	YEN	949	817	650	1.020
Kyocera	YEN	17.270	8.510	8.330	19.500
Leica	EUR	9,66	7,25	6,5	12
Lintec Computer	EUR	38,6	10	9,52	35
Minolta Camera	YEN	614	425	392	658
Olympus	YEN	1.945	1.900	1.400	2.140
PixelNet	EUR	9,3	4,35	4,01	12,8
Polaroid	USD	17,75	1,53	0,91	18,25
Samsung	KRW	83,7	34,8	28,1	46,15
Sharp	YEN	1.628	1.458	1.270	1.895
Sony	YEN	10.640	6.190	5.730	12.480
Spector	EUR	32,9	7,35	7,35	34,3
Toshiba	YEN	996	620	561	1.138
Varta	EUR	9,75	14	13,25	14,3

Kurs: 1 EUR = 1,95683 DM

Kursangaben: Deutsche Bank AG, Filiale Ratingen

### Fotogeschäft in Köln zu verkaufen

1 A Laufflage in Einkaufscenter/Kölner Norden, langjähriger Mietvertrag mit Option, ausgebildetes Fachpersonal, hochwertige Ladeneinrichtung (Stein, Laminat, Glas, Holz und Halogen), hoher Stammkundenanteil, guter Labor-, Film- und Rahmenumsatz, Kodak DPS-Anlage.

Chiffre 104437901

## Inserenten-Verzeichnis

Agfa.....	2. U.	Minolta.....	49
Bremaphot.....	7	Mitsubishi.....	11
C.A.T.-Verlag.....	59	Pentax.....	43
Canon.....	72-74, 3.U., 4. U.	PMA.....	31
CeWe.....	15, 17	Sony.....	9
Dohm.....	41	VGP.....	35
Eurocolor.....	25	Walther.....	57
Fujifilm.....	27	Kleinanzeigen.....	67-71
Goldammer.....	50		
ICI Imagedata.....	21	profi-contact	
Kodak.....	37	Canon.....	5
Loersch.....	46	California Sunbounce.....	3

Beilagen: C.A.T.-Verlag, Multimedia Home

### Impressum: imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für Foto, digitale Bildverarbeitung, Video, Labor- u. Studientechnik

Mit Verlegerbeilage „Der Handel“

Herausgegeben vom C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, Postfach 12 29, 40832 Ratingen, Redaktionsbüro: Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen  
Telefon 0 21 02/20 27-0, Telefax 0 21 02/20 27-90

Bankverbindung: Postbank Essen 164 565-438, BLZ 360 100 43

Verlagsleitung: H.J. Blömer (Geschäftsführer der Vereinigung von Grossisten für den Photohandel e.V.), Eleonore Blömer.



Redaktion: Th. Blömer, DGPh. (verantwortlich), Dipl.-Kfm. A. Blömer, H.G. Karber, Dipl. Journ. Herbert Päge, Jutta Ramlow, Dipl. rer. pol. Karla Schulze, Birgit Hölker M.A., Lidija Mizdrak M.A.

Neuheitenredaktion und Herstellung: Th. Six, Steuerfragen: Dipl.-Finanzwirt E. Ewerhart, Steuerberater, Düsseldorf-Benrath; Anzeigen: Th. Blömer, DGPh. (verantwortlich); Ralf Gruna. Gültige Anzeigenpreislste: Nr. 28.

Vertrieb: Karin Engemann. Als Fachzeitschrift für die deutsche Fotobranche erscheint imaging+foto-contact zum 1. des Monats, außer am 1. Januar. Jahresabonnement 71,50 DM, Auslandspreis 107,- DM. Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Rückporto ist beizufügen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Ratingen.

Druck: Franz W. Wesel, Baden-Baden. Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH.

# Die IFA 2001 in Berlin, ein Weg der sich lohnt!

## Erstens stellen wir Ihnen die neue digitale MV4-Serie vor.

Zwei neue digitale Camcorder aus dem Hause Canon werden in Berlin für jede Menge Aufmerksamkeit sorgen. Denn der MV4i und der MV4i MC gehören nicht nur zu den kleinsten ihrer Klasse, sie haben in ihrem Mini-Gehäuse auch jede Menge Technik zu bieten:

- ▶ Alle Modelle sind mit **800.000 Pixel Chip**, RGB-Filter, Bildstabilisator, 10fach (40fach digital) Zoomobjektiv und schwenkbarem 2,5 Zoll LCD-Schirm ausgestattet.
- ▶ Mit **Progressive Scan** lassen sich einzelne Filmsequenzen als gestochen scharfe Einzelbilder am PC nachbearbeiten und ausdrucken.
- ▶ Die **erweiterte Aufnahmefunktion** sorgt für mehr Unabhängigkeit: Dank Datenkompression lassen sich auf einem 60 Minuten-Band z.B. bis zu 180 Min. Filmmaterial speichern.
- ▶ Die MC-Modelle sind zum Vergnügen aller Hobbyfilmer und PC-Anwender mit **SD- und Multi-Media-Card Slot** ausgerüstet.



**MV4i**

**MV4i MC**

### Preise:

MV4i	2.799,-* DM	1.431,11* EUR
MV4i MC	2.999,-* DM	1.533,36* EUR

## Und zweitens zeigen wir Ihnen noch mehr Umsatzschlager für das Herbstgeschäft.



**MV X1i: Der Pixelmillionär.** Dank der 1,3 Mio. Megapixel-Technologie, 10fachem Hochleistungs-Zoom-Objektiv und dem optischem Bildstabilisator liefert dieser digitale Camcorder einzigartig scharfe, hochauflösende Bildqualität.

### Preis:

MV X1i	3.999,-* DM	2.044,66* EUR
--------	-------------	---------------



**Der XL1s: Die drei CCD-Größe.** Der einzige Mini-DV-Camcorder der Welt mit Wechselobjektiven arbeitet mit perfekter Technik der 3 x 1/3 Zoll CCD Chips mit Pixel-Shift.

### Preis:

XL1s	9.999,-* DM	5.112,41* EUR
------	-------------	---------------

incl. 16fach Zoom Objektiv



**Der MV 400: Für Filmfans.** Die 400er Serie bietet neben elegantem Design in MV-typischer Ergonomie vor allem neue intelligente Aufnahme-Features, die sonst nur in weitaus teureren Camcordern zu finden sind.

### Preise:

MV 400	1.799,-* DM	919,81* EUR
MV 400i	1.999,-* DM	1.022,07* EUR
MV 430i	2.199,-* DM	1.124,33* EUR
MV 450	2.199,-* DM	1.124,33* EUR
MV 450i	2.399,-* DM	1.226,59* EUR



Die EOS 3000N:

## Der Aufstieg in die erste Katedraliga.

So einfach konnten Sie Ihren Kunden den Einstieg in die Spiegelreflexklasse von Canon noch nie machen. Denn jetzt bieten Sie die erstklassige Technik der EOS 3000N im Set mit dem EF-Objektiv 28-80 3,5-5,6 II für einen Preis von nur DM 649,- DM an.

Das Einstiegsmodell kombiniert einfachste Bedienbarkeit mit modernster Spiegelreflextechnologie: Die EOS 3000N liefert neben Programmautomatiken und Mehrfeld-Belichtungsmessung einige Features, die für dieses Segment einmalig sind. So sorgen drei einzeln auswählbare Autofokus-Messfelder und eine moderne AF-gebundene E-TTL Blitzautomatik (mit Canon EX Blitzgeräten) für noch mehr Präzision während der Aufnahme. Auch die Optik der neuen EOS kann sich sehen lassen – ein Gehäuse in grau-silber metallic, ein schlanker Body und ein geringes Gewicht von nur 350 Gramm machen die neue SLR-Kamera zum gern gesehenen Begleiter bei jeder Gelegenheit.

Die Technik der EOS 3000N:

- ▶ Dank **Multi-Basis-AF-System** entsteht ein großer AF-Bereich, mit dem sich auch bewegte Objekte leicht verfolgen lassen.
- ▶ **Drei Autofokus-Messfelder** werden automatisch angesteuert oder per Taste und Einstellrad manuell einzeln angewählt.
- ▶ **Die Mehrfeld-Belichtungsmessung** vergleicht die Ergebnisse der sechs Mess-Sektoren mit vorgegebenen Werten. So erkennt die Kamera schwierige Beleuchtungsverhältnisse und korrigiert die Belichtung automatisch.
- ▶ **Das manuell ausklappbare TTL-Blitzgerät** mit der Leit-zahl 12 sorgt auch bei wenig Licht für gelungene Bilder.

### Preise:

EOS 3000N + EF 28-80 / 4,5-5,6 II	649,-* DM	331,83* EUR
EOS 3000N Gehäuse	499,-* DM	255,13* EUR

# Das umfangreiche Zubehörsortiment für die PowerShot G2



## Weitwinkel-Konverter WC-DC58

Der Weitwinkel-Konverter ermöglicht eine Brennweitenverkürzung um den Faktor 0,8 auf eine Brennweite von 27,2 mm.



## Tele-Konverter

Der Tele-Konverter verlängert die Brennweite der PowerShot G2 um den Faktor 1,5 auf 153 mm.



## Nahlinse 250D

Mit der Nahlinse im Makromodus und Telembereich ab 12 cm – Details zum Greifen nah.



## Objektivadapter LA-DC58

Als Zwischen-Verbindung von Objektiv, Weitwinkel- und Tele-Konverter sowie Nahlinse.



## Speedlite EX Systemblitze

Externe Blitzgeräte aus der EOS EX Serie zur hervorragenden Ausleuchtung der Motive (inkl. Makro Ring Lite MR-14 EX).



## Akku BP-511/BP-512

400 Aufnahmen mit LCD-Monitor / 1.000 Aufnahmen ohne LCD-Monitor oder 300 Minuten Playback mit den Lithium-Ionen Akkus, die aus der Videotechnologie stammen.



## Ladegerät Autobatterie CR-560

Zum Aufladen des Lithium-Ionen Akkus der PowerShot G2 während der Autofahrt.



## Speicherkarten

Original Canon CompactFlash-Speicherkarten bis 128 MB Kapazität (CF Typ I).



## PC-Card-Adapter

Adaptiert die CompactFlash-Speicherkarten auf den weit verbreiteten PC-Card (PCMCIA)-Standard. Für alle Speicherkarten mit CF Typ I Baugröße.



## IBM microdrive

Superkompakte Festplatte mit bis zu 1 GB Speicherkapazität für Fotoeinsätze mit extrem großen Bildmengen. Wird mit PC-Card-Adapter und Treibersoftware ausgeliefert.



## Weichtasche SC-PS400

Schützt die Kamera effektiv und bietet zusätzlich Platz für Ersatzakkus und mehrere Speicherkarten.

## Die Canon Roadshow 2001:

### Messe-News auf einen Blick.

Allen, die keine Gelegenheit finden, den Canon Stand auf der IFA in Berlin zu besuchen, bieten wir auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, sich die Neuheiten der Messe in aller Ruhe und bis ins kleinste Detail anzusehen - auf der Roadshow, die wie immer ganz in Ihrer Nähe ist.

Datum	Veranstaltungsort	Stadt
10. 09.	Swissotel Neuss	Düsseldorf
12. 09.	Hotel Maritim	Stuttgart
17. 09.	Hotel Arabella Sheraton	München
20. 09.	Hotel Inter-Continental	Hamburg
28. 09.	Hotel Marriott	Frankfurt



**PowerShot G2**  
DIGITAL CAMERA

## Neu: die PowerShot G2. So erobern Sie den Vier-Megapixel-Markt.

Mit vier Millionen Pixel kommt die Nachfolgerin des digitalen Topmodells PowerShot G1 auf den Markt. Den ambitionierten Fotografen unter Ihren Kunden bieten Sie damit ein einmaliges fotografisches Konzept in Bestform.

### Preis:

PowerShot G2	2.299,-* DM	1.175,46* EUR
--------------	-------------	---------------

### Die Features im Detail:

- ▶ **4 Mio. Pixel** für großformatige Ausdrücke
- ▶ Neuartige **RGB-Primärfarbenfilter** auf dem CCD-Sensor gewährleisten eine bessere Farbwiedergabe
- ▶ **Lichtstarkes (f/2-2.5) 3fach Zoomobjektiv** (34-102 mm äquivalent zu KB) um ferne Motive nah ran zu holen
- ▶ **12 Belichtungsprogramme** (inkl. voll manueller Einstellung) für kreatives fotografieren
- ▶ **3 Belichtungsmessmethoden** (mittenbetont integral, Spot, Mehrfeld) für präzise Belichtungen
- ▶ **Autofokus mit 3 Messfeldern** (verknüpfbar mit Spotmessung) und wählbarer manueller Fokus zur richtigen Erfassung auch schwierigster Motive
- ▶ **ISO 50 - 400** zur Bewältigung schwierigster Aufnahmesituationen
- ▶ **Manueller Weißabgleich** zur Einstellung des Weißpunktes auf die jeweils aktuelle Charakteristik des Umgebunglichtes
- ▶ **Standard-Blitzschuh** für hervorragende Ausleuchtung durch externe EOS Systemblitze (inkl. Makro-Ringblitz) auch bei großen Distanzen
- ▶ **Wählbare Serienbildgeschwindigkeit:** 2,6 Bilder oder 1,7 Bilder pro Sekunde möglich, je nachdem, ob mehr Bilder in einer Serie geschossen oder z.B. im Sport möglichst viele Bilder in kurzer Zeit aufgenommen werden sollen.

Die PowerShot G2 vereint die Möglichkeiten der digitalen Fotografie mit den Bedien- und Kontrollelementen der EOS Spiegelreflexkameras und verbindet beides mit den Vorzügen einer Kompaktkamera. Das eindrucksvolle Ergebnis: eine leicht bedienbare, handliche, semiprofessionelle Kamera mit exzellenter Bildqualität. Mit einer Bildqualität übrigens, die dank der vier Megapixel selbst großformatige Ausdrücke bis zum DIN A3 Format perfekt umsetzt.

- ▶ **Dreh- und schwenkbarer LCD-Monitor** für direkte Kontrolle der Bilder schon vor der Aufnahme – in jeder Position
- ▶ **Movie-Funktion** für Filmsequenzen bis zu 30 Sekunden
- ▶ **CCD-RAW-Modus** für unkomprimiertes Speichern ohne Verluste
- ▶ **CompactFlash Typ II** für flexible Speicherkapazitäten bis zu 1GB (optional)
- ▶ **LCD-Monitor mit deutscher Menüführung** für hohe Benutzerfreundlichkeit
- ▶ **Lupenfunktion und Histogrammanzeige** zur detaillierten Prüfung aufgenommener Bilder
- ▶ **Direktdruck-Menü** zum Ausdrucken digitaler Bilder in Scheckkartengröße ohne PC i.V.m. dem Card Photo Printer CP-10
- ▶ **Leistungsfähiger Lithium-Ionen Akku** für anspruchsvollen Dauereinsatz und langanhaltenden Fotospess
- ▶ **32 MB CompactFlash Karte** - mehr Speicherplatz für die besten PowerShot-Bilder, die es je gab.
- ▶ **PC-connected shooting** zur Kontrolle der Kamera durch den Computer via USB-Schnittstelle
- ▶ Optionale **Weitwinkel- und Telekonverter, Ladegerät für die Autobatterie** sowie **Nahlinse** für noch mehr Flexibilität beim Fotografieren

# Canon

Imaging across networks

# flash

IFA Ausgabe

**DIE POWERSHOT G2:  
VIER MILLIONEN -  
VOLL UNTER  
KONTROLLE.**

**CANON  
ROADSHOW 2001:  
ALLE TERMINE DER  
TOUR.**

**EOS 3000N:  
SPIEGELREFLEX  
FÜR ALLE!**

**SEHENSWERTES AUF  
DER IFA 2001:  
DER NEUE MV4i UND  
SEINE DIGITALEN  
KOLLEGEN.**



**DIGITAL POWERSHOT G2**